



# REKTORATSBERICHT 2024



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL





„Wir stellen die Chemie vor.“

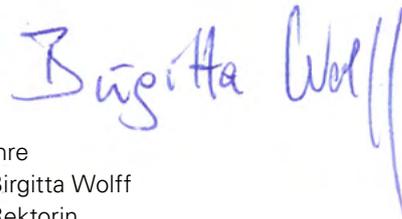
# Liebe Leser\*innen, liebe Mitglieder der Uni-Community,

es sind turbulente Zeiten – auch wir in Wuppertal spüren Veränderungen, die nur vermeintlich weit weg erscheinen: Regierungswechsel in Berlin und den USA, Kriege und Krisen, Klimawandel und vieles mehr stellen auch die Wissenschaft und uns als Universität vor neue Herausforderungen. Diese sind das Lebenselixier der Wissenschaft: Wir beschreiben und analysieren sie in der Breite unserer Disziplinen, um darauf aufbauend Lösungen zu erarbeiten. Wissenschaft kann der Gesellschaft helfen, von Empörungsrhetorik zu konstruktiven Diskursformaten zu finden – und Zuversicht stiften. „Verstehen, vermitteln, gestalten“ lautet das Leitmotiv der Bergischen Universität, das hohe Ansprüche an uns selbst stellt. Nur gemeinsam können wir diesen immer wieder gerecht werden.

Bevor Sie gleich auf die Erfolge und Entwicklungen des Jahres 2024 zurückblicken, danke ich von Herzen all jenen, die mit großem Einsatz unsere vielfältigen Aktivitäten in Forschung, Lehre und Third Mission vorantreiben. Ich danke meinem tollen Team mit den Prorektorinnen Prof. Susanne Buch und Prof. Getrud Oelerich, den Prorektoren Prof. Peter Gust und Prof. Stefan Kirsch sowie der Kanzlerin Dr. Ursula Löffler. Einen herzlichen

Dank allen Mitarbeitenden und Studierenden, Freund\*innen und Alumni, die unsere Universität mit ihrem Ideenreichtum und Engagement prägen. Unser Hochschulrat mit seinem Vorsitzenden Dr. Josef Beutelmann begleitet und unterstützt uns stets mit Weitblick und Wohlwollen. Auch dafür danke ich herzlich!

Der vorliegende Jahresbericht ist ebenfalls das Ergebnis einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit; zu nennen sind insbesondere das Rektoratsteam und unsere Rektoratsreferentinnen, unsere Universitätskommunikation und das Planungsdezernat. Liebe Leser\*innen, ich lade Sie ein, auf den folgenden Seiten mit uns zu rekapitulieren, was wir gemeinsam im Jahr 2024 für die Bergische Universität bewegt haben – und welche Perspektiven vor uns liegen.



Ihre  
Birgitta Wolff  
Rektorin



## Inhalt

<b>Gesamtsituation</b>	<b>8</b>
<b>Entwicklungen in den Teilbereichen</b>	<b>16</b>
01_Forschung und Digitales	18
02_Studium und Lehre	22
03_Third Mission und Internationales	25
04_Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität	28
05_Gleichstellung	31
06_Finzen, Personal und Informationssicherheit	34
07_Infrastruktur und Digitalisierung	38
<b>Personalia</b>	<b>40</b>
<b>Daten &amp; Statistiken</b>	<b>72</b>
01_Organisation	74
02_Personal	76
03_Finzen	80
04_Studium und Lehre	82
05_Forschung	92
06_Internationales	94
07_Strukturdaten	98
08_Leitbild	100
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>104</b>
<b>Impressum</b>	<b>106</b>

## Das Rektorat

Prof. Dr. Birgitta Wolff, *Rektorin*

Prof. Dr. Stefan F. Kirsch, *Prorektor für Forschung und Digitales*

Prof. Dr. Susanne Buch, *Prorektorin für Studium und Lehre*

Prof. Dr.-Ing. Peter Gust, *Prorektor für Third Mission und Internationales*

Prof. Dr. Gertrud Oelerich, *Prorektorin für Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität*

Dr. Ursula Löffler, *Kanzlerin*

GESAMTSITUATION /  
ENTWICKLUNGEN  
IN DEN TEILBEREICHEN/  
PERSONALIA /  
DATEN &  
STATISTIKEN





Große Expertise, interdisziplinäre Perspektiven und innovative Ideen sind der Schlüssel zu erfolgreichen Lösungen für die Herausforderungen unserer Gesellschaft. Genau das treibt uns an der Bergischen Universität Wuppertal an: Durch exzellente Forschung, engagierte Lehre und enge Zusammenarbeit in starken Netzwerken wollen wir aktiv eine zukunftsfähige Gesellschaft mitgestalten.

Herausforderungen gibt es mehr als genug: Klimawandel, Mobilitätswende, Digitalisierung, Wirtschaftskrise, Fachkräftemangel, politische Polarisierung und Desinformation, Globalisierung und internationale Verständigung sind nur Beispiele. All das ist komplex, vielschichtig und miteinander verwoben. Um dem noch besser begegnen zu können, entwickeln wir das Profil unserer Universität weiter. In vier Aktivitätsfeldern werden wir fachübergreifend neu formulierte Forschungsschwerpunkte setzen. Wir wollen Beiträge zu innovativen Technologien für Kreislaufwirtschaft und Emissionsreduktion, zu Wissensvermittlung und -transfer, zur nachhaltigen gesellschaftlichen Transformation sowie zum gewinnbringenden Einsatz von Big Data und Künstlicher Intelligenz leisten. Diese Aktivitätsfelder zählen zu den ersten zentralen Ergebnissen der Diskussionen über den neuen Hochschulentwicklungsplan, in dem wir unsere strategische Ausrichtung und Ziele für die kommenden zehn Jahre formulieren. Mit einer Bestandsaufnahme und vielen guten Ideen sind wir 2024 in den Planungsprozess eingestiegen;

in diesem Jahr werden wir diese 10-Jahres-Strategie gemeinsam mit unseren Gremien und der Universitätscommunity fertigstellen. Dazu gehört auch ein neues Universitätsleitbild, das unsere Ansprüche an unsere Arbeit und unser Miteinander abbildet. Es hält nicht nur unsere gemeinsamen Werte und Ziele fest, sondern umreißt auch, was die Bergische Universität so einzigartig macht. Unsere wissenschaftlichen Ambitionen und unser Engagement, unsere regionale Verbundenheit und Weltoffenheit, unsere Interdisziplinarität und Praxishnähe sind Grundsteine für ein Lern-, Arbeits- und Wissenschaftsumfeld, in dem sich alle Studierenden und Mitarbeitenden entfalten und weiterentwickeln können sollen. Speziell für die Lehre haben wir, mit großer Beteiligung in thematischen Werkstätten und anderen Foren, eine weitere Grundlage für unsere Mission erarbeitet: das Leitbild Lehre. Was kennzeichnet unsere Lehr- und Lernkultur an der Bergischen Universität? An welchen Prinzipien orientieren wir uns in Studium und Lehre?

Das klare Verständnis unserer Werte und Ziele wird uns dabei helfen, mit Weitblick und Entschlossenheit die Herausforderungen zu meistern, die in den nächsten Jahren auf unsere Universität zukommen werden. Sie ist eingebettet in die gesellschaftliche und politische Lage – Veränderungen wirken sich auf die Rahmenbedingungen aus, in denen wir forschen,

lehren und lernen. Einige Herausforderungen zeichnen sich bereits ab. Mit der Novelle des Hochschulgesetzes droht weitere Bürokratisierung, während wir unsere Verwaltung unter anderem durch Digitalisierungsprojekte stetig entbürokratisieren wollen. Die Landesregierung hat Kürzungen in der Grundfinanzierung für Hochschulen angekündigt, und das Auslaufen der Hochschulvereinbarung nimmt Planungssicherheit, sodass wir uns Gestaltungsspielräume erkämpfen müssen. Wegen des Sanierungsstaus des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW müssen wir kreative Möglichkeiten finden, um unseren Mitarbeitenden und Studierenden angemessene Hörsäle und Seminarräume, Labore und Büros anbieten zu können. Gemeinsam mit anderen Universitäten setzen wir uns mit Nachdruck für gute Rahmenbedingungen ein, in denen wir uns bestmöglich auf unsere Missionen in Forschung, Lehre und Third Mission konzentrieren können. Unsere Gesellschaft braucht gute Wissenschaft – und die Wissenschaft braucht eine gute Basis.

#### Exzellente Forschung

Mit dem Wissen um diese strukturellen Herausforderungen freuen wir uns umso mehr über zahlreiche Förderzusagen für spannende Forschungsprojekte, die ihnen einen besonderen Schub geben und helfen, das Potenzial exzellenter Forschung

**Die Kick-off-Veranstaltung zum Leitbild Lehre** war ein Zusammenkommen aller Uni-Statusgruppen mit anregenden Diskussionen, konstruktiver Kritik, ergänzenden Vorschlägen und inspirierenden Gesprächen. Der Einladung „Gemeinsam Lehre denken“ von Prof. Susanne Buch, Prorektorin für Studium und Lehre (Bild rechts, 1.v.l.) und Rektorin Prof. Birgitta Wolff kamen 90 Teilnehmende in Präsenz nach, bis zu 120 Personen waren zeitweise via Zoom zugeschaltet.





Große Freude über den bewilligten Sonderforschungsbereich an der Bergischen Universität Wuppertal: Ab April 2025 fördert die DFG das Vorhaben zu Port-Hamiltonschen Systemen um Sprecherin Prof. Birgit Jacob (vorne, Mitte links) mit 7,7 Millionen Euro. An der BUW sind mehr als 20 Forschende beteiligt.

bestmöglich zu nutzen. Ein besonders herausragendes Projekt ist der Sonderforschungsbereich (SFB) des Teams um Prof. Birgit Jacob zu Port-Hamiltonschen Systemen. Die Forschenden wollen eine solide mathematische Theorie entwickeln, mit der besonders komplexe Systeme beschrieben, simuliert und gesteuert werden können. So können zum Beispiel Elektroautos, in denen Wechselwirkungen zwischen verschiedenen physikalischen Phänomenen entstehen, noch effizienter und langlebiger gebaut werden. Mit 7,7 Millionen Euro fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft den SFB an der Bergischen Universität in den nächsten drei Jahren – ein großer Erfolg, der auch durch (inter-)disziplinäre Zusammenarbeit gelingt. Diese zu stärken war eins unserer wichtigsten Ziele für das Jahr 2024. Dafür haben wir Formate zum Austausch etabliert, beispielhaft genannt seien das Forschungsnetzwerktreffen und der Empfang für alle unsere Professor\*innen zu Beginn des Wintersemesters. Und wir haben Strukturen auf den Prüfstand gestellt, um uns auf erfolgsversprechende Projektideen zu fokussieren. Für unsere Interdisziplinären Zentren und unsere An-Institute haben wir neue Leitlinien entwickelt, die eine lebendige Zusammenarbeit stärken. Auch mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen bauen wir unsere Kooperationen aus: So haben wir einen Kooperationsvertrag mit der GSI Helmholtz-Zentrum für Schwerionenforschung GmbH in Darmstadt geschlossen, weitere sind in Vorbereitung.

Wir investieren gezielt in das, was unsere Universität weiter- und unsere Gesellschaft näher zu Lösungen der großen Herausforderungen bringt – in starke Zusammenarbeit und vielversprechende Projekte. Wo große Chancen liegen, ist große Unterstützung sinnvoll. Ein zentrales Instrument ist unsere Uni-interne Forschungsförderung FORIS, in der 2024 erstmals Geld ausgeschüttet wurde. Sie unterstützt Wissenschaftler\*innen, innovative Ideen weiterzuentwickeln und fachliche Perspektiven zusammenzuführen. Kolleg\*innen, die am Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere stehen, profitieren besonders von FORIS. Zudem haben wir den ersten BUW-Publikationspreis verliehen und zwei Wissenschaftlerinnen für ihre hervorragenden Veröffentlichungen ausgezeichnet. Denn das Ergebnis exzellenter Forschung wird in Publikationen sichtbar: Erst mit der Veröffentlichung können andere Forschende daran anknüpfen, kann die Gesellschaft auf die Erkenntnisse zugreifen.

## Engagierte Lehre

Forschung zu relevanten Fragestellungen ist auch die Grundlage für zukunftsweisende Lehre. Um ihre Qualität immer weiter zu steigern, setzen wir eine ganze Reihe an Maßnahmen um. Eine besonders starke: Im Jahr 2024 haben wir den Innovationsfonds Lehre eingeführt, der die Entwicklung und Umsetzung neuer Lehr- und Lernformate fördert. So können die mehr als 21.000 Studierenden, die wir auf ihrem Weg zum Abschluss begleiten, darauf vertrauen, dass sie mit einer guten Mischung aus erprobten und frischen didaktischen Ideen ausgebildet werden. Um am Puls der Zeit zu bleiben, haben wir außerdem eine Handreichung zur Nutzung Künstlicher Intelligenz in Studium und Lehre veröffentlicht. Die neueren Anwendungen führen dazu, dass wir einige unserer Prüfungsformen kritisch hinterfragen müssen. Sie bieten jedoch auch große Chancen – und werden ohne Zweifel ein Teil der Lern- und Arbeitswelt, sodass wir entsprechende Kompetenzen erwerben und vermitteln müssen.

Eine aktuell große Herausforderung ist der Mangel qualifizierter Lehrer\*innen an den Schulen. Deshalb ist es wichtig, in der Lehrkräftebildung einen besonderen Schwerpunkt zu setzen. Unsere Universität ist da stark: Rund die Hälfte unserer Erstsemester beginnt einen kombinatorischen Bachelorstudiengang, der potenziell in Richtung Lehramt führt. Und zusammen mit der RWTH Aachen gehen wir nun ganz neue Wege. Die Kooperation wird die Ausbildung von Grundschullehrer\*innen stärken und für unsere Studierenden zusätzliches MINT-Know-how erschließen. Unsere Zusammenarbeit mit Schulen im Bergischen Land intensivieren wir

durch eine neue Koordinationsstelle für die vielseitigen Schulkontakte: Studienorientierung für Schüler\*innen, Angebote für Lehrkräfte, Forschungsprojekte an Schulen. So bauen wir das Bildungsnetzwerk und die Möglichkeiten für zukünftige und aktuelle Studierende, angehende und praktizierende Lehrkräfte sowie für unsere Forschenden weiter aus.

Eine weitere große Herausforderung unserer Gesellschaft ist die nachhaltige Transformation. Im Wintersemester sind mehrere neue Studiengänge mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit gestartet: „Sustainable Chemistry“, „Smart and Sustainable Systems“ und „Smart Materials and Systems“; der Masterstudiengang „Sustainability Management“ wurde überarbeitet. In diesen und weiteren lernen unsere Studierenden, Lösungen zu finden, um die nachhaltige Transformation aktiv mitzugestalten. Sie sind die nächste Generation, die wir besonders darin bestärken, mit einer konstruktiven und lösungsorientierten Perspektive zu lernen und zu arbeiten. Nachhaltigkeit findet an unserer Universität nicht nur in der Lehre einen prominenten Platz: Als Querschnittsthema ist sie in ihren verschiedenen Dimensionen – ökologisch, ökonomisch und sozial – in allen unseren weiteren Aufgaben, in Forschung, Third Mission und im Betrieb stets präsent. Universitäten sind dringend gefragt, um Bildung für nachhaltige Entwicklung flächendeckend zu etablieren, damit wir alle die Auswirkungen unseres Handelns besser verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen treffen können. Weil wir auch bei diesem Thema zusammen stärker sind, engagieren wir uns in Humboldt<sup>n</sup>, dem Nachhaltigkeitsnetzwerk der Universitäten in Nordrhein-Westfalen.

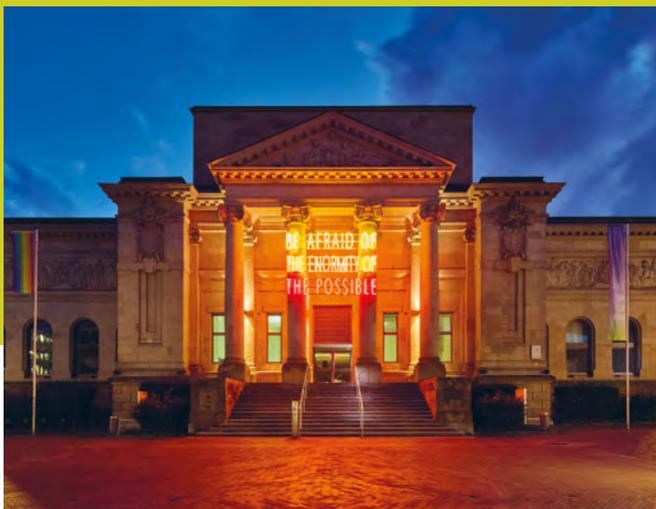


### Starke Netzwerke

Für das Jahr 2024 hatten wir uns das Ziel gesetzt, wertvolle neue Partnerschaften zu schließen und bestehende Netzwerke lebendig zu gestalten – immer auf der Basis von Forschung und Lehre, sie gleichzeitig bereichernd: So verstehen wir unsere Third Mission – unsere Zusammenarbeit mit der Gesellschaft, um einen positiven Impact zu erzielen. Um dieses Verständnis noch besser zu etablieren, restrukturieren wir unseren UniService: weg vom linearen Transfer-Begriff, hin zur wechselseitigen Zusammenarbeit. Ein ganz sichtbares Beispiel ist die Kunsthalle Barmen, die wir 2024 mit vielen Gästen feierlich eröffnet haben. Die Fakultät für Design und Kunst bespielt die Ausstellungsräume und lädt zu Mitmach-Angeboten ein. Angestoßen wurde dieses Projekt durch die Mittelsten-Scheid-Gastprofessur, ermöglicht durch die großartige Unterstützung zahlreicher Fördernder und die Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal. Im Rahmen der Third Mission haben wir insbesondere auch Unternehmenskontakte gepflegt und ausgebaut. Große Themen sind dabei die Wirtschaftsförderung und Fachkräftegewinnung für unsere Region. Das Netzwerk Maschinenbau verbindet uns mit immer mehr Unternehmen und entwickelt sich zur lebendigen Kooperationsplattform.

Aus der Region zoomen wir nun heraus, nehmen internationale Kooperationen in den Blick. Zahlreiche neue Kooperationsverträge mit Universitäten im Ausland bieten Studierenden und Wissenschaftler\*innen noch mehr Möglichkeiten für internationale Mobilität und Zusammenarbeit. Ein Beispiel ist die Weiterentwicklung unserer Frankreich-Kontakte: Die erste Maurice-Halbwachs-Gastprofessorin hat einen gelungenen Auftakt für eine Reihe spannender Perspektiven auf das deutsch-französische Verhältnis geboten, und seit dem Wintersemester bieten wir den bi-nationalen Masterstudiengang „Angewandte deutsch-französische Studien: Kultur, Wirtschaft und Nachhaltigkeit“ zusammen mit der Université Marie et Louis Pasteur in Besançon an. Durchaus ein Experiment mit offenen Erfolgsaussichten; aber wer nichts wagt, gewinnt auch nichts.

**Die Kunsthalle Barmen** erwachte unter Leitung der Bergischen Universität Wuppertal ab Oktober zu neuem Leben. Teil der ersten Ausstellung „Shared Spaces“: Alfredo Jaar mit seinem Werk „Be Afraid of the Enormity of the Possible“ (Bild links). Ministerin Ina Brandes ließ sich von Kuratorin Isabelle Meiffert, Rektorin Prof. Birgitta Wolff und Prof. Katja Pfeiffer von der Bergischen Universität Wuppertal (Bild rechts, v.l.n.r) die Kunsthalle Barmen und die dortige Ausstellung zeigen.



Wichtige Meilensteine haben wir im Themenfeld Gleichstellung und Vielfalt erreicht. Für eine noch bessere Gleichstellung haben wir unsere Maßnahmen der vergangenen Jahre analysiert, neue Ziele gesteckt und Maßnahmen getroffen. So ist die Bergische Universität der Selbstverpflichtung „Auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit bei Berufungen“ der Hochschulrektorenkonferenz beigetreten, um auf einen nachhaltigen Kultur- und Strukturwandel hinzuwirken. Seit Anfang 2024 verstärkt eine Referentin für Antidiskriminierung die Stabsstelle. Unsere neue Antidiskriminierungsrichtlinie fördert als gemeinsames Commitment die Kultur von Offenheit, Akzeptanz und Respekt an der Bergischen Universität. Falls es Uni-intern zu Konflikten kommt, halten wir ein breites Angebot an Beratungs- und Beschwerdestellen bereit. Eine neue Übersicht hilft, schnell die richtige Ansprechperson zu finden. Damit spätestens der zweite Anruf oder die zweite E-Mail dort ankommt, stärken die Ansprechpersonen ihre Vernetzung untereinander. Damit Konflikte so selten wie möglich entstehen, setzen wir in der Antidiskriminierungsarbeit besonders auf präventive und sensibilisierende Angebote wie Veranstaltungen und Workshops. Das Rektorat selbst hat inhaltliche Schwerpunkte mit zwei Podiumsdiskussionen zum Thema Antisemitismus und der neuen Reihe „Zukunftsforum Demokratie“ mit Spitzenforscher\*innen gesetzt. In Zeiten zunehmender politischer Polarisierung und Desinformation ist es essenziell, Diskurse zu gesellschaftlich relevanten Themen wissenschaftsbasiert und lösungsorientiert zu führen.

Mit ein wenig Stolz blicken wir zurück auf die Erfolge des Jahres 2024. Wir freuen uns über das wachsende, immer dichtere Netzwerk der Bergischen Universität – intern wie extern. Die enge Zusammenarbeit in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Ökonomie, Sozialem, Technik und Nachhaltigkeit bereichert nicht nur unsere eigene Arbeit, sondern auch die unserer Partner\*innen, regional, national und international. Einen ersten Einblick in unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres haben Sie, liebe Leser\*innen, nun gewonnen – auf den nächsten Seiten finden Sie mehr Details, mehr Projekte, mehr Meilensteine. Und es bleibt spannend: Mit Neugierde und Zuversicht blicken wir auf das, was nun vor uns liegt. Um die neuesten Entwicklungen an der Bergischen Universität zu verfolgen, müssen Sie übrigens nicht auf den nächsten Rektoratsbericht warten: Aktuelles erfahren Sie immer im neuen Newsportal auf unserer Internetseite. Bei allen Entwicklungen und insbesondere Herausforderungen bleibt eins sicher gleich: Zusammen erreichen wir mehr. Wir im Rektorat freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen, die zum Gelingen unserer Uni beitragen – in Lehre, Forschung, Third Mission ebenso wie in Technik und Administration. Vielen Dank für 2024 – auf ein erfolgreiches 2025!

Im April und Juni luden das Rektorat und die Fachgruppe Geschichte dazu ein, über die alarmierenden gesellschaftlichen Anzeichen und Ausprägungen von Antisemitismus zu sprechen.

v.l.n.r.: Armin Himmelrath, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Prof. Astrid Messerschmidt, Prof. Ulrich Heinen, Maren van Norden



GESAMTSITUATION /  
ENTWICKLUNGEN  
IN DEN TEILBEREICHEN /  
PERSONALIA /  
DATEN &  
STATISTIKEN

ENTWICK-  
LUNGEN  
DEN  
BEREICH





## 01\_ Forschung und Digitales /

Als junge, dynamische Universität verbinden wir disziplinäre und interdisziplinäre Spitzenforschung mit praxisnahen Anwendungen – und schaffen so zukunftsweisende Impulse für regionale und globale Herausforderungen.

### Netzwerke schaffen, erweitern und erneuern

Die Förderung interdisziplinärer Kooperationen zählt zu den zentralen Anliegen unserer Universität. Um Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Fachdisziplinen weiter zu intensivieren, wurde in diesem Jahr unser Konzept für Interdisziplinäre Zentren (IZ) weiter umgesetzt. Dazu fanden zahlreiche Gespräche zur zukünftigen Ausrichtung und zur Rolle dieser zentralen Forschungsplattformen statt. Aufbauend auf diesen Impulsen und flankiert durch gezielte Unterstützungsmaßnahmen sollen künftig verstärkt Anreize zur Gründung neuer IZs geschaffen werden – ein entscheidender Schritt hin zu einer noch attraktiveren und leistungsfähigeren Forschungsinfrastruktur.

Ergänzend dazu wurden unsere Wissenschaftler\*innen eingeladen, an themenspezifischen Workshops teilzunehmen, die der stärkeren Vernetzung bestehender und aufkommender Forschungsfelder dienen. In diesem partizipativen Prozess kristallisierten sich vier zentrale Aktivitätsfelder heraus, die künftig als strategische Forschungsschwerpunkte weiterentwickelt werden:

1. Technology Towards Zero-Waste and Zero-Carbon
2. Next Generation Learning, Teaching, Knowledge Transfer
3. Shaping Sustainable Societal Transformation
4. AI for Empowering the Future

Diese Schwerpunkte wurden von Koordinationsteams aus der Wissenschaft selbst initiiert und strukturiert. Sie zielen darauf ab, Synergien zwischen Grundlagenforschung und hochspezialisierter Anwendung zu fördern – offen, inklusiv und mit besonderem Fokus auf die Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Durch ihre gesellschaftsrelevante Ausrichtung entfalten sie zudem eine starke Außenwirkung und leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Lösung komplexer Herausforderungen unserer Zeit.

### Wissenschaftler\*innen an der Bergischen Universität

Im Jahr 2024 wurde eine Reihe hochkarätiger Professuren eingerichtet. Um diese neuen Mitglieder unserer Forschungsgemeinschaft willkommen zu heißen, bietet unser neuer Onboarding-Prozess persönliche Beratungs- und Orientierungsangebote. Das jährliche Neuberufen-Treffen des Prorektors bietet den Neankömmlingen Gelegenheit, sich zu vernetzen und Kontakte aus der Verwaltung kennenzulernen.

Ein neues Berufungsportal mit Informationen und Hilfestellungen unterstützt seit 2024 den Berufungsprozess. Über alle Fachrichtungen konnten wir 2024 13 Professor\*innen begrüßen, die mit ihren Projekten und Visionen die Bergische Universität in den kommenden Jahren prägen und weiterentwickeln werden. Neben der Gewinnung neuer Talente schafft die Einrichtung

> 2024 wurden **168 Promotionen** und **9 Habilitationen** erfolgreich abgeschlossen.

unserer Distinguished Professors seitdem die Möglichkeit, etablierte Wissenschaftler\*innen und ihre Expertise zu halten.

Die Nachwuchsförderung steht weiter im Fokus unserer Bemühungen; unter den Neuberufungen befanden sich 2024 drei Juniorprofessor\*innen. Neben der gezielten Berufung von Nachwuchstalente auf Tenure-Track Professuren fördert die Servicestelle akademische Personalentwicklung (SaPe) die Ausbildung unseres wissenschaftlichen Nachwuchses mit Workshops, Zertifikatslehrgängen, Veranstaltungen und Mentoringprogrammen.

168 Promotionen und neun Habilitationen wurden im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen. Unterstützt werden unsere aktuell rund 1.100 Promovierenden durch unsere Graduiertenförderung, die hilfreiche Abschlussstipendien ermöglicht, sowie durch das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) mit Weiterbildung, Vernetzung und individueller Beratung. Außerdem haben wir in 2024 verpflichtende Betreuungsvereinbarungen für Promotionen eingeführt, die den Nachwuchswissenschaftler\*innen und ihren Betreuenden eine erhöhte Planungssicherheit bieten.

### **Förderung von Forschungsvorhaben**

Im Rahmen des neu etablierten FORIS-Programms (Forschungsimpulse und -support) wurden im Jahr 2024 insgesamt 546.265 Euro zur gezielten Unterstützung der Drittmittelinwerbung vergeben. Das Programm vereint verschiedene Förderlinien, die unterschiedliche Bedarfe adressieren und dabei insbesondere die Nachwuchsförderung und die strategische Vernetzung innerhalb der Forschungsgemeinschaft in den Mittelpunkt stellen.

\_Die Förderlinie „Start“ richtet sich an Nachwuchswissenschaftler\*innen und unterstützt sie beim Aufbau eigenständiger Forschungsvorhaben.

\_Mit der Förderlinie „Vernetzt“ werden Kooperationsprozesse gefördert, die zur Entstehung größerer Forschungsverbände beitragen. Darüber hinaus bietet die Linie „Individuell“ Anstoßfinanzierungen für vielfältige Maßnahmen, die zu mehr Sichtbarkeit der Bergischen Universität Wuppertal als innovativer Forschungsstandort beitragen.

\_Die Förderlinie „BUW Senior Fellowship“ eröffnet besonders etablierten Forscher\*innen die Möglichkeit, neue Wege zu beschreiten und visionäre Projekte zu realisieren.

Ergänzend dazu unterstützt der Publikationsfonds die Open-Access-Strategie der Universität und ermöglicht Forscher\*innen den freien Zugang zu ihren wissenschaftlichen Veröffentlichungen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2024 war die erstmalige Vergabe der BUW-Publikationspreise, mit denen herausragende wissenschaftliche Beiträge gewürdigt wurden. Die Preisverleihung fand im feierlichen Rahmen des Forschungsnetworktreffens statt und unterstrich die Anerkennung für besondere Publikationsleistungen.

Darüber hinaus setzen sich die Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) weiterhin aktiv für die Auszeichnung akademischer Spitzenleistungen ein. Im Jahr 2024 wurden erneut sieben Absolvent\*innen für ihre exzellenten Abschlussarbeiten prämiert.

Die Vielzahl weiterer interner und externer Auszeichnungen unterstreicht eindrucksvoll die wissenschaftliche Exzellenz und Innovationskraft unserer Forschenden. Eine vollständige Übersicht aller Preisträger\*innen finden Sie ab Seite 54 dieses Berichts.

### **Drittmittel und Finanzierung**

Die Einwerbung der für die Durchführung von Forschungsprojekten erforderlichen Drittmittel blieb auch 2024 auf dem in den Vorjahren etablierten, hohen Niveau. Insgesamt verzeichnete die Bergische Universität Wuppertal Drittmittelleinnahmen in Höhe von 49.637.672 Euro, was rund 20 % des universitären Gesamthaushalts entspricht. Besonders erfreulich ist, dass das gestiegene Niveau eingeworbener DFG-Mittel, das bereits im Vorjahr erreicht wurde, erneut bestätigt werden konnte (s. Statistik 03\_04).

Die Bewilligung des Sonderforschungsbereichs (SFB) „Port-Hamiltonian Systems“ durch die Förderlinie der Deutschen Forschungsgemeinschaft stellte in 2024 einen herausragenden Erfolg dar. Dieser SFB erforscht grundlegende mathematische und ingenieurwissenschaftliche Konzepte zur Modellierung, Analyse und Regelung komplexer Systeme auf Basis der Port-Hamiltonschen Struktur. Dieses große, langfristig geförderte Verbundvorhaben stellt einen bedeutenden Meilenstein für die Forschungsentwicklung dar und stärkt das wissenschaftliche Profil unserer Universität nachhaltig – insbesondere im Bereich der technisch-naturwissenschaftlichen Forschung sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Stellvertretend für die Vielzahl innovationsstarker Projekte möchten wir die fünf größten bewilligten Drittmittelprojekte des Jahres 2024 hervorheben (siehe Tabelle). Sie spiegeln sowohl die thematische Vielfalt als auch die exzellente Wettbewerbsfähigkeit unserer Forschung wider. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten, deren Förderinstitutionen und beteiligten Forschenden finden Sie im Abschnitt „Weitere Erfolge“ ab Seite 59 dieses Berichts.

#### ABBILDUNG\_01 | GRÖSSTE BEWILLIGTE DRITTMITTELPROJEKTE 2024

Projekt	Projektleitung	Geldgeber
SFB 1701 – Port-Hamiltonsche Systeme	Prof. Dr. Birgit Jacob	DFG
NanoSTeW – Nano-komponierte Schmelzmaterialien und deren Texturdesign für effizienten Wärmetransport in Strukturbauteilen	Dr.-Ing. Silja-Katharina Rittinghaus	BMBF
PIXISOMET – Betrieb des ATLAS-Pixeldetektors und Verbesserungen von Rekonstruktionsalgorithmen	Prof. Dr. Wolfgang Wagner	BMBF
EFRE bergisch.kompetent – Bergisches Kompetenzzentrum „Kreislaufwirtschaft“: Entwicklung der Kreislaufwirtschaftskompetenz in produzierenden Unternehmen	Prof. Dr. Stefan Diestel, Prof. Dr.-Ing. Manuel Löwer, Prof. Dr.-Ing. Arne Röttger, Rektorat/Transfer, Start-up Center	EU, Land NRW
NEPOMUQ – Neue Perowskit-Materialien für integrierte optoelektronische Modulatoren in Quantensystemen	Prof. Dr.-Ing. Patrick Görrn, Prof. Dr. Robert Göstl, Prof. Dr. rer. nat. Thomas Riedl, Prof. Dr. Ullrich Scherf	BMBF

#### Aktivitäten im Bereich Digitales und Informationssicherheit

Um unsere IT-Infrastruktur und -Sicherheit strategisch weiterzuentwickeln, konnte im Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM) die Stelle des IT-Sicherheitsbeauftragten erfolgreich besetzt werden. Ziel ist es, die Informationssicherheit an der Bergischen Universität nachhaltig zu stärken. Zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden wurden Phishing-Simulationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden durchgeführt, die für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Informationen sensibilisieren. Neuberufene Wissenschaftler\*innen werden schon im Rahmen ihres Onboardings gezielt zum Thema IT-Sicherheit beraten.

Ein wichtiger Meilenstein war die erfolgreiche Beantragung des sogenannten „Netzantrags“ mit einem Fördervolumen von rund 5,8 Millionen Euro, der umfassende Erneuerungen im Bereich der Netzwerk- und Sicherheitsinfrastruktur ermöglicht. Im Fokus steht dabei insbesondere die Modernisierung der Firewall-Systeme sowie der VPN-Zugänge. Auch im Bereich digitaler Lehre konnten Fortschritte erzielt werden: Die Weiterführung des Projekts Moodle. NRW wurde erfolgreich beantragt, wodurch die Weiterentwicklung des digitalen Lehrens und Lernens weiterhin unterstützt wird.

Im Juni 2024 übernahm Michael Gutmann die Leitung des ZIM – ein Fachmann, der mit seiner langjährigen Expertise wichtige Impulse für den weiteren Ausbau einer modernen, leistungs-

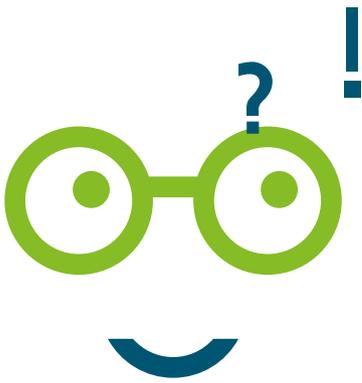
fähigen IT-Infrastruktur für die Bergische Universität setzt. Neben der Digitalisierung und technischen Weiterentwicklung ist ihm insbesondere das Thema IT-Sicherheit ein persönliches Anliegen, um die Universität nachhaltig zukunftsfähig zu gestalten. Darüber hinaus setzt sich Michael Gutmann das Ziel, universitätsweite IT-Services bereitzustellen, die insbesondere Forschung und Lehre bestmöglich unterstützen und vernetzen. Die Bergische Universität begrüßt seinen Amtsantritt sehr herzlich und wünscht ihm für die Ausgestaltung dieser verantwortungsvollen Aufgabe viel Erfolg und gutes Gelingen.

#### **Highlights aus den Veranstaltungen und Konferenzen 2024**

- > Strategieworkshop des NRW-FAIR Netzwerkes // 6. bis 9. Februar
- > Internationale Tagung zur Editionswissenschaft // 20. bis 24. Februar
- > Changement climatique – intelligence artificielle – sociétés en mouvement // 6. bis 7. Juni
- > Geometric Methods of Complex Analysis // 12. bis 16. August
- > Sommerschule Ikonographie // 6. bis 20. September
- > IPPC 2024 – International Paper Physics Conference // 30. September bis 2. Oktober

#### **Ausblick**

Auch im Jahr 2025 wollen wir als Bergische Universität weiterwachsen und hervorragende Wissenschaftler\*innen für uns gewinnen. Die neu angelegten Vernetzungsstrukturen sollen im Zusammenspiel mit unseren Interdisziplinären Zentren eine Grundlage für innovative große Verbundforschungsprojekte und Forschungsleuchttürme bieten. Wir freuen uns auf neue Ideen, kreative Konzepte und spannende Kooperationen.



## 02\_ Studium und Lehre /

In Studium und Lehre wurden 2024 wichtige Grundlagen geschaffen, um diese wichtige Mission unserer Universität weiterzuentwickeln und Anreize für deren Zukunft zu setzen: Das partizipativ erstellte Leitbild Lehre, attraktive Förderlinien und neue mehrsprachige, nachhaltigkeitsorientierte Studiengänge tragen entscheidend dazu bei. Weitere Informationen finden Sie hier [uni-wuppertal.de > Studium & Lehre](https://uni-wuppertal.de)

### Studierende und Absolvent\*innen

Im Wintersemester 2024/25 waren 21.038 Studierende an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben, darunter 4.196 Erst- und Neueinschreiber\*innen (Statistik 4\_3). Beide Zahlen waren entsprechend dem Landestrend gegenüber dem Wintersemester 2023/24 rückläufig: Die Gesamtzahl war um 2,3 % gesunken, die der Erst- und Neueinschreiber\*innen um 1,3 %. Der Rückgang der Studienanfänger\*innen im 1. Hochschulsemester fiel mit -3,2 % im Vergleich zum vorhergehenden Wintersemester etwas höher aus. Allerdings lag deren Zahl mit 2.618 über der der Wintersemester 2022/23 und 2021/22.

Demgegenüber stieg die Zahl der Absolvent\*innen im Prüfungsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 9,2 % (Statistik 4\_7). Eine Entwicklung, die auf die um 17,2 % gestiegenen erfolgreichen Bachelorabschlüsse und 3,1 % mehr Master of Education-Abschlüsse zurückzuführen ist.

### Neue Studiengänge und Akkreditierungen

Zum Wintersemester 2024/25 sind zwei neue Bachelorstudiengänge an den Start gegangen: „Smart and Sustainable Systems“, B. Sc. und der englischsprachige Studiengang „Sustainable Chemistry“, B. Sc. Hinzu kamen der englischsprachige Masterstudiengang „Smart Materials and Systems“, M. Sc. sowie der deutsch-französische Studiengang „Angewandte deutsch-französische Studien: Kultur, Wirtschaft und Nachhaltigkeit“, M. A., Joint Degree.

Erfolgreich und ohne Auflagen reakkreditiert wurden folgende Studiengänge:

- \_der weiterbildende Studiengang „Arbeits- und Organisationspsychologie“, M. A.
- \_\_„Chemie“, B. Sc./M. Sc.
- \_\_„Sicherheitstechnik“, B. Sc./B. Sc. dual/M. Sc.
- \_\_„Qualitäts- und Zuverlässigkeitsingenieurwesen“, M. Sc.  
(ehemals Qualitätsingenieurwesen)
- \_\_„Maschinenbau“, B. Sc./M. Sc.
- \_\_„Erziehungswissenschaft: Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse“, M. A.
- \_der weiterbildende Studiengang „Real Estate Management and Construction Project Management“, M. Sc.

**„Gemeinsam Lehre denken“ – Leitbild Lehre**

In unterschiedlichen Formaten haben sich zahlreiche Mitglieder der Bergischen Universität Wuppertal über die Statusgruppen hinweg an der Erstellung unseres Leitbilds Lehre beteiligt (Überblick und Informationen: leitbildlehre.uni-wuppertal.de). Nach einer ersten Umfrage und einer Kick-off-Veranstaltung Anfang 2024 hatten Lehrende, Studierende sowie Beschäftigte in Technik und Verwaltung über 20 themen- oder fakultäts- beziehungsweise fachbezogene Werkstätten genutzt, um sich auszutauschen und ihre Ergebnisse anhand von Leitfragen festzuhalten. In einem Workshop wurden die Resultate schließlich gemeinsam diskutiert und am „Tag des Studiums“ vorgestellt. Impulse für die Qualitätssicherung und Ideen zur Präsentation und Kommunikation des Leitbilds sind bei dieser Gelegenheit ebenfalls entstanden. In einem weiteren Schritt hat die Redaktionsgruppe mit Mitgliedern verschiedener Statusgruppen die Ergebnisse der unterschiedlichen Beteiligungsformate in der zweiten Jahreshälfte 2024 zu einem Textentwurf verdichtet, der im universitätsoffenen Moodle-Kurs zum Leitbild Lehre abgerufen und kommentiert werden konnte. Nach Berücksichtigung der eingehenden Kommentare und Stellungnahmen aller Fakultäten in der Senatskommission für Studium und Lehre wird der Entwurf dem Senat im Juli 2025 zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt.

**Innovationsfonds Lehre**

Unser zukunftsweisendes Lehrprofil kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist zentrales Ziel der Bergischen Universität Wuppertal. Regelmäßig werben unsere Lehrenden beziehungsweise Einrichtungen bei externen Geldgebern Drittmittel ein, um Lehrinnovationen zu entwickeln, zu erproben und zu implementieren. Ergänzend hat das Rektorat 2024 die Einrichtung eines „Innovationsfonds Lehre“ beschlossen (Informationen im Überblick: uni-w.de/uxe6s). Drei wettbewerbliche Förderlinien unterstützen seitdem Projekte, die das Potenzial haben, die Lehre nachhaltig zu verbessern. Eine höhere Sichtbarkeit innovativer Lehrkonzepte und „best practices“ sollen dabei unterstützen, erfolgreiche Projektergebnisse auf andere Lehrkontexte zu übertragen und die Vernetzung der Lehrenden zu fördern:

Die Förderlinie „BUW Lehrinnovationen“ zielt auf Projekte ab, die ein hohes Innovationspotenzial zur Verbesserung der Lehre aufweisen.

Die Förderlinie „QSP+“ ergänzt die langfristig angelegten „Qualitätsmaßnahmen in der Studieneingangsphase“ durch

Mittel-Bereitstellung für die einmalige Entwicklung und Erprobung ergänzender Ansätze.

Die Förderlinie „Lehrimpulse“ unterstützt die Umsetzung von Initiativen, die nach ersten Erprobungen zum Projekt weiterentwickelt werden sollen. Die erste Ausschreibung ist zu Beginn des Jahres 2025 erfolgt.

**Erfolge und Auszeichnungen**

Auch 2024 haben Lehrende unserer Universität erfolgreich innerhalb des Programms „Freiraum 2025“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre Drittmittel für Lehrprojekte eingeworben (Übersicht Abbildung\_02). Den Deutschen Agenturpreis 2024 erhielten Prof. Tobias Langner und Bastian Blomberg für ihre im Rahmen des KoLBI-Projekts (gefördert bis Ende 2023 im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung) entwickelte Kampagne „Werde Zukunftskoach – Werde Berufsschullehrer\*in“ (werde-zukunftskoach.de). Die Preisträger\*innen des erstmals innerhalb des Sommerfestes verliehenen „Lehrlöwen“ der Bergischen Universität Wuppertal für das Jahr 2024, der im Jahr 2025 vergeben wird, finden sich im Anhang (S. 57).

**ABBILDUNG\_02 | ERFOLGREICHE ANTRÄGE IM PROGRAMM FREIRAUM 2025**

Projekttitle	Antragsteller*in
Augenöffner – Artenkenntnis	Dustin Nägel, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften
Digitales Mikroskop	Dr.-Ing. Jonas Hankel, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik
Das digitale Genom	Prof. Dr. Martin Simon, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften
Projekte virtueller Lernraum / Extended Realities XR	Dr. Heike Seehagen-Marx, Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung
Digitales Batterielabor für die akademische Lehre	Prof. Dr.-Ing. Benedikt Schmölling, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik
SKiLLs – Simulationsspiel zur Kompetenzentwicklung	Prof. Dr. Hans Martin Hasselhorn, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

### **Ausblick**

Das Ziel des Leitbild-Lehre-Prozesses war, ein „lebendiges“ Leitbild zu erstellen. Mit einer Verabschiedung des Textentwurfs ist der Prozess daher nicht beendet. Die vielfältigen Ideen und Ergebnisse aus Diskussionen, Werkstätten und zentralen Veranstaltungen sind eine wichtige Basis für Weiter- und Neuentwicklungen: etwa zur Digitalisierung in Studium und Lehre, Gestaltung der Studieneingangsphase, von Evaluations- und Feedbackformaten. Mit dem Innovationsfonds Lehre verfügen wir jetzt über ein weiteres Instrument, um die Umsetzung zukunftsweisender Ideen in diesem Sinne zu unterstützen.

Neuland betreten wir mit dem geplanten kooperativen Studiengang „Grundschullehramt“ gemeinsam mit der RWTH Aachen. Diese Grundschullehrer\*innenausbildung am Standort Aachen werden beide Universitäten gemeinsam gestalten: Lehrende der RWTH in den Teilstudiengängen Mathematik und Sachunterricht sowie die Bergische Universität Wuppertal in der sprachlichen Grundbildung und Bildungswissenschaft. Der Studiengang soll im Wintersemester 2025/26 mit Plätzen für 80 Studienanfänger\*innen im Bachelor of Education starten. Damit beschreiten wir nicht nur einen neuen Weg der Kooperation in der Lehre, sondern können auch die Chance nutzen, die (grund)schulbezogene Forschung weiter zu stärken.

## 03\_Third Mission und Internationales /



Die sozialen Auswirkungen von Pandemie und Kriegen waren 2024 spürbar; und auch die Politik, Städte und Gemeinden standen unter Druck. Da diese gesellschaftlichen Herausforderungen niemand allein lösen kann, setzen wir verstärkt auf die Zusammenarbeit in und mit der Region: Wuppertal, Remscheid und Solingen, regionale Netzwerke und Institutionen. Zusätzlich bieten wir mit mehr als 200 Hochschulkooperationen viele Chancen internationaler Zusammenarbeit.

### Third Mission: Veranstaltungen

Die FABU, der „Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität e.V.“, zeichnete erneut herausragende Abschluss- und Doktorarbeiten aus – gute Beispiele dafür, welchen Beitrag Wissenschaft zu gesellschaftlichen Fragen leistet. So befasste sich Preisträgerin Dr. Julia Sudhoff Santos mit der Berechnung schnellster Routen unter Berücksichtigung von etwa Mautkosten. Informatiker Dr. Hasan Tercan beschäftigte sich mit KI-gestützten Qualitätsvorhersagen in der industriellen Produktion, Bachelorabsolventin Jessica Liesen mit einem Nachhaltigkeitsindex für Fahrräder.

Im „Career Service“ fanden sieben JobTalks, fünf Workshops und 70 individuelle Beratungsgespräche zu Berufsorientierung und Bewerbungsverfahren statt. Mit der Bergischen Industrie- und Handelskammer haben wir acht Exkursionen mit insgesamt etwa 280 Studierenden zu Unternehmen wie KNIPEX, AWG und Lutz Blades angeboten. Beim Recruiting Tag am 15. Mai konnten sich Studierende mit mehr als 25 regionalen und internationalen Firmen – etwa Vorwerk, Aptiv oder Huawei – über konkrete Einstiegsmöglichkeiten verständigen. Hinzu kamen Lebenslauf-Checks, Workshops zu Karriere und Beruf sowie ein kostenfreies Bewerbungsfoto-Shooting.

Positive Impulse zur Förderung der Start-up-Aktivitäten setzten neben kontinuierlichen Gründungsstammtischen, Start-Info-Veranstaltungen und sogenannten „open doors“ auch der Gründerinnen Summit sowie die Sustainable Start-up Days. Fünf Start-ups rangen mit innovativen Ideen vor einer hochkarätigen Jury um das Preisgeld von insgesamt 5.500 Euro. 2024 sind aus 168 Gründungsberatungen des Start-up Centers 55 Gründungsprojekte hervorgegangen.

Der „BUGA-Abend der Möglichkeiten“ am 9. April mit Vertreter\*innen der Stadt und Wissenschaftler\*innen der Universität hat zahlreiche neue Impulse geliefert. Diese Projektideen werden aktuell mit der städtischen BUGA gGmbH umgesetzt – ein umfangreicher Beitrag zu einem der Zukunftsprojekte der Stadt Wuppertal mit Strahlkraft in die Region.

„Widerstandsfähigkeit stärken in KMU: Ansätze für das Bergische Städtedreieck“, so lautete der Schwerpunkt des 7. Bergischen Innovations- und Bildungskongresses, der am 25. Sep-

tember mit 112 Teilnehmenden zum besonderen Highlight wurde und Universität, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenbrachte.

Semesterabschlusskonzerte in der Immanuelkirche mit unserem Chor und Orchester erfreuten sich großer Nachfrage. Mit den UNI-Konzerten konzentrieren wir uns seitdem im Sinne unserer Third Mission, die immer auf unserer eigenen Lehre und Forschung beruht, verstärkt auf Beiträge unserer eigenen Musiker\*innen.

### **Nächste Schritte und Veröffentlichungen**

Christina Semke, die im Oktober 2024 als neue Leitung für die Stabsstelle UniService Third Mission ihren Dienst angetreten hat, baut die ehemalige Stabsstelle UniService Transfer mit dem Ziel einer stärkeren Profilierung zur „Third Mission“ für die Bergische Universität aus.

Das Forschungsprojekt „bergisch.kompetenz“ unter Federführung unseres AN-Instituts „Neue Effizienz“ startete mit Unterstützung dreier Lehrstühle, dem Start-up Center und dem UniService Transfer. Das Projekt hilft regionalen Unternehmen, umfassende Kompetenzen zum Thema Kreislaufwirtschaft – der Circular Economy – aufzubauen. Damit fließen fast fünf Millionen Euro Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE/JTF-Programm NRW 2021– 2027) in die Region.

Das neu gegründete „Bergische Dual Career Netzwerk“ sorgt für ein erfolgreiches Ankommen neu berufener Professor\*innen. Partner\*innen hochqualifizierter Fach- und Führungskräfte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Non-Profit- und Öffentlichem Sektor, die eine Stelle im Städtedreieck antreten wollen, können darin Unterstützung erhalten.

Die Datenbank unserer Forscher\*innen bleibt konstant relevant und konnte ihre Abrufzahlen ausbauen. Mit 740 Forscher\*innen und einem Anstieg von 14,8% gegenüber dem Vorjahr auf 23.800 Abrufe in 2024 unterstützt sie die fakultätsübergreifende Zusammenarbeit und die gezielte Anbahnung externer Institutions- und Wirtschaftskooperationen.

Mit 317 Medienbeiträgen, „Transfergeschichten“ und „Jahr100Wissen“-Interviews hat das Third Mission Team im Jahr 2024 aus der spannenden Arbeit unserer Forscher\*innen und Mitarbeiter\*innen berichtet: etwa über die „Präsidentschaftswahlen in den USA und deren Folgen für Europa“, das Recht auf Reparatur von Elektrogeräten oder das Problem des Schulabsentismus. In unseren „Jahr100Wissen-Interviews“ interessierten sich viele Lesende für die Themen „Reparationszahlungen des Ersten Weltkrieges“, „Die Erfindung des Schwarz/Weiß-Fernsehers“ und „Das Nibelungenlied – ein Heldenepos und seine Verfilmung“. Das Buch „Bergische Transfergeschichten Band II“ ist zum Jahresbeginn ebenso erschienen wie der sechste Transferkalender mit ausgewählten Fotos von Wissenschaftler\*innen im Wuppertaler Opernhaus. Weitere Informationen finden Sie hier [uni-wuppertal.de](http://uni-wuppertal.de) > Third Mission

### **Internationale Kooperationen**

Über zehn Hochschulkooperationsverträge wurden 2024 neu abgeschlossen beziehungsweise verlängert: etwa zwischen der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, der School of Education und der University of Nevada in Las Vegas. Verlängert wurden die Kooperationen der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften mit der japanischen Meiji University und der ecuadorianischen Yachay Tech University sowie die unserer Geistes- und Kulturwis-

senschaften mit der University of Delhi. Insgesamt verfügt die Bergische Universität – ohne die Erasmus+-Kooperationen – aktuell über 83 formalisierte Hochschulpartnerschaften.

Besonders erfreulich ist, dass die bereits bestehenden guten Kontakte der Fakultäten für Geistes- und Kulturwissenschaften sowie für Human- und Sozialwissenschaften zur University of Zambia 2024 mit Besuchen vor Ort intensiviert und inhaltlich weiter konkretisiert werden konnten. Dabei ging es auch um Praktikumsplätze für Wuppertaler Studierende.

Ende 2024 fand zur Förderung der Auslandsmobilität erneut der International Day statt. 16 Stände informierten zahlreiche Studierende über studienbezogene Auslandsaufenthalte und passende Fördermöglichkeiten.

Unser lebendiges Netzwerk an Erasmus+-Partnerschaften konnte durch acht neue fachspezifische Kooperationen weiter ausgebaut werden, sodass nunmehr ein Austausch mit nahezu 200 Erasmus+-Partnerhochschulen in fast allen Studienfächern und -zyklen möglich ist. 2024 nutzten insgesamt 141 Wuppertaler Studierende die Gelegenheit für ein Studium oder Praktikum im Ausland. Berücksichtigt man auch Auslandsaufenthalte im Rahmen hochschuleigener Projekte, haben insgesamt mehr als 200 Studierende von finanziellen Förderungen und strukturierten Angeboten profitiert (s. Statistik 06\_03).

### Internationaler Campus

Ausländische Studierende prägen die Internationalität an unseren Standorten. Die Zahl von Bildungsausländer\*innen lag zum Wintersemester 2024/25 bei 402 und machte damit knapp 11 % aller Erst- und Neueinschreibungen aus. Dieser Anteil ist also gestiegen und erreichte ein höheres Niveau als vor der Corona-Pandemie.

Bei den Herkunftsländern stellten chinesische Studierende früher die mit Abstand größte Gruppe an der Universität Wuppertal. Zum Wintersemester 2019/20 wurden sie erstmals von syrischen Studierenden zahlenmäßig übertroffen. Im Wintersemester 2024/25 bildet nun der Iran mit 220 Studierenden die Mehrheit, gefolgt von 185 syrischen, 182 marokkanischen, 167 türkischen, 111 indischen und 92 chinesischen Studierenden.

Unsere internationalen Gastwissenschaftler\*innen bereichern den wissenschaftlichen Austausch, die globale Vernetzung

und Internationalisierung. 2024 stellte das International Center für insgesamt 25 mobil Forschende aus Drittstaaten sogenannte Aufnahmevereinbarungen aus. Ein gutes Beispiel mit gesellschaftlicher Relevanz ist die Maurice Halbwachs-Gastprofessur, die im Wintersemester 2024/25 Dr. Kolja Lindner, Associate Professor für politische Theorie an der Universität Paris 8, innehatte. Mit ihm startete im Herbst 2024 bei Spotify ein Podcast zu sexualisierter Gewalt und Rechtsextremismus in Frankreich. Weitere Einblicke in unser Angebot finden Sie hier [uni-wuppertal.de](http://uni-wuppertal.de) > [Internationales](#)

### Dem Fachkräftemangel begegnen: „In Touch Career“

Die Bergische Universität Wuppertal engagiert sich sehr, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Im Rahmen von „In Touch Career“ wurden Maßnahmen entwickelt und ausgebaut, um qualifizierte Studierende insbesondere für MINT-Studiengänge zu gewinnen. Passgenaue Betreuungsangebote begleiten diese entlang ihres Qualifikationsweges, um ihren Studienerfolg zu sichern und sie in eine Berufstätigkeit in Deutschland bzw. der Region zu führen.

„In Touch Career“ gehört zu 89 Projekten an deutschen Hochschulen, die am 1. April 2024 in die Förderung starteten und bis einschließlich 2028 mit mehr als 450.000 Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterstützt werden. In 2024 konnte „In Touch Career“ auch erfolgreich im DAAD-Programm „FIT – Förderung internationaler Talente zur Integration in Studium und Arbeitsmarkt im Rahmen der Campus-Initiative Internationale Fachkräfte“ positioniert werden.

Ein Erfolgsfaktor ist dabei die enge Zusammenarbeit beim Übergangmanagement für internationale Zielgruppen mit der als Modellprojekt in 2024 neu etablierten Wuppertaler „Servicestelle Arbeits- und Fachkräfte“. Hinzu kam ein Ausbau der Vernetzung mit der Circular Valley Stiftung, der Bergischen IHK und der Wuppertaler WorkStadt GmbH. Die Arbeitsmarktintegration gemeinsamer internationaler Zielgruppen, ihre Vermittlung in geeignete Angebote sowie die Unterstützung der Unternehmen bei Fragen zur Arbeitsmarktintegration konnten so in das Projekt eingebunden und weiterentwickelt werden. Weitere Informationen: [uni-wuppertal.de](http://uni-wuppertal.de) > [Internationales](#) > [Alle News](#) > [„Vom Campus in die Arbeitswelt – Karriereworkshop für internationale Studierende“ \(29.1.2025\)](#)



## 04\_Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität /

Es ist unsere Aufgabe und Verantwortung, mit unseren Möglichkeiten aktiv zu Lösungen globaler Herausforderungen beizutragen. Klimakrise, der Verlust biologischer Vielfalt oder die Bedrohung demokratischer Werte fordern uns heraus. Hier setzen die Maßnahmen und Initiativen von umfassenden Projekten bis zu alltäglichen Verbesserungen an, mit denen wir 2024 darauf reagiert haben.

### Nachhaltige Initiativen im Überblick

\_Ausbau des Nachhaltigkeitsbüros: Die 2023 eingerichtete Stelle der Nachhaltigkeitsreferentin hat als zentrale Koordinationsstelle und aktiver Motor eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsaktivitäten deutlich vorangebracht. Ihnen verschafft die intensiv genutzte Homepage zudem deutliche Sichtbarkeit: [uni-wuppertal.de](http://uni-wuppertal.de) > Universität > Nachhaltigkeit

\_Planung einer interdisziplinären „Lehrwerkstatt Nachhaltigkeit“ als Forum zur stärkeren Integration von Nachhaltigkeit in Studium und Lehre.

\_Schwerpunkte in der Forschung: Zwei der vier neuen Forschungsnetzwerke beziehen sich explizit auf Nachhaltigkeitsthemen: „Technology Towards Zero-Waste and Zero-Carbon“ sowie „Shaping Sustainable Societal Transformation“ (vgl. S. 18).

\_Nachhaltiges Engagement im Universitätsbetrieb: Vielfältige Aktivitäten, wie etwa der Austausch von rund 13.000 Lampen in den Gebäuden der Bergischen Universität durch energiesparende LED-Beleuchtung oder die Anschaffung von E-Lastenrädern für Dienstfahrten sparen im Alltag Ressourcen.

\_Beitritt in das globale Netzwerk „Nature Positive Universities“ zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt auf dem Campus.

\_Einrichtung eines Nachhaltigkeitspreises der Bergischen Universität, um Projekte aller Mitglieder im Bereich nachhaltiger Entwicklung sichtbar zu machen, zu würdigen und gezielt zu fördern.

\_Teilnahme am Berichtswesen zur Klimaneutralität an Hochschulen in NRW, mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen nach einheitlichen Standards zu erfassen, transparent zu machen und schließlich zu reduzieren. Der erste landesweite gemeinsame Bericht wird im Herbst 2025 erwartet.

\_Studentische Projekte zu Nachhaltigkeitsthemen wie die Frühlingsakademie „Klima-Revolution?!“ von Studierenden des Masterstudiengangs Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse oder Aktivitäten im Rahmen der Public Climate School, organisiert durch die Students for Future.

\_Initiative Humboldt<sup>tr</sup>: Maßgebliche Gestaltung der landesweiten Programmatik und Aktivitäten durch die Arbeitsstellen, Beschäftigten und rektorale Sprecherschaft der Bergischen Universität Wuppertal.

### **Akademische Personalentwicklung**

Die gleichnamige Servicestelle hat in 2024 das Spektrum ihres Angebots ausgeweitet: Neben dem Jahresprogramm koordinierten SaPe-Beschäftigte den Leitbild Lehre-Prozess, wurden zwei Drittmittelprojekte (ORCA, HD@DH.nrw) erfolgreich umgesetzt und die neue Veranstaltungsreihe „Chancen digital gestützter Lehre – innovativ und didaktisch sinnvoll prüfen“ organisiert. Schließlich entstand mit dem Projekt „Wis-Na“ ein hochschulübergreifendes Mentoring-Programm für Professor\*innen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 138 Veranstaltungen für wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigte angeboten. Die insgesamt 667 Teilnahmen wurden von 269 Personen wahrgenommen, die 100 Workshops besucht haben. Entsprechend der Rückmeldungen aller Teilnehmenden wurden die Angebotsformate angepasst: Der Anteil digitaler Angebote stieg auf fast 70 %; die Kurzformate mit einer Dauer von einhalb bis zu drei Stunden machten erstmalig ein Viertel der Veranstaltungen aus. Von den insgesamt 55 Trainer\*innen kamen zum ersten Mal mehr als die Hälfte aus dem eigenen Haus. Schließlich ist die Nachfrage nach individuellen Coachings und Beratungen für Professor\*innen und Arbeitsgruppen merkbar angestiegen.

### **Diversität – gelebte Vielfalt an der Bergischen Universität**

Die Bergische Universität schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder als Bereicherung. Sie versteht Diversität als Ausdruck einer umfassenden gesellschaftlichen Verantwortung, als ein Grundstein, der alle Bereiche und Ebenen unseres universitären Handelns prägt und essenziell für ein offenes, tolerantes und inspirierendes Umfeld ist. Ziel ist es, allen Hochschulangehörigen gleiche Chancen auf Teilhabe, Entwicklung und gesellschaftlichen Erfolg zu ermöglichen. Wir engagieren uns mit unseren Angeboten und Maßnahmen gezielt für diskriminierungsfreie und wertschätzende Studien-, Forschungs- und Arbeitsbedingungen.

Dazu einige Beispiele:

\_Die Mitwirkung am „Deutschen Diversity-Day“ auch in 2024 mit einem Thementag zu „Diversität und Rassismuskritik in Lehre und Forschung“.

\_Die Gestaltung einer Ringvorlesung „Aufstieg durch Bildung?“ mit Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen, Beratungsmesse und einem „FirstGen-Café“ für Studierende.

\_Die verstärkte Einbindung von Themen einer diversitätssensiblen und -reflektierten Haltung in der Lehre und die entsprechenden Angebote der akademischen Weiterbildung.

\_Inklusionsangebote zur Beratung und Unterstützung von Studierenden mit Beeinträchtigung durch die Zentrale Studienberatung sowie den Beauftragten für Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung.

\_„Fightback Training, Selbstverteidigung und Empowerment für FLINTA\* und Queers“ sowie Workshop „Psychische Gewalt und narzisstischen Missbrauch erkennen“ in Kooperation mit dem Feministischen Referat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA).

\_„Queering the city“ und andere studentische Projekte, die sich gegen heteronormative und patriarchale Stadtgestaltung einsetzen, etwa mit Stadtpaziergängen zu Themen wie Erinnerungskultur, FLINTA\*-Sicherheitsgefühl, Care-Arbeit und geschlechtergerechte Architektur.

### **Antidiskriminierung aktiv begegnen**

Besonders wichtige Meilensteine waren die Besetzung der Antidiskriminierungsstelle an der Bergischen Universität und die Erarbeitung und Verabschiedung einer Antidiskriminierungsrichtlinie. ([antidiskriminierung.uni-wuppertal.de](https://antidiskriminierung.uni-wuppertal.de) > [Antidiskriminierungsrichtlinie](#))

Die Antidiskriminierungsstelle hat sich zur zentralen Fachstelle entwickelt, die zum Umgang mit Diskriminierungen, Konflikten und Gewalt berät. Ihr Ziel ist es, betroffene Personen mit Diskriminierungserfahrungen zu unterstützen sowie Diskriminierung im universitären Alltag vorzubeugen und abzubauen. Sie bietet Einzelfallberatung für betroffene bzw. interessierte Studierende, Beschäftigte und andere Angehörige der Universität an und macht präventive Angebote.

### **Die Antidiskriminierungsrichtlinie verfolgt drei wesentliche Ziele:**

\_Sie stärkt unsere gemeinsame Verpflichtung zu einer respektvollen Kultur und ermutigt alle, ihre Handlungsrechte wahrzunehmen.

\_Sie sichert den Bezugsrahmen für die Arbeit der Antidiskriminierungsstelle und ermöglicht uns, förmliche Verfahren einzuleiten, wenn informelle Lösungsansätze nicht mehr ausreichen.

\_Trotz unseres grundsätzlichen Anliegens, Konflikte mit vermittelnden Ansätzen zu lösen, kann es Situationen geben, in denen gravierendes Fehlverhalten nicht toleriert werden kann. In solchen Fällen sind wir bereit, Sanktionen zu verhängen, die von einem einfachen Rügeverfahren bis hin zu einem Ausschluss von Einrichtungen oder Lehrveranstaltungen reichen können. Mit der Antidiskriminierungsrichtlinie haben wir hierzu die entscheidende Grundlage geschaffen.

#### **Vernetzung der Beratung und Beschwerdestellen**

Um die verschiedenen gut ausgebauten und professionellen Beratungs- und Beschwerdestellen besser miteinander zu vernetzen, gegenseitige Unterstützung zu fördern und die Verweisstrukturen zu optimieren, wurde das universitätsinterne „Netzwerk Beratung und Beschwerde“ gegründet, das sich künftig einmal im Semester trifft.

Gewinnen Sie hier einen Überblick über die Angebote:

[uni-wuppertal.de](https://uni-wuppertal.de) > [Universität](#) > [Organisation](#) > [Beschwerdestellen & Ombudsleute](#)

#### **Sensibilisierung und Prävention zu Antisemitismus an der Bergischen Universität**

Die Bergische Universität Wuppertal hat im Jahr 2024 mit einer umfassenden Veranstaltungsreihe zum Thema Antisemitismus deutliche Akzente gesetzt. In verschiedenen Veranstaltungsformaten wurden spezifische antisemitische Muster und Narrative sichtbar gemacht und gleichzeitig Strategien für einen verantwortungsbewussten und unterstützenden Umgang damit entwickelt. Um aktiv zur Verringerung antisemitischer aber auch antimuslimisch-rassistischer Diskriminierung beizutragen, wurden gezielt Sensibilisierungs- und Präventionsangebote entwickelt und zusätzliche Beratungsangebote für Studierende beim Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) eingerichtet.



## 05\_Gleichstellung /

Die Gleichstellungsarbeit der Bergischen Universität wurde auch in 2024 erfolgreich fortgesetzt. Ziel bleibt die Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen Spitzenpositionen, die gezielte Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und deren bestmögliche Unterstützung auf dem Karriereweg.

### Gleichstellungsplanung bis 2028

2024 wurden die Gleichstellungspläne gemäß §5 LGG NRW für den Zeitraum 2024 bis 2028 weiterentwickelt und dabei von einem partizipativen Prozess begleitet: Dafür initiierte das Team der zentralen und dezentralen Gleichstellungsbeauftragten Arbeitsgruppen, an denen alle Interessierten mitwirken konnten. Für Synergieeffekte sorgte zu Beginn des Prozesses das dreistündige digitale „Blitzlicht“ vieler Bereiche: zum Austausch über zielführende Gleichstellungsmaßnahmen, deren Weiterentwicklung sowie Anregungen für konkrete fakultative Maßnahmen. Die Fertigstellung der Pläne geschah in enger und kooperativ-konstruktiver Abstimmung der Gleichstellungsbeauftragten mit den Fakultäten, der Verwaltung und den zentralen Einrichtungen.

### Förderungsmaßnahmen und Unterstützungsprogramme für verschiedene Zielgruppen

Um Professuren von Frauen noch attraktiver und gestaltbarer zu machen, führte die Bergische Universität den erstmalig 2023 eingerichteten „Sonderfonds für Juniorprofessorinnen“ in Höhe von 33.500 Euro auch in 2024 fort. Im Rahmen der Karrierefördermaßnahme erhielten elf Juniorprofessorinnen eine Förderung. Die Mittel wurden für Forschungs-, Vortrags- oder Konferenzreisen, externe Coaching- und Weiterbildungsangebote, zusätzliche Kinderbetreuungsdienstleistungen und zusätzliche Hilfskräfte eingesetzt.

Ebenso wird der temporär eingerichtete „Unterstützungsfonds zur Erhöhung des Frauenanteils an Promotionen“ in Höhe von 30.000 Euro fortgeführt. Insbesondere sollen daraus Doktorantinnen aus den MINT-Fächern unterstützt und damit die Exzellenzförderung ausgewogener gestaltet werden.

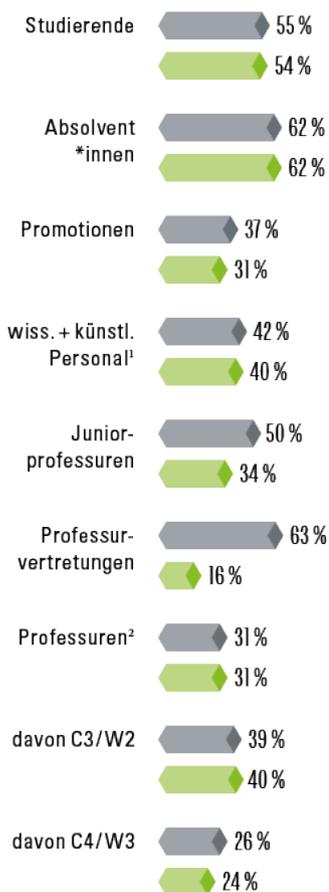
Darüber hinaus stießen die Angebote des Qualifizierungsprogramms „Berufung und Karriere von Frauen“ des Science Career Centers – darunter Supervision, Coaching, Mentoring und individuelle Beratung – auch in 2024 auf großes Interesse. Im Rahmen der seit 2011 mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bestehenden Kooperation qualifizierten sich im Berichtszeitraum fünf Promovendinnen der Bergischen Universität erfolgreich für eine Teilnahme am „SelmaMeyerMentoring-Programm“. Ziel des Programms ist es, die Teilnehmerinnen mit Workshops, Einzel-Coachings, dem Austausch mit erfahrenen Mentor\*innen sowie Netzwerkformaten gezielt in ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung auf dem Weg zur Professur zu begleiten.

Mit dem Pilotprojekt „her.culis“ wurde 2024 ein neues Förderprogramm zur Stärkung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses im Bachelorstudium initiiert. Das Programm rich-

tet sich gezielt an Studentinnen der Fakultäten für Geistes- und Kulturwissenschaften, für Human- und Sozialwissenschaften sowie für Mathematik und Naturwissenschaften und wird vom Graduiertenkolleg 2696 getragen. Es bietet über ein Jahr hinweg finanzielle Unterstützung, individuelle Projektarbeit sowie Workshops und Netzwerkmöglichkeiten mit Expert\*innen. Ziel ist es, junge Frauen frühzeitig für eine wissenschaftliche Laufbahn zu gewinnen und in ihrer akademischen Entwicklung zu fördern. In 2024 partizipierten acht Studentinnen am innovativen Pilotprojekt.

Im Mai startete das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) an der Bergischen Universität die Vereinbarkeitsmaßnahme „Promovieren mit Kind(ern)“ zur gezielten temporären Unterstützung für Promovierende mit familiären Verpflichtungen mittels einer studentischen Hilfskraft mit bis zu fünf Wochenstunden für wissenschaftsunterstützende Tätigkeiten. Auf Basis transparenter Auswahlkriterien, wie Anzahl und Alter der Kinder, sowie Art der Promotionsfinanzierung, empfingen zwei Promovendinnen eine dreimonatige Unterstützung. Es geht dabei darum, Promotionsvorhaben trotz Mehrfachbelastung erfolgreich fortzuführen und strukturell zur Chancengleichheit im Wissenschaftssystem beizutragen.

**ABBILDUNG\_03 |**  
FRAUENANTEIL INNERHALB  
DER QUALIFIKATIONS-  
STUFEN 2023 UND 2024



### Auszeichnungen und neue Projekte

Eine besondere Anerkennung bildete die Auszeichnung des Wuppertaler Gleichstellungskonzepts im Rahmen des Professorinnen-Programms III von Bund und Ländern. Dadurch konnten unter anderem Anschubfinanzierungen für vier erstberufene Professorinnen eingeworben werden. Über einen Zeitraum von fünf Jahren fließen über 1,7 Millionen Euro zweckgebunden und zusätzlich in die Umsetzung der im Konzept verankerten Maßnahmen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war die Verleihung des 17. Gleichstellungspreises der Bergischen Universität. Ausgezeichnet wurden gleich zwei Projekte, die sich auf unterschiedliche Weise für mehr Chancengleichheit und Sichtbarkeit von Frauen einsetzen: Das Projekt „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ überzeugte durch seinen engagierten und kooperativen Ansatz zur Schaffung eines sicheren Umfelds im Hochschulsport. Gemeinsam entwickelten das Institut für Sportwissenschaften und der UniSport eine Präventionsstrategie, die eine Kultur des Hinsehens fördern und das Risiko sexualisierter Gewalt aktiv minimieren soll. Das Preisgeld ermöglichte eine Risikoanalyse in beiden Bereichen. Ebenfalls ausgezeichnet wurde das Projekt „Baulöwinnen – Freiraum für Bauingenieurinnen“; es setzt sich für mehr Sichtbarkeit und strukturelle Gleichstellung von Frauen im Bauwesen ein. Mit der Wanderausstellung „Entgegen aller Wahrscheinlichkeit – Frauen, die bauen“ macht das Projekt eindrucksvoll auf bestehende Ungleichheiten aufmerksam und zeigt Wege auf, diesen zu begegnen.

### Wahl und Professionalisierungsstrategie für die Gleichstellung

Nach dem Ende der Legislatur der Gleichstellungsbeauftragten im März 2024, sind seit April 2024 Prof. Dr. Brigitte Halbfas sowie Dipl.-Ing. Christiane Freyer erneut und Dipl.-Des. Linn Maren Klunk zum ersten Mal zentrale Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen.

Doch auch die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten tragen enorm dazu bei, Gleichstellung als Aufgabe aller in die Bergische Universität zu tragen. Sie beraten und begleiten Fakultäten in gleichstellungsbezogenen Themen, etwa bei Personalmaßnahmen wie Berufungsverfahren. Und da auch die Anforderungen an ihre rechtliche und sozialkommunikative Expertise hoch sind, sorgte 2024 eine umfassende Professionalisierungsstrategie für intensive Fortbildung:

2023 2024

<sup>1</sup> Beschäftigungsverhältnisse in Vollzeitäquivalenten

<sup>2</sup> ohne Juniorprofessuren und ohne Professurvertretungen

Diese umfasste unter anderem einen halbtägigen Workshop, eine Sprechstunde zu juristischen Fragen, regelmäßige durch die zentrale Gleichstellungsbeauftragte gesteuerte und begleitete Vernetzungstreffen sowie die Weiterentwicklung von Arbeitshilfen.

### **Beratung, Kita und andere Veranstaltungen**

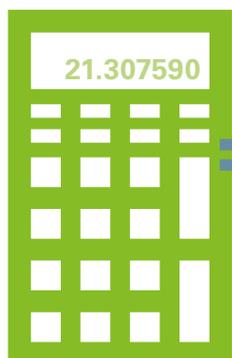
Zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ beteiligte sich die Bergische Universität, organisiert durch die Gleichstellungsbeauftragte, an der landesweiten Brötchentütenaktion „Gewalt kommt mir nicht auf den Campus“ der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (LaKof) in NRW. Gemeinsam mit 29 anderen Hochschulen wurden die Tüten zwei Wochen lang in den Mensen verwendet und verschafften einem noch immer tabuisierten Thema Öffentlichkeit und Aufmerksamkeit.

Im Juni nahmen mehr als 200 Schülerinnen aus ganz Deutschland und vereinzelt aus dem Ausland an der SommerUni der Bergischen Universität teil, um sich umfassend über Studienmöglichkeiten in den MINT-Fächern zu informieren. Den Schnupper-Studentinnen wurde mit dem vielfältigen Programmangebot von über 95 MINT-Kursen viel geboten: Vorlesungen, Seminare, Laborbesuche, Workshops sowie überfachliche Veranstaltungen etwa von Studienberatung, Universitätsbibliothek, UniSport und International Center. Unternehmensexkursionen bei APTIV, Vanderlande, KNIPEX, WSW und Vaillant rundeten das einwöchige Programm ab. Aktuelle Informationen finden Sie hier: [sommer.uni-wuppertal.de](http://sommer.uni-wuppertal.de) > Dein Bereich

Im Familienbüro blieb im Berichtsjahr die Anzahl der Beratungsanfragen mit insgesamt knapp 200 Personen weiterhin hoch. Eine berufliche Tätigkeit beziehungsweise ein Studium mit der Organisation von Care-Aufgaben zu vereinbaren, stellt Universitätsangehörige mit Familienverantwortung vor Herausforderungen. Zur Unterstützung konnten Studierende und Beschäftigte der Bergischen Universität auf der digitalen „voiiio“-Vereinbarkeitsplattform ein vielfältiges Angebot kostenfreier und vergünstigter (digitaler) Workshops und Events buchen. 2024 haben 160 Universitätsangehörige über 4.000 Stunden verschiedener Angebote wahrgenommen. 25 Personen besuchten die regelmäßig stattfindenden Eltern-Kind-Treffen zum Austausch und zur Vernetzung – besondere Highlights waren dabei ein Elterncafé und das adventliche Lagerfeuer. Die mobilen Spielschränke, die sogenannten „Kids-Boxen“, die zur kurzfristigen eigenständigen Kinderbetreuung

am Arbeitsplatz ausgeliehen werden können, waren sehr gefragt. Die Universität verfügt derzeit insgesamt über neun dieser mobilen Kinderzimmer. Zur Unterstützung der Kinderbetreuung standen in 2024 in der arbeitsplatznahen Kindertageseinrichtung „Nashörnchen“ sechs zusätzliche Belegplätze für Kinder von Beschäftigten bereit. 168 Universitätsangehörige besuchten das umfangreiche Jahresprogramm zum Thema „Pflege von Angehörigen“ mit sieben kostenlosen Veranstaltungen. Die Vorträge und Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten wurden durchweg positiv evaluiert. Ergänzend bot das Familienbüro auf seiner Webseite ein internes Informationsportal an, auf dem die Inhalte der Veranstaltungen abgerufen werden konnten. 108 Kinder von Studierenden und Beschäftigten im Alter von sechs bis zwölf Jahren nahmen an den insgesamt sechs Betreuungsangeboten in den Oster-, Sommer- und Herbstferien teil – darunter die „Kunterbunten Sportferien“ und die seit Jahren beliebten Kanufreizeiten. Besondere Höhepunkte waren die 3D-Schwarzlicht-Indoor-Minigolf-Anlage und die Boulder-Halle. Außerdem gab es neben einer sehr gefragten Einführung in Selbstverteidigung speziell für Kinder eine geführte Geo-Caching-Schatzsuche auf dem Universitätsgelände. [familienbuero.uni-wuppertal.de](http://familienbuero.uni-wuppertal.de)

Mehr Informationen finden Sie unter [gleichstellung.uni-wuppertal.de](http://gleichstellung.uni-wuppertal.de)



## 06\_Finanzen, Personal und Informationssicherheit /

### Allgemeine Entwicklung

Wie in den Vorjahren stellte die Grundfinanzierung in Form des Landeszuschusses, Qualitätsverbesserungsmittel, Programm- und Sondermittel die wesentlichen Finanzierungselemente der Bergischen Universität Wuppertal dar.

Im Rahmen der Programm- und Sondermittel erhielt die Universität Mittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ zum Ausbau der Lehrendenbildung (sogenannte „LABG“-Mittel) sowie Mittel für den Aufbau eines Studienangebotes in der Psychotherapie.

Die Grundfinanzierung ist über die Hochschulvereinbarung mit dem Land (mkw.nrw/themen/wissenschaft/wissenschaftspolitik/hochschulvereinbarung-und-hochschulvertraege) bis einschließlich 2025 abgesichert. Als variabler Finanzierungsfaktor kommen die Drittmiteleinahmen hinzu, die gegenüber dem Vorjahresniveau leicht gesteigert werden konnten.

**ABBILDUNG\_04** | EINNAHMEN/KAMERALE HAUSHALTSANSÄTZE DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 2020 BIS 2024 IN EURO

	2020 <sup>2</sup>	2021 <sup>3</sup>	2022	2023	2024
Zuschussmittel <sup>1</sup>	148.343.400	152.425.000	155.946.800	164.158.300	169.241.120
Qualitätsverbesserungsmittel	8.973.809	10.819.012	10.976.174	11.073.812	11.049.420
Drittmittel	44.654.030	47.267.431	49.882.224	49.361.185	49.637.672
LABG-Mittel	915.395	2.560.071	3.783.963	4.887.328	5.376.900
Hochschulpaktmittel	23.025.128	5.479.699	4.638.655	5.406.249	0
ZSL-MITTEL <sup>3</sup>	0	6.386.505	13.424.200	7.078.589	12.961.703
<b>Summe</b>	<b>225.911.762</b>	<b>224.937.718</b>	<b>238.612.017</b>	<b>241.965.463</b>	<b>248.266.815</b>

Eine weitere Übersicht (s. Statistik 03\_01) vermittelt einen Eindruck vom Gewicht der einzelnen Finanzierungsbausteine der Universität im Rahmen des Gesamthaushalts.

Wie in der Hochschulvereinbarung 2026 festgelegt, ergaben sich planmäßige Zuwächse im Zuschusshaushalt durch die Tarif- und Besoldungserhöhungen, die gesetzliche Anhebung der Mietmittel und eine leichte Erhöhung der Investitions- und Sachmittel.

Der Zuschussanteil am Gesamthaushalt ist mit 68,2 % gegenüber 2023 leicht gestiegen. Der Anteil der Drittmiteleinahmen am Gesamthaushalt verhielt sich nahezu plateauartig, wohingegen sich der Anteil der ZSL-Mittel auf 5,2 % erhöht hat. Zur Finanzierung der Gesamtaufwendungen wurden in erheblichem Umfang Programm- und Drittmittel verwendet, also Mittel, die nicht stetig und/oder nur eingeschränkt planbar verfügbar und deren Einsatz durch spezifische Zweckbindungen bestimmt waren. Das betrifft nicht nur das wirtschaftliche Handeln der Universität im Ganzen, sondern auch das der Einrichtungen bis hin zu Instituten und Professuren, die ihre modularen Budgets in eigener Verantwortung bewirtschafteten.

<sup>1</sup> Nach Einführung des Liquiditätsverbunds im Jahr 2016 werden für die Zuschussmittel nicht die tatsächlich vereinnahmten Beträge, sondern (weiterhin) die Haushaltsansätze einschließlich weiterer, nicht im Haushaltsplan erhaltener Zuweisungen bzw. Abzüge (z. B. LOM-Ergebnis, Tarif- und Besoldungserhöhungen etc.) angegeben.

Wie immer enthielt der Zuschusshaushalt auch im Jahr 2024 Mittel, die in die Mietzahlungen für die Gebäude des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB NRW) flossen sowie die Ausgaben für die Bewirtschaftung der Universitätsgebäude. Insgesamt machten diese Punkte einen Anteil von rund 27,44 % des Zuschusshaushaltes aus, der aufgrund seiner Zweckbindung einen erheblichen nicht disponiblen Ausgabenblock bildete.

Die mit dem Land geschlossene Hochschulvereinbarung sieht für ihre Laufzeit bis Ende 2026 den Ausgleich von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie eine Erhöhung der Sach-, Bewirtschaftungs- und Investitionsmittel um jährlich 3 % vor. Die aufgrund der geo- und marktpolitischen Situation der letzten Jahre eingetretene starke Teuerung konnte dadurch nicht ausgeglichen werden. Dennoch ist die durch die Hochschulvereinbarung abgesicherte Erhöhung der Mittel als Dämpfungsfaktor der gestiegenen Kosten durchaus willkommen.

Aufgrund der volatilen Preise an den Energiemärkten hatte die Bergische Universität Wuppertal vorbeugende Maßnahmen vor allem bei der technischen Steuerung zur Energieeinsparung sowie der Sensibilisierung aller Beschäftigten für energiesparendes Verhalten getroffen. Dadurch waren Einsparungen der thermischen Energie möglich. Im Bereich der elektrischen Energie gelang der Universität in der Regel nur, Energieverbrauchssteigerungen zu dämpfen, die aus der Erweiterung des Anlagen- und Gerätebestands sowie der Nutzung der IT-Infrastruktur resultieren.

Die Universität erwartete für das Jahr 2024 eine Summe der ordentlichen Erträge – Zuschusshaushalt sowie Drittmittel und weitere Erträge – von rund 273.117.000 Euro. Diesen standen erwartete Aufwendungen in Höhe von 267.146.000 Euro gegenüber, so dass unter Berücksichtigung von Zinserträgen und abzuführenden Steuern der kaufmännische Jahresabschluss für das Berichtsjahr mit einem erwarteten Jahresüberschuss in Höhe von 7,05 Millionen Euro abschließen wird.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Rektoratsbericht die Jahresabschlussarbeiten noch laufen, können sich die hier dargestellten Werte noch verändern. Es ist beabsichtigt, den zu erwartenden Jahresüberschuss der Sondergewinnrücklage zuzuführen, aus der vor allem finanzielle Festlegungen für laufende Maßnahmen und Projekte, für Investitionen, für Baumaßnahmen, für Berufungs- und Bleibezusagen in den nächsten Jahren sichergestellt werden können.

### **Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ (ZSL)**

Die Hochschulpaktmittel waren mit Ende 2023 ausgelaufen. Die Nachfolgevereinbarung des Zukunftsvertrags „Studium und Lehre stärken“ (ZSL) zwischen Bund und Ländern ist seit einigen Jahren in Kraft; die Ablösung des Hochschulpakts durch den ZSL wurde verpflichtungsgemäß vollzogen.

Die im Ganzen positive Bilanz der Entwicklung der Universitätsfinanzierung im Jahr 2024 darf nicht in Vergessenheit geraten lassen, dass sich das Niveau ihrer Grundfinanzierung im Vergleich der Universitäten innerhalb des Landes unverändert am unteren Rand bewegt. Auch die zusätzlichen Mittel aus dem ZSL oder aus anderen Landesprogrammen werden nicht ausreichen, um die mittel- und langfristigen finanziellen Mehrbedarfe zu decken. Die gestiegenen Energiepreise, der Finanzierungsbedarf für klimawirksame Maßnahmen, die vom Land vorgesehene Beteiligung der Universität an den Kosten der Bestandsgebäude-Sanierung und die digitale Transformation werden über die vom Land bisher bereitgestellten Mittel aller Voraussicht nach deutlich hinausgehen. Für die Bergische Universität ist es daher wichtig, dass die Grundfinanzierung für die großen Herausforderungen Nachhaltigkeit, Gebäudesanierung und Digitalisierung mit der neuen Hochschulvereinbarung ab 2027 substantiell stabil und verlässlich geregelt wird.

### **Leistungsbudgetierung auf Landesebene**

Im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe des Landes lag die Bergische Universität Wuppertal erneut im Feld der LOM-Gewinner (s. Statistik 03\_05/06). Rechnerisch standen der Universität vor Kappung 1,75 % an Zugewinn, gemessen am Zuschusshaushalt, zu.

Da das Land im System eine Kappungsgrenze vorgesehen hat, um besonders hohe Gewinne oder Verluste zu verhindern und den Universitäten auf diese Weise eine gewisse Planungssicherheit zu geben, wird der daraus resultierende Gewinn nur bei 861.000 Euro liegen.

Von dem Gesamtbetrag von knapp 467,2 Millionen Euro für das landesweite Leistungsbudget brachte die Bergische Universität 5,29 % als Input in die leistungsbezogene Umverteilung ein. Aus den einzelnen Ergebniswerten der Bergischen Universität ergab sich unter Einbeziehung verschiedener Gewichtungsfaktoren für die leistungsorientierte Mittelverteilung 2024 ein Gesamtergebnis in Höhe von 8,75 % vor Kappung. Es ist das Ergebnis einer langjährigen und ausgewogenen guten Leistungsentwicklung. Die Bergische Universität

<sup>2</sup> Im Jahr 2020 wurden weitere LABG-Mittel im Umfang von 759.600 Euro verstetigt.

<sup>3</sup> Ab dem Jahr 2021 werden Mittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ zugewiesen.

gehört damit zu einer Gruppe von sieben Gewinnerinnen unter den Universitäten des Landes NRW. Innerhalb dieser Gruppe erfüllen vier Universitäten die Leistungsparameter weniger gut, drei Universitäten erfüllen sie in einem höheren Maße als die Bergische Universität.

### **Personal**

Zum Stichtag 1.12.2024 arbeiteten für die Bergische Universität insgesamt 3.837 (Vorjahr: 3.911) Menschen, davon 2.781 (Vorjahr: 2.759, inkl. Lehrbeauftragte) im wissenschaftlichen und Verwaltungsbereich. Hiervon waren 49,2 % (Vorjahr: 47,5 %) Frauen. Zudem waren 1.056 (Vorjahr: 1.152) studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt, hiervon 51,8 % (Vorjahr: 51,6 %) Frauen. Eine Übersicht über die Verhältnisse innerhalb der Fakultäten und Einrichtungen findet sich in Statistik 02\_01.

Beim wissenschaftlichen Personal ohne Professur überwog weiterhin der Anteil befristeter Beschäftigter deutlich. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die meisten Personen Arbeitsverträge im Rahmen befristeter Drittmittel besaßen oder ihr Beschäftigungsverhältnis der Weiterqualifikation diene. Die Universität trägt seit der Einführung des Vertrags für gute Beschäftigungsbedingungen die damit geschaffenen Rahmenvorstellungen mit und engagiert sich dafür, dass befristet beschäftigtes Personal faire und transparente Bedingungen vorfindet, in deren Rahmen eine berufliche Weiterentwicklung möglich ist.

Die Frauenquote spielt für Berufungen eine besondere Rolle, da die Professor\*innen eine Vorbildfunktion für die Studierenden haben. Betrachtet man die Studierendendaten des Jahres 2024, so ergibt sich in manchen Fakultäten eine Studentinnenquote von 80 %. Demgegenüber fanden sich in zwei Fakultäten jeweils nur etwa 20 % Frauen unter den Professor\*innen; in einer Fakultät keine. Hier konnte kürzlich ein Ruf erteilt werden, der in 2025 wirksam wird, so dass sich die Gleichstellungssituation in der betreffenden Fakultät zumindest graduell ändert.

In Fakultäten mit vielen Studentinnen liegen in fast allen Fällen auch die Anteile der Professorinnen über 50 %. Wie bereits im vorhergehenden Absatz angedeutet, engagiert sich die Bergische Universität gerade in den Fakultäten mit einem geringen Studentinnen-Anteil für einen Anstieg von Professorinnen mit dem Ziel, über die Vorbildfunktion mehr Frauen für ein Studium dieser Fächer zu gewinnen.

Die Altersstruktur der Professor\*innen und Juniorprofessor\*innen innerhalb der Fakultäten zeigt, dass in den nächsten fünf bis sieben Jahren mit rund 50 Personen ein erheblicher Anteil von ihnen in den Ruhestand tritt. (s. Statistik 02\_04)

Auf diese Herausforderung richtet sich die Universität schrittweise ein. Eine eingerichtete Strukturkommission stärkt im Austausch mit den Fakultäten das strategische Element bei den Neuberufenen. Im Dialog mit den Dekan\*innen wurde das Zuweisungsverfahren für die Professuren an die Herausforderung angepasst. Um die große Anzahl an Berufungsverfahren besser bewältigen zu können, wurde ein Projekt zur Einführung eines digitalen Berufungsmanagements gestartet. Der im Rektoratsbericht 2023 angekündigte Berufungsmonitor, der Bewerber\*innen einen besseren Überblick über Verfahrensstände und rechtliche wie strukturelle Hintergründe gibt, ist seit Mitte 2024 online.

### **Datenschutz und Informationssicherheit**

2024 hat die Universität begonnen, Sensibilisierungs- und Schulungskonzepte zur Informationssicherheit in die Breite zu tragen. Alle neu berufenen Professor\*innen werden im Rahmen des Onboarding-Prozesses beraten. Es gibt jährliche, verpflichtende Schulungen für alle Beschäftigten mit Leitungsfunktion; Vorträge externer Expert\*innen zu aktuellen Themen der Informationssicherheit werden angeboten. Das Angebot von Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen wird kontinuierlich an die Bedürfnisse und neue Entwicklungen in der Informationssicherheit und im Datenschutz angepasst. Ziel ist es, alle Beteiligten zu einem sicheren und achtsamen Umgang mit Informationen sowie zur sicheren und reflektierten Nutzung digitaler Instrumente zu befähigen.

Die Bergische Universität Wuppertal bringt sich zudem aktiv in das Netzwerk Informationssicherheit.nrw (NISHS.nrw) ein, das dank gemeinsamer Beratung von Sicherheitslagen und Lösungen hochschulübergreifende Synergien bietet.



## 07\_Infrastruktur und Digitalisierung /

### **Baulich-technische Infrastruktur**

Die gemeinsam mit dem BLB NRW durchgeführte Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP) wurde inhaltlich abgeschlossen. Kleinere Anpassungsarbeiten werden noch im Folgejahr zu erledigen sein. Darauf aufbauend hat die Bergische Universität Wuppertal ein sogenanntes Mietausgabenbudgetverfahren (MAB-Verfahren) begonnen. Im Rahmen dieses Verfahrens wird geklärt werden, wann und in welcher Form eine Sanierung des Campus Griffenberg, soweit erforderlich, durchgeführt werden kann. Dieses Verfahren konnte Mitte des Berichtsjahres gestartet werden und wird voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen.

Weiterhin mit Sorge betrachtet die Universität den erheblichen Sanierungsstau der Liegenschaften. Die dem BLB NRW obliegende laufende bauliche Instandhaltung wurde von ihm nicht immer in dem gebotenen Umfang geleistet.

Die Universität hält weiterhin an Anmietungen fest, welche in den vergangenen Jahren notwendig geworden waren, da das Land nicht im eigentlich erforderlichen Maße Flächen zur Verfügung gestellt hat.

Folgende größere Baumaßnahmen sollen für das Jahr 2024 hervorgehoben werden:

\_Die Sanierung des Gebäudes U ist weiter vorangeschritten.

\_Um den dringenden Raumbedarf der Sportwissenschaften zu decken, wurde die Planung eines Neubauprojektes für ein Uni-Sportzentrum fortgeführt.

\_Die Errichtung des Ersatzneubaus einer Experimentierhalle für die Physik machte in 2024 deutliche Fortschritte. Einer Inbetriebnahme sieht die Universität voraussichtlich in 2026 entgegen.

\_Das durch das Starkregenereignis 2018 sehr in Mitleidenschaft gezogene Gebäude HA – Architektur und Bauingenieurwesen – befindet sich weiterhin in der Planung durch den BLB NRW.

\_Die Konzeption für den „Raum der Stille“ wurde fertiggestellt. Eine Realisierung erfolgt in 2025.

\_Begonnen wurde 2024 eine Fassadensanierung im Bereich des Haupteingangs der Universität, für die größere Gebäudebereiche eingerüstet und Bushaltestellen verlegt werden mussten.

Darüber hinaus verliefen in 2024 beinahe jederzeit zwischen 30 und 40 größere oder kleinere Baumaßnahmen parallel. Im Zuge derer sahen sich die Beschäftigten und Studierenden der Bergischen Universität auch im Berichtsjahr mit Unannehmlichkeiten konfrontiert, beispielsweise durch Baustelleneinrichtungen auf der Gaußstraße, die Behinderung des Durchfahrtsverkehrs und eine erschwerte Straßenüberquerung zu Fuß. Auch innerhalb der Gebäude kam es zu gelegentlichen Absperrungen, Lärm- und Staubbelastigung. Einerseits ist es zu begrüßen, dass diese Maßnahmen durchgeführt wurden, denn nur auf diese Weise lässt sich der dauerhafte Betrieb der Gebäude sichern. Andererseits ist die Anzahl an Baumaß-

nahmen – gemessen am baulichen Zustand – noch zu gering. Die Bergische Universität verhandelt weiterhin mit dem BLB NRW, wie durch weitere Instandhaltungsmaßnahmen die Zeit bis zur großmaßstäblichen Sanierung auf geeignete Weise überbrückt werden kann.

### **Digitalisierung**

Bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen, an denen die Verwaltung Anteil hat, ist die Umsetzung des E-Government-Gesetzes NRW und des Onlinezugangsgesetzes handlungsleitend. Die Universität kooperiert in zahlreichen Projekten mit der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW), die unter anderem Digitalisierungsprojekte der Unterstützungsprozesse für alle Hochschulen in NRW koordiniert.

Mit Hilfe einer Digitalisierungs-Roadmap wurden in 2024 folgende Projekte bearbeitet oder geplant:

\_Die Reisekostenabrechnung läuft für Beschäftigte der Universität inzwischen digital.

\_Die E-Studierendenakte für das Campus-Management wurde konzeptionell fertiggestellt; die vollständige Implementierung steht noch aus.

\_beVinuS.nrw – das Kürzel steht für „begleitendes Virtuelles nulltes Semester an Hochschulen in NRW“. Es ermöglicht es Studierenden, durch digital gestützte und studienverlaufs-begleitende Lehr-/Lernangebote schulische Kompetenzen gezielt aufzufrischen und zu erweitern, um so den Studienerfolg zu steigern und Studienabbrüche zu vermeiden.

\_Online-Wahlen wurden in 2024 als Projekt begonnen.

\_Ressourcenmanagement: Das Personalbudgetplanungstool (PBP) wurde fortlaufend erweitert. Im Personalbereich unterstützt es über das Modul e-Portal den Prozess der Einstellung und Weiterbeschäftigung, daneben ist ein Modul für die Planung von Drittmittelprojekten sowie die Abwicklung der Trennungsrechnung im Bereich der wirtschaftlichen Drittmittelprojekte in Vorbereitung.

GESAMTSITUATION /  
ENTWICKLUNGEN  
IN DEN TEILBEREICHEN/  
**PERSONALIA /**  
DATEN &  
STATISTIKEN

PEER  
ALIA



# Professuren

## Ordentliche Professuren

**Christa, Gregor**, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Zoologie (Evolution und Biodiversität), Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Gössl, Robert**, Univ.-Prof., PD Dr. rer. nat., Sustainable Macromolecular Chemistry, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Heuer, Hendrik**, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Design vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Järvinen, Emma**, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt globale Atmosphärenforschung, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**König, Julia**, Univ.-Prof., Dr. phil., Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Kindheitsforschung / Erziehung und Bildung in der Kindheit, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Lechner-Meichsner**, Franziska, Prof. als Juniorprofessorin, Dr. phil., Klinisch-psychologische Intervention, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Meins-Becker**, Univ.-Prof., PD Dr.-Ing., Digitales Planen, Bauen und Betreiben, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

**Overkamp, Anne Sophie**, Prof. als Juniorprofessorin, Dr. phil., Historische Wissenschafts- und Technikforschung, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Ruppenthal, Jean André**, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Komplexe Analysis und Geometrie, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Sieben, Anna**, Univ.-Prof., Dr. rer. soc., Sozialpsychologie in der zivilen Sicherheitsforschung, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften/Jülich

**Strieth-Kalthoff, Felix**, Prof. als Juniorprofessor, Dr. rer. nat., Digitale Chemie, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Thielsch, Meinald**, Univ.-Prof., Dr. phil., Arbeits- und Umweltpsychologie, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Trotter, Philipp Andrew**, Univ.-Prof., Dr., Sustainability Management, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

## Neue außerplanmäßige Professuren

**Bartel, Andreas**, PD Dr. rer. nat., Angewandte Mathematik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

## Neue Honorarprofessuren

**Hoppe-Oehl, Heinrich**, Dr.-Ing., Leit- und Schutztechnik, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

**Dietzen, Agnes**, Dr. phil., Berufliche Aus- und Weiterbildung, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

## Dr. Jörg Mittelsten Scheid-Gastprofessur

*Meiffert, Isabelle*, Fakultät für Design und Kunst

## Neue Gastprofessuren

*Fernandez Pinto, Manuela*, Prof. Dr., Dimensionen epistemischer Einschüchterung, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Schroder, Jacob*, Assoc. Prof., Numerische Mathematik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

## Vertretungen von Professuren an der Bergischen Universität

*Arnold, Antje*, Dr. phil., Germanistische Literatur- und Lesedidaktik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Brooks, Daniel Stephen*, Dr. phil., Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Bühner, Ruben*, PD Dr. theol., Neues Testament und Alte Kirche, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Busch, Roland*, Dr.-Ing., Ökonomie des Planens und Bauens, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

*Christa, Gregor*, Dr. rer. nat., Zoologie (Evolution und Biodiversität), Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

*Ergen, Timur*, Dr. rer. pol., Soziologie, insbesondere Organisationssoziologie, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

*Gardian, Christoph*, Dr. phil., Allgemeine Literaturwissenschaft und Neuere deutsche Literaturgeschichte, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Grimm, Marc*, Dr. phil., Didaktik der Sozialwissenschaften, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

*Günnewig, Marc*, Formale Strategien der Nachhaltigkeit im architektonischen Entwurf, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

*Gürsoy, Erkan*, Dr. phil., Mehrsprachigkeit in der Schule, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

*Hunze, Guido*, Dr. theol., Religionspädagogik/Katechetik und Didaktik des katholischen Religionsunterrichts, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Lange, Silke*, Dr. phil., Berufsbildungsforschung, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

*Link, Fabian*, PD Dr. phil., Geschichte (Wissenschafts- und Technikgeschichte), Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Mader, Marius*, Dr. phil., Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Dienste, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

*Maier, Alexander*, PD Dr. theol., Religionspädagogik/Katechetik und Didaktik des katholischen Religionsunterrichts, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Meyer-Eisenhut, Anne-Rose*, PD Dr. phil., Neuere deutsche Literatur, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Minkin, Daniel*, Dr. phil., Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

*Neumann, Berenice Anne*, Dr. rer. nat., Stochastik und maschinelles Lernen, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

# Professuren

**Niederer, Daniel**, PD Dr. phil., Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Peetz, Katharina**, PD Dr. theol., Systematische Theologie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Peschel, Corinna**, PD Dr. phil., Mehrsprachigkeit in der Schule, Institut für Bildungsforschung in der School of Education

**Preuß, Tobias Christian**, Dr., Theoretische Physik mit der Fachrichtung Computational Physics/Elementarteilchenphysik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Schlieckmann, Rebecca**, Dr. phil., Didaktik des Englischen, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Schuchardt, Beatrice**, PD Dr. phil., Französische Literatur- und Kulturwissenschaft, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Simon, Stephanie**, Dr. phil., Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Kindheitsforschung / Erziehung und Bildung in der Kindheit, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Strößner, Corina**, PD Dr. phil., Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Strübbe, Franziska**, Dr. paed., Didaktik der Mathematik mit dem Schwerpunkt Grundschule, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Suckert, Lisa**, Dr. rer. pol., Soziologie, insbesondere Organisationssoziologie, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Tappe, Stefan**, Dr. rer. nat., Stochastik und maschinelles Lernen, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Tauchnitz, Juliane**, PD Dr. phil., Französische Literatur und Kulturwissenschaft, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Tops, Thomas**, Dr., Biblische Theologie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Trutkowski, Ewa**, Dr. phil., Germanistische Linguistik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Vogel, Monika**, Dr. phil., Klassische Philologie/Fachdidaktik des Lateinischen, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Wellmann, Janina**, PD Dr. phil., Wissenschafts- und Technikgeschichte, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Winter, Kevin**, Dr. rer. nat., Arbeits- und Umweltpsychologie, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

## Berufungen und Rufe an andere Hochschulen

**Frisch, Stefanie**, Univ.-Prof., Dr. phil., Didaktik des Englischen, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, an die Goethe-Universität Frankfurt am Main, angenommen

**Gailberger, Steffen**, Univ.-Prof., Dr. phil., Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit dem Schwerpunkt Literatur- und Lesedidaktik, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, an die Christian-Albrecht-Universität zu Kiel, angenommen

**Delaittre, Guillaume**, Prof. als Juniorprofessor, Dr., Organische Funktionsmoleküle, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, an die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, angenommen

## Emeritiert, pensioniert, ausgeschieden

**Achermann, Dania**, Prof. als Juniorprofessorin, Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Bruns, Daniel**, Prof. als Juniorprofessor, Dr. rer. oec., Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

**Badenhoop, Sophie Elisabeth**, Prof. als Juniorprofessorin, Dr. phil., Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Erlemann, Kurt**, Univ.-Prof., Dr. theol., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Frisch, Stefanie**, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Gailberger, Steffen**, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Hägi-Mead, Sara**, Univ.-Prof., Dr. phil., Institut für Bildungsforschung in der School of Education

**Hentschke, Reinhard**, Univ.-Prof., Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

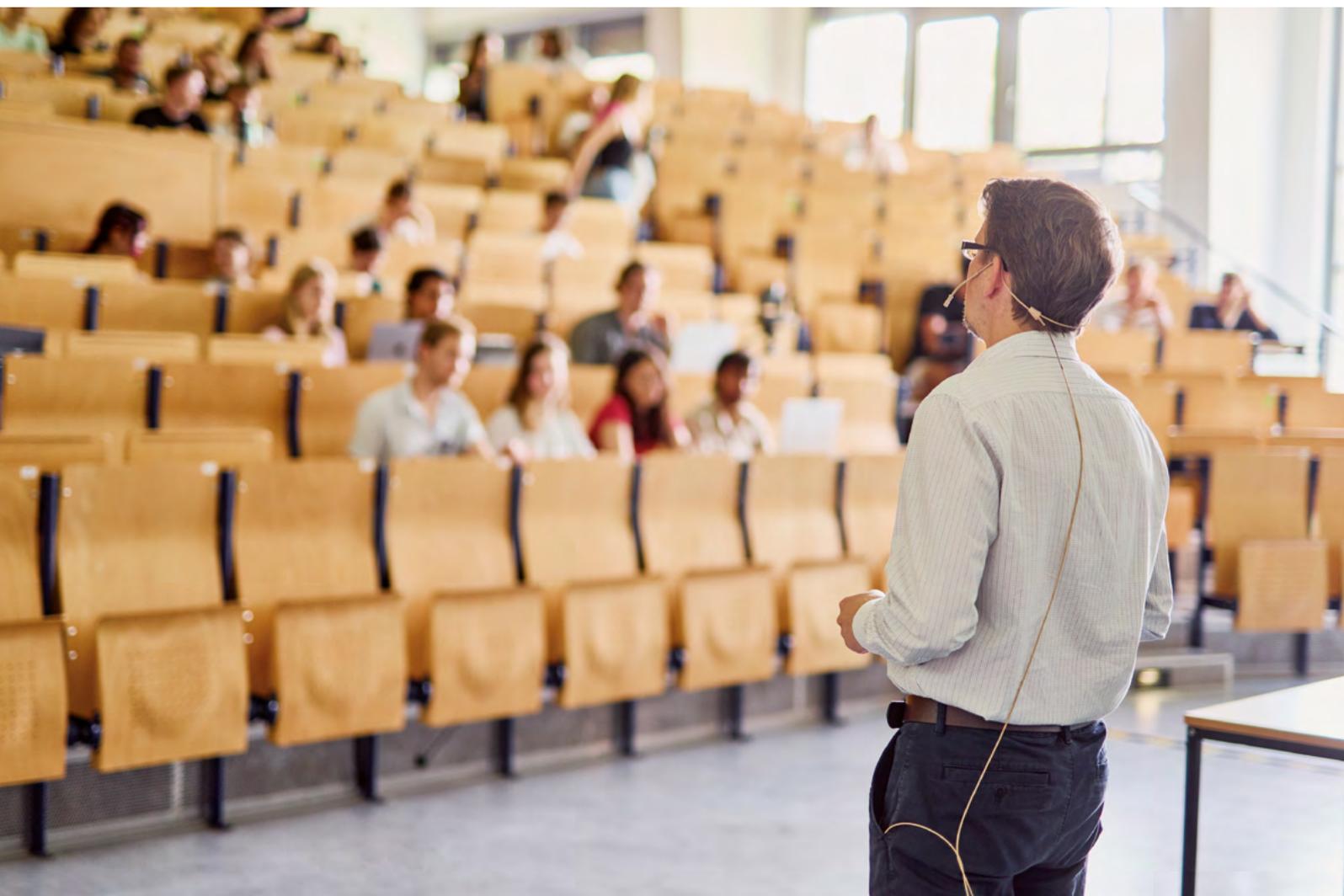
**Lohnstein, Horst**, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Löwe, Katharina**, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

**Rapic, Smail**, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Scheffel, Michael**, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Urban, Peter**, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik



# Habilitationen/Promotionen

## Habilitationen<sup>1</sup>

### Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Catasso, Nicholas**, Synchron und diachrone Studien zur syntaktischen Struktur der linken Peripherie von Hauptsätzen im Deutschen: mehrfache Verfelddbesetzung, Resumption, Interrogativität

**Gardian, Christoph**, Romantischer Realismus. Zur Kontinuität des Romantischen im deutschsprachigen Realismus

**Singh, Amar**, Human/Artificial Intelligence: Remembering the Future through Cinematic Symbols

### Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Knecht, Alban**, Soziale Arbeit im Wandel des Wohlfahrtsstaats

### Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

**Chraibi, Mhacine**, Elements for modeling pedestrian movement from theory to application and back

### Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

**Gellert, Kai**, Theoretically-Sound Real-World Cryptography

**Velten, Jörg**, Realisierung diskreter k-D Filterstrukturen – Beiträge zu Entwicklungswerkzeugen und Implementierungsansätzen

**Wegener, Ralf**, Vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Antriebssystemen in der elektrischen Energietechnik

### Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

**Zhang, Qian**, Strukturänderung der filternden Schicht und Änderung der Filtrationskinetik während der Clogging-Phase eines Filtermediums bei der Staubabscheidung – Eine holistische Betrachtung des Filtrationsprozesses

<sup>1</sup> Kalenderjahr 2024

<sup>2</sup> Es handelt sich hierbei um die Promotionen des Prüfungsjahres 2024 (WiSe 23/24 zzgl. SoSe 24; d. h. Berichtszeitraum 01.10.2023 – 30.09.2024)

## Promotionen<sup>2</sup>

### Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Burggräfe, Johanna**, Alfred Böblin als Gutachter. Eine kritische, kommentierte Edition seiner im Auftrag der französischen Militärbehörde angefertigten Gutachten von 1945–1948

**Corsini, Elia Angelo**, Der Dichter und das Recht. Zu Vergils Umgang mit juristischen Grundfragen in der Aeneis

**Dittrich, Andreas**, Wie wird „meine Lage zu meiner Gestalt“? Zur Gestaltung der Texte von Ilse Aichinger durch Otl Aicher

**Helling, Simon**, Über das Gegebene hinaus. Philosophische Modelle transzendieren der Bildung bei Fichte, Hegel, Adorno und Heydorn

**Janson, Matthias Jakob**, Natur als Freiheit. Die Stellung des Menschen in der ökologischen Krise vor dem Hintergrund Trendelenburgs organischer Weltanschauung

**Kinalzik, Noelle**, Vertextungsverfahren beim mündlichen Erzählen. Varianzen zwischen Kindern heterogener Ausgangslagen

**Leeck, Christian**, Zwischen Kratras-Gebirge und Küste. Untersuchungen zur Entwicklung der selinuntinischen Chora im Spannungsfeld zwischen ásty, Akragas und indigener Siedlungswelt

**Lüke, Marleen**, Englischlehrer\*innen im Umgang mit einer kritischen Fremdsprachendidaktik: ein praxeologisch-wissenschaftssoziologischer Zugang

**Ma, Chun-fai**, Einführung als Selbstauslegung. Husserls Fremderfahrungstheorie als Hermeneutik der Alterität

**Pinilla Alba, Susana**, Hacia una poética del rap feminista. Dimensiones discursivas y estéticas de un género de la literatura contemporánea

**Reiners, Jannik**, Lorenzo Vallas De libero arbitrio: Kritische Neuedition mit Kommentar und Übersetzung nebst einleitender Studie

**Rodriguez, Juan Jose**, Die Endlichkeit, das Böse und die menschliche Freiheit als Grund der Unmöglichkeit eines „Systems der Freiheit“ (1804-1811) bei Schelling

**Schmich, Niklas**, Krise und Transfer: die Ideenzeitschrift Realidad (Buenos Aires, 1947-1949) im Lateinamerika der Nachkriegsjahre

**Schmidt, Tim**, Bedingungen zur Erweiterung des Sinnhorizonts in der Moderne. Zu Ernst Cassirers idealistisch-affirmativer Kulturkritik

**Schönfelder, Nora**, Multimodale Ressourcen beim Argumentieren im Gespräch. Interaktions- und erwerbsbezogene Analysen

**Schwarz, Aaron**, Sub apostolice sedia auspiciis. Honorius III. und der aufstrebende Deutsche Orden (1216-1227)

**Sonder, Annkatrin**, Rose Ausländers unveröffentlichte Nachlassgedichte. Kritische Edition und Integration

**Sverdlikov, Anton**, Metaphysik des absoluten Geschehens: Eine systematische Interpretation des Zusammenhangs der Geschichtlichkeit, des Denkens und der ‚Realität‘ bei Heidegger und Hegel

**Wiemer, Laura Désirée**, Großstädte transkulturell erzählen. Die Textstadt Buenos Aires in argentinischen und französischen Stadttexträumen

### Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

**Kavermann, Jana**, Vom Klassenkampf zum Kampf um Klasse. Klasse im kritischen Fachdiskurs Sozialer Arbeit

**Königs, Hanna Luisa**, Schüler\*innen mit syrischer Fluchtbiografie im Sportunterricht – eine Rekonstruktion ihres Erlebens

**Kukuk, André**, Betriebliche Weiterbildung im Kontext von Digitalisierung und Digitalität – Auf den Spuren pädagogischen Professionalisierungsbedarfs

# Promotionen

**Lichtenstein, Lucie**, Emotionale Reaktionen und Emotionsregulation im Kleinkindalter: ein Vergleich von Mutter-Kind und Vater-Kind Interaktionen

**Lusnig, Larissa**, Meditation, Emotionen und visuelle Wortverarbeitung

**Oberbörsch, Maria Teresa**, Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht von Lehrpersonen mit unterschiedlichen Professionalisierungsbiographien – Eine qualitative Studie mit Lehrpersonen in NRW zu deren alltäglicher Sachunterrichtsplanung

**Rojahn, Pia**, Hannah Arendts Pädagogik: Urteilkraft und Lehrkräftebildung

**Rösler, Sandra**, Elektromyographische Untersuchungen der Muskulatur am Kniegelenk bei Patienten mit schwerer Hämophilie – Forschungsergebnisse einer multizentrischen Querschnittsstudie

**Sailer, Anna Kristina**, Identitätskonstruktionen in der Aktivgesellschaft – biographische Positionierungen im arbeitsideologischen Diskurs

**Schübler, Lisa**, Prokrastination als State und Trait im schulischen Kontext

**Sotgiu, Dorotea**, Die Komödie des Humanismus. Aristophanes und die lächelnde Bildung

**von der Heyden, Marie Kristin**, Selection and Placement of the Scientific Elite. The Network of Nobel Prize Nominations in Physics & Chemistry, 1901 - 1969

**Weidner, Linus**, Neglected areas in sociological gambling research: explaining gambling preferences from the macro to the micro level

## Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

**Apel, Matthias**, Macroeconomic and Geopolitical Impact on Asset Returns and Risk Premia – Three Essays on Asset Pricing

**Averkamp, Dorothee**, Labor Supply Choices within Families

**Coenen, Jana**, Enabling social innovation: an analysis of enabling conditions across the organizational, local and national levels

**Dimsic, Peter**, CEO-Vergütung und Technologische Disruption

**Fröhlich, Patrick**, Highly motivated and extra-productive: four papers on the impact of resources on affective-motivational processes and extra-productive behavior of newcomers

**Galkin, Dmitrii**, Relative Performance Evaluation in Executive Compensation: Investigating the Effects of Relative Performance Bonuses on Individual Strategies and Market Dynamics through an Experimental Approach

**Hammoud, Rhizlane**, Shareholder Wealth Effect of Threshold Crossing Disclosure: Evidence from a MENA Emerging Market viz. Morocco

**Kessing, Katharina**, Die Effektivität von Online-Reviews in Hersteller-Online-Shops

**Küpper, Kira**, Negative und positive Effekte von Absagen in Online-Produkttester-Programmen

**Michaeli, Daniel**, Economics of Cancer Drugs: Development, Approval, Benefit, Trials, Innovation, Value, Price and Competition

**Otto, Fabian**, Leader-Member Exchange in der kurzen Frist – Eine episodensbasierte Perspektive auf affektive Mikrodynamiken in Führungsbeziehungen

**Radaca, Elvira**, Predicting job performance: Antecedents of motivation and regulatory processes and the influence of individual traits – evidence from three longitudinal studies

**Schäfer, Sebastian**, Essays on Computational Portfolio Management and Asset Pricing

**Schumacher, Mats**, Befragungsteilnahme mit dem Smartphone: Entstehen durch das Smartphone Moduseffekte in Onlinebefragungen? Eine empirische Analyse des Smartphones als Ausfüllgerät

**Zander, Tobias**, Foreign Direct Investment Dynamics in the Face of the Informal Economy and Corruption – Theory and New Empirical Findings

## Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

**Anwar, Khadijah**, The synthesis & derivatization of amino acids into conformationally restricted unnatural amino acid & spirocyclic scaffolds

**Bähr, Pascal**, Advancing ray-traced Ultra-High Vacuum Simulations: Enhanced algorithms and data structures in Molflow

**Baker, Yare**, Insights into Mechanisms of Secondary Organic Aerosol Formation: Approaching Atmospherically Relevant Conditions in an Atmospheric Reaction Chamber

**Baltaci, Onur**, Isolierung und Charakterisierung des Paramylon-Synthase-Komplexes aus unterschiedlichen Euglenida und Transkriptomanalyse

**Bauß, Julius Connor**, On Improvements of Multi-objective Branch and Bound

**Clemens, Jan Heinrich**, Multiscenario, high-resolution Lagrangian transport modeling for the analysis of the Asian tropopause aerosol layer

**Faulmann, Saskia**, Spectrum of the quantum transfer matrix of the Heisenberg-Ising chain in the critical regime

**Foest, Daniel**, Development and characterization of electrospray and plasma ionization sources for the simultaneous analysis of polar and less polar compounds in mass spectrometry

**Gaul, Daniela**, Exact and Heuristic Methods for Dial-a-Ride Problems

**Gawlik, Nicole**, Synthese und Charakterisierung von acyclischen Carben-Pt(II)- und Pt(IV)-Komplexen und ihr Effekt auf Caco-2-Zellen

**Geiling, Gina**, Untersuchung zur Stabilisierung einer Kältespray-Emulsion unter Verwendung von Wasser als Phasenwechselmaterial

**Gemeri, Dejan**, Application of Density Functional Theory to Dye-sensitized Solar Cells and Hydroxyapatites

**Geyik, Marvin Emin**, Search for flavour-changing neutral-current couplings between the top quark and Higgs boson in multilepton final states with the ATLAS experiment

**Hänel, Jule Marie**, Chow-Witt Groups, Tensor Triangular Geometry, and Milnor-Witt Motives

**Harder, Mathis**, An Epidemiological Crack Percolation Model with Application to Probabilities of Failure for Gas Turbines

**Hillen, Robin**, Computational Insights into Ion Mobility Spectrometry and Electrospray Ionization

**Hoffmann, Svenja**, Rastertunnelmikroskopische und -spektroskopische Untersuchung von supraleitenden und topologischen Zuständen in LiFeAs und tr-PtBi<sub>2</sub>

**Hörner, Franziska**, The Importance of Family Bonds and Their Impact on Social Behavior of African Elephants. An Analysis of Loxodonta africana's Olfaction, Greeting Behavior, Holding Systems, and in situ vs. ex situ Living Calves

**Jürgens, Henrik**, On the properties of the correlation functions of the  $sl_{n+1}$ -invariant model

**Klaß, Friedemann**, Boundary Conditions for multi-speed Lattice Boltzmann Methods

**Kossaczka, Tatiana**, Deep Learning Enhanced Numerical Schemes

**Kremer, Richard**, Photokatalytische Wasserstoffherstellung: Modellexperimente mit homogenen und heterogenen Systemen für Unterricht und Lehre

**Krupka, Anastasia**, Design and Synthesis of Novel Polymeric Dyes Incorporating Pyrazolone Units Innovative Polyester Incorporating Highly Energetic Gem-Diazide Units

**Kubens, Laura**, Maneb: From synthesis and structure elucidation to toxicological effects in *Caenorhabditis elegans*

**Langner, Markus**, Investigation of the Mechanism causing Baseline Shift in Single Stage Quadrupole Mass Analyzers

# Promotionen

**Linke, Julia**, Entwicklung und Validierung einer Methode zur Bestimmung von höhermolekularen polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) in der Luft am Arbeitsplatz

**Losch, Daniel**, Zur Angemessenheit textueller Darstellungsformen der Informatik für die informatikdidaktische Gestaltung allgemeiner Lehrkräftebildung

**Miehe, Wiebke Dorothea**, Phloem Beladung und Zuckerstoffwechsel in *Fagus sylvatica*, *Quercus robur* und *Picea abies*

**Muniz, Michelle**, Runge-Kutta-Munthe-Kaas schemes for Stochastic Differential Equations on Manifolds

**Mütze, Annika**, Visual Recognition Using Deep Neural Networks on Abstract and Decomposed Data

**Ntokas, Konstantin**, Development of a data processing chain for a spatial heterodyne interferometer measuring temperature in the mesosphere and lower thermosphere

**Pang, Yat Sing**, The chemical budget of radicals and reaction mechanisms of the atmospheric oxidation of monoterpenes investigated in the atmospheric simulation chamber SAPHIR

**Patel, Vivek**, Characterization of the new DiRICH readout chain for the CBM/HADES RICH detectors

**Patzer, Michael**, Fortgeschrittene Methoden der Quantenkristallographie zur Ladungsdichteuntersuchung von organischen und metallorganischen Verbindungen

**Radünz, Lena**, Förderung mathematischer Grundvorstellungen durch bewegtes Lernen – Ein interdisziplinäres Begriffsverständnis und erkundende Fallbeispiele zur Förderung eines positionsorientierten Stellenwertverständnisses durch Bewegungen auf dem Zahlentepich

**Reidelstürz, Joshua**, Measurement of t-channel single top-quark production in proton-proton collisions at a center-of-mass energy of 13 TeV using the full ATLAS Run 2 dataset

**Rhode, Sebastian**, Modeling orographic gravity waves from source to termination to improve parameterization schemes in climate models

**Rieger, Joshua**, Mass Spectrometric Investigation of Metal Hydrides relevant to Extreme Ultraviolet Lithography

**Schubert, Marius**, Uncertainty Quantification Methods and their Applications in Object Detection

**Schultes, Johanna**, Multiobjective Optimization of Shapes Using Scalarization Techniques

**Sonnabend, Jonas**, Horizontal gradients of nitrous oxide in Lagrangian chemical transport induced by the ICON-NWP model

**Stouten, Eyuo Milo**, From Bäcklund Transforms to Finite Sets of Non-Linear Integral Equations

**Thiel, Alicia**, Combined Exposure to Cobalt and Nickel: Exploring their Impact on Cellular Metabolism, Oxidative Stress, and Genomic Integrity

**Thielmann, Oliver**, Search for flavour-changing neutral current interactions in the top-quark Higgs boson sector in multi-lepton final states with the ATLAS detector at the LHC at  $\sqrt{s} = 13$  TeV

**Thomas, Benedikt**, Entwicklung und Erprobung eines Messverfahrens zum Nachweis von Ethylenoxid und 1,3-Butadien an Arbeitsplätzen

**Uhlemeyer, Svenja**, Unsupervised Open World Recognition in Computer Vision

**Venzlaff, Julian**, Experimentelle und didaktische Erschließung des Themenfeldes Photoreformierung zur Herstellung von „grünem“ Wasserstoff als Beitrag zu BNE im Chemieunterricht

**Vorberg, Lukas Alexander**, The Computation of Spectral Supersets of Linear Operators in Hilbert Spaces

**Wagner, Dennis**, Neural Network Thermodynamics

**Weber, Patrick**, On a Multi-Spectral Method for Measuring Aerosol Properties, Suitable for Operation on Lagos Passenger Aircraft

**Weishaupt, Ann-Kathrin**, From Copper Dyshomeostasis to Neurotoxicity Investigating the Interplay of Copper Regulation, Oxidative Stress and Neuronal Integrity in *Caenorhabditis elegans*

**Xu, Yazhou**, Assembling covalent organic framework films as hole transport layers for inverted perovskite solar cells

**Zheng, Siyuan**, Investigation of Lower Boundary Conditions of Brominated Very Short-lived Species (VSLS)

#### Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

**Ahmed, Alia**, Artificial Intelligence Framework for Video Analytics: Detecting Pushing in Crowds

**Blau, Nick**, Untersuchungen zu Ermüdungssicherheit von Querrahmenanschlüssen bei Verbundbrücken

**Braun, Anna Lisa**, Crowd Management at Train Stations in Case of Large-Scale Emergency Events

**Dembach, Isabelle**, Verkehrsaufkommenschätzung – verkehrsreduzierende Effekte an Lebensmitteleinzelhandelsstandorten

**Heins, Christian**, Entwicklung eines Statikportals für die partizipative Bearbeitung von Tragwerksberechnungen im Prozess des „Vier-Augen-Prinzips“ (Planen-Prüfen)

**Hendel, Susanne**, Solar Decathlon im Dialog – Dialog von Politik, Praxis und Forschung mit dem Solar Decathlon

**Hummel, Simon**, Fahrradstraßen – Einsatzkriterien und Gestaltungsempfehlungen für die Praxis

**Kesting, Holger**, Entwicklung eines Entkernungs- und Abbruchkostenindex für den Hochbau (EAKI)

**Küpper, Mira**, Space Usage and Waiting Pedestrians at Train Station Platform

**Pütz, Carla**, Potenzial von Gamification in Schulungen zur Methode Building Information Modeling

**Stover, Maik**, Modellierung des Rückhalts von Partikeln in runden Regenbecken mit zentraler Anströmung

#### Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

**Ali, Shawki Alsayed**, New Strategic Planning Guidelines for Urban Medium-Voltage Grids

**Ahmad, Rizwan**, Development and characterization of the Monitoring of Pixel Systems (MOPS) chip to monitor the ATLAS ITk Pixel Detector

**Andree, Marcel**, Towards Real-Time Passive Imaging in Silicon Technologies

**Becker, Tim**, Charge Extraction and Recombination Layers for Organic and Hybrid Mult-Junction Solar Cells

**Beitz, Bernard**, Ein hybrider Ansatz zur Bestimmung der Rotationsachse von Fragmenten zylindrischer Gefäße, insbesondere archäologischer Keramikgefäße

**Bemmann, Pascal**, On Practical Subversion-Resilience

**Bondorf, Max Julian**, Zustandsbewertung von Mittel- und Niederspannungskabelnetzen mittels Breitband-Powerline-Kommunikation

**Braun, Marco**, Deep Learning Methods for Velocity Estimation based on Automotive Radar Data – Utilization of Doppler Effects for Environment Perception

**Bücher, Thomas**, Towards Broadband Communication at 300 GHz in Silicon

**Ergün, Levent**, Entwicklung einer Methodik für den automatisierten Sicherheitsnachweis elektronischer Systeme

**Finke, Marius**, Entwicklung eines vollintegrierten Kleinspannungstraktionsantriebes

**Funken, Tristan**, Guided Visual Interactive Exploration and Labeling of Industrial Sensor Data

# Promotionen

**Hasecke, Frederik**, Advances in Lidar Point Cloud Segmentation for Automotive Applications

**Koch, Markus**, Verbesserte Netzzustandsidentifikation in der Niederspannung durch Breitband Powerline Technik

**Kohl, Per**, Analyse des Effektes der immersiven Erfahrung des autonomen Fahrens auf die Nutzungsabsicht

**Kolonko, Lech**, Automatisch Differenzierende Wellendigitalfilter – Neuartige Verfahren zur Konvergenz-Beschleunigung von nicht linearen Wellendigital-Strukturen und solchen mit verzögerungsfreien Schleifen

**Koralewicz, Marlon**, Integrierte Simulation gekoppelter Strom-, Gas- und Wärmesysteme

**Michalik, David**, Zuverlässigkeit und Technische Sicherheit von Systemarchitekturen automatisierter Fahrsysteme

**Möller, Christian**, Marktorientierter, systemdienlicher und netzdienlicher Einsatz der Ladekapazität von Elektrofahrzeugen

**Müller, Tobias**, Charakterisierung und Bewertung von netzdienlichen Flexibilitätsoptionen in urbanen Niederspannungsnetzen

**Neidhardt, Michael**, Analyse von Hochvolt-Batterien von Elektrofahrzeugen hinsichtlich Recyclingmöglichkeiten und Entwicklung von Maßnahmen zur Erhöhung des Recyclinganteils aus OEM Perspektiven

**Pack, Sven**, Realisierung eines regionalen Flexibilitätsmarktes auf Basis des BDEW-Ampelkonzeptes

**Paulus, Alexander**, Semi-Automated Refinement of Semantic Models

**Roth, Robert**, Elektromagnetische Felder in der virtuellen Realität

**Schnittmann, Evgeny**, Dimensionierung und erlösoptimierter Betrieb von Ladeparks für Elektrofahrzeuge

**Shutsko, Ivan**, Light-Controlled Nanostructuring of Plasmonic Metasurfaces

**Sonnenschein, Julian**, Entwicklung eines Verfahrens zur Kalibrierung der Ionisationsstrommessung in Gas-Brennwertgeräten

**Steiniger, Yannick**, KI-basierte Verbesserung der Auswertung von Seitensichtsonarbildern mittels Methoden des Deep Learning

**Weisbach, Michéle**, Betriebseffizienzsteigerung in infrastrukture gebundenen Verkehrssystemen durch den partiellen Einsatz von Traktionsbatterien

**Wilkening, Timo**, Motion-Control-Architektur für Industrie 5.0

**Winter, Christian**, Praktische Auslegungskonflikte und Betriebsstrategien von Dual-Active-Bridge-DC-DC-Bordnetzwandlern

**Zimmer, Christoph**, Optimization of Underwater Acoustic Transducers and Antennas with Global Optimization Techniques

## Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

**Beyer, Florian**, Entwicklung eines Optimierungsverfahrens für crashbelastete 3D-Rahmenstrukturen mit der graphen- und heuristikbasierten Topologieoptimierung

**Elfering, Michael**, An Acoustic Transmission Tomography for Measuring Gas Holdup in Multiphase Flows

**Erlebach, Ralf**, Verstehens- und Rezeptionsprozess von Repräsentationen im Kontext gewerblich-technischer Berufsbildung

**Ganzke, Anna**, Identifizierung und Bewertung von Einflussfaktoren bei der Durchführung von HAZOP-Studien zur Ableitung von Gestaltungsmaßnahmen

**Heß, Philipp**, Technische Zuverlässigkeit von Formgedächtnisaktoren: Systematische Analyse des Degradationsverhaltens und Entwicklung eines Erprobungsprogramms

**Hucke, Leopold Manfred**, Skalierung und experimentelle Modellierung zur Charakterisierung des Ab-/Brandverhaltens im Fließbett

**Kessing, David**, Methodik zur Gamification-basierten Identifikation von Nutzungsanforderungen und Konzeption von Produktmerkmalen

**Langheim, Patrick**, Operational Value of Information; A Reward-Function for Sensor Management Applications

**Meierfrankenfeld, Katrin**, Entwicklung und Validierung eines objektiven Maßes zur Erfassung der Aufmerksamkeitsverteilung im Flugsimulator FPS/S: Maßnahmen zur Überprüfung und Steigerung der Standardisierung in der fliegerischen Auswahl der Bundeswehr

**Pakiman, Anahita**, Knowledge Graph for CAE-based Development in Vehicle Safety

**Rohrbacher, Max Josef**, Social inequalities in health and labour participation during the late career of older employees in Germany

**Schröder, Chloé Charlotte**, Older employees with migrant background in Germany: employment perspective, needs and utilization of rehabilitation

**Termin, Thomas**, Ganzheitliche, generische Risikobewertung von automobilen Mobile-Access-Systemen

**Trilling, Jens**, Unterstützung der graphen- und heuristikbasierten Topologieoptimierung crashbelasteter Strukturen durch Reinforcement Learning

**Ulber, Torsten**, Entwicklungsprozess zur Schaffung eines geeigneten Ersatzes für die Benzin-Wetterlampe

**Wilms, Markus B.**, Laser Additive Manufacturing of oxide-dispersion strengthened steels

## Fakultät für Design und Kunst

**Abel-Danlowski, Birte**, Bildverstehen durch Gestaltungspraxis. Das „Werkstattgespräch“ als eine Verbindung von kunstpraktischem Handeln und Vermittlung von Kunstgeschichte

**Kulick, Gwendolyn**, Designing for coalescence – A design framework to support shared stakeholder agency in Pakistan's craft for empowerment system

## School of Education

**Begic, Petra**, Ressourcenmanagement von Jugendlichen: Konzeption und Evaluation eines Conservation of Resources-Trainings

**Erpenbach, Anna-Lena**, Professionalisierung und Vernetzung von Theorie und Praxis in der Lehrer\*innenbildung – Die Perspektiven von ausbildenden Akteur\*innen und Studierenden

**Hank, Corinna**, Die Bedeutung sozialer Kompetenzen im kooperativen Lernen

**Jonberg, Anna Evelin**, Leistungsangst von der Grundschule bis zur Sekundarstufe I: Zusammenhänge mit akademischem Selbstkonzept, sozio-ökonomischem Hintergrund und elterlicher Unterstützung

**Nicolay, Philipp**, Die Bedeutung von Lehrkraftfeedback für die soziale Akzeptanz von Schüler\*innen

**Rochnia, Michael**, Evidenzorientierte Praxis im Bildungsbereich: vier empirische Studien zu einem integrativen Modell

# Auszeichnungen & Preise

## Persönliche Auszeichnungen (Auswahl)

**Aue, Lara, und Kölmel, Lena**, schafften es mit ihren Abschlussprojekten aus dem Masterstudiengang Strategische Produkt- und Innovationsentwicklung in die German Design Graduates Ausstellung 2024 „Dare to Design“. Die Ausstellung zeigt innovative Projekte und Visionen junger Design-talente aus 22 deutschen Hochschulen.

**Bachhausen, Jan Eric**, wurde für seine Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungstechnik von der Forschungsgemeinschaft für elektrische Anlagen und Stromwirtschaft (FGH) e. V. mit dem Dr. Karl-Heinz Weck-Preis ausgezeichnet.

**Fathi, Ramian, Dr.-Ing.**, hat für seine im Fachgebiet Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Objektsicherheit angefertigte Dissertation den Excellence Award 2024 der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdB) erhalten. Ausgezeichnet wurde er in der Kategorie „besondere wissenschaftliche Leistung“.

**Löwe, Katharina, Prof. Dr.**, ist seit diesem Jahr Abteilungsleiterin in der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in Berlin.

**Peña Rodríguez, Jesus, Dr.**, ist zum „NRW-FAIR Fellow“ ernannt worden. Für seine Arbeit und das Engagement im Netzwerk NRW-FAIR erhielt er ein Preisgeld des Forschungsverbands in Höhe von 7.500 Euro.

**Ritter, Franziska**, ist erneut Deutsche Meisterin im Speedklettern. Sie studiert Verkehrsingenieurwesen an der Bergischen Universität.

**Roos, Lennart**, ist deutscher Hochschulmeister 2024 über 400 Meter Hürden. Er studiert an der Bergischen Universität Sportwissenschaft und Anglistik im Kombinatorischen Bachelor.

**Schneider, Kerstin, Prof. Dr.**, ist seit Februar Mitglied des erweiterten Vorstands des RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung.

**Sünker, Heinz, Prof. Dr.**, wurde im Oktober die Ehrendoktorwürde der University of Ioannina in Griechenland verliehen. Die Hochschule würdigt damit seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Bereich der frühkindlichen Erziehung und Sozialpädagogik.

**Wölfges, Gunther**, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wuppertal, ist für seine besonderen Verdienste um die Bergische Universität mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet worden.

**Zöllner, Maximilian**, hat bei den Studierenden-Weltmeisterschaften im Kanurennsport die Bronzemedaille gewonnen. Zuvor war der Student der Bergischen Universität bei den Deutschen Meisterschaften bereits mit zweimal Bronze und einmal Silber ausgezeichnet worden.



# Auszeichnungen & Preise

## Preise

### Barmenia-Mathematik-Preise 2024

*Böddecker, Bennet Marlon*, M. Sc. (1. Preis)    *Keldenich, Philipp*, B. Sc. (Förderpreis)  
*Picard, Vivien*, M. Sc. (2. Preis)            *Lorenz, Jan*, B. Sc. (Förderpreis)  
*Lamsfuß, Maja Renée*, M. Sc. (3. Preis)    *Lorenzen, Björn*, B. Sc. (Förderpreis)  
*Franz, Paul Robert*, M. Sc. (3. Preis)        *Lützenkirchen, Jonas*, B. Sc. (Förderpreis)

### Wilhelm und Else Heraeus-Dissertationspreis

*Geyik, Marvin Emin*, Dr.

### Promotionspreise der Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) 2024 – gefördert von der Thomas Meyer-Stiftung

*Koch, Elisabeth*, Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, für ihre Dissertation zum Thema „Occurrence and formation of oxidized fatty acids in edible oils and their use as novel parameters to evaluate oil quality and authenticity“ (1. Preis)

*Bondorf, Max Julian*, Dr.-Ing., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik, für seine Dissertation zum Thema „Zustandsbewertung von Mittel- und Niederspannungskabelnetzen mittels Breitband-Powerline-Kommunikation“ (2. Preis)

*Hörner, Franziska*, Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, für ihre Dissertation zum Thema „The Importance of Family Bonds and Their Impact on Social Behavior of African Elephants. An Analysis of *Loxodonta africana*’s Olfaction, Greeting Behavior, Holding Systems, and in situ vs. ex situ Living Calves“ (2. Preis)

*Sonder, Annkathrin*, Dr., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, für ihre Dissertation zum Thema „Rose Ausländers unveröffentlichte Nachlassgedichte. Kritische Edition und Interpretation“ (2. Preis)

### Akademische Nachwuchspreise der Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) 2024 – gefördert von der Stadtsparkasse Wuppertal

*Owczorz, Jacqueline*, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics, für ihre Masterarbeit „Der Generationenwechsel in Familienunternehmen“ (1. Preis)

*Königsfeld, Antonin*, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik, für seine Bachelorarbeit „Investigation of XAI methods for quality prediction in arc welding using discrete representations of a vector quantised variational autoencoder“ (2. Preis)

*Wunsch, Lisa*, Fakultät Human- und Sozialwissenschaften, für ihre Bachelorarbeit „Does Specialization Matter? Analyzing the Link Between Research Focus and Academic Career Advancement“ (2. Preis)

### Publikationspreise 2024

*Boes, Birte*, M. Sc., Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen  
*Badenhoop, Elisabeth*, Prof. Dr., Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

### Nachhaltigkeitspreis 2024

**Casale, Gino**, Prof. Dr., School of Education/Institut für Bildungsforschung:  
in der Kategorie Forschung für das Projekt „GREEN SESAME“

**Fineder-Hochmayr, Martina**, Prof. Dr., **Liedtke, Christa**, Prof. Dr.,  
**Trauernicht, Gert**, Prof. und **Studierende des Masterstudiengangs**  
„Strategische Produkt- und Innovationsentwicklung“, Fakultät für Design und Kunst:  
in der Kategorie Lehre für das Projekt „Sustainable Design Literacy“

**Lohaus, Gertrud**, Prof. Dr., Arbeitsgruppe Botanik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, **Schürhoff, Tom**, Dezernat für Gebäude-, Sicherheits- und Umweltmanagement: in der Kategorie Organisation für das Projekt „Naturnahes Campusgelände für Pflanzen, Tiere und Menschen“

**AStA Nachhaltigkeitsreferat**: in der Kategorie Organisation für das Projekt  
„Sharing-Angebote und Tauschveranstaltungen auf dem Campus“

### Gleichstellungspreis der Bergischen Universität Wuppertal 2024

Die Projekte „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport an der Bergischen Universität Wuppertal“ und „Baulöwinnen – Freiraum für Bauingenieurinnen“

### Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

**Kouam Tuedem, Ludrila Ingrid**

### Stella-Baum-Kunstförderpreis

**Göke, Aaron**

### Weltlöwe der Bergischen Universität

**Löwer, Manuel**, Prof. Dr.-Ing., Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik (2023)  
**Lorleberg, Jule**, School of Education (2024)

### Lehrlöwe der Bergischen Universität 2024

**Klümper, Lisa**, Dr., Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften:  
5.000 Euro in der Kategorie „Lehrveranstaltung mit 50 Teilnehmer\*innen und mehr“

**Weixler, Antonius**, Dr., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften:  
5.000 Euro in der Kategorie „Lehrveranstaltung mit 50 Teilnehmer\*innen und mehr“

**Beele, Björn**, Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften:  
2.000 Euro in der Kategorie „Lehrveranstaltung mit 10 bis 49 Teilnehmer\*innen“

**Kalweit, Andreas**, Prof. Dr., Fakultät für Design und Kunst:  
3.000 Euro in der Kategorie „Innovationspreis“

**Näckel, Jakob**, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften:  
in der Kategorie „Studentische Tutor\*innen“



## Weitere Erfolge (Auswahl)

**Kompetenzverbund „lernen:digital“ gestartet** Digitales Lernen und die entsprechende Fortbildung von Lehrkräften steht im Vordergrund des Kompetenzverbundes „lernen:digital“. Die Bergische Universität Wuppertal ist daran mit insgesamt drei Projekten beteiligt und damit auch an einem der größten Verbundprojekte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union – NextGeneration EU. Ziel von lernen:digital ist der Austausch von Wissenschaft und Praxis im Kontext digitaler Schulentwicklung und Lehrkräftebildung.

**Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft für leichte Elektrofahrzeuge** Für eine erfolgreiche Mobilitätswende ist es notwendig, Mobilität und Verkehr nachhaltiger und effizienter zu gestalten, wobei die Entwicklung und Anwendung kleiner und leichter Elektrofahrzeuge bzw. Leichtkraftfahrzeuge, sogenannten Light Electric Vehicles (LEV), eine große Rolle spielt. Wie sich eine nachhaltige und ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft für diese Fahrzeuge umsetzen lässt, erforschen nun Wissenschaftler\*innen der Bergischen Universität Wuppertal und der Hochschule Bochum.

**Lotpastenabfälle ressourceneffizient nutzen** Platinen, sprich Leiterplatten, sind Bestandteil fast aller elektronischer Geräte. Bei der Herstellung solcher Platten wird häufig Lot in Form von Paste verwendet. Die dabei entstehenden Reste können allerdings nur kurze Zeit gelagert und anschließend als gefährlicher Abfall nur schwer entsorgt werden. Das dreijährige Forschungsprojekt „ZeroWastePaste“ an der Bergischen Universität Wuppertal will Abhilfe schaffen. Die Forscher\*innen um Prof. Dr.-Ing. Stefan Bracke vom Lehrstuhl für Zuverlässigkeitstechnik und Risikoanalytik wollen ein energieeffizientes und automatisiertes Verfahren sowie einen Anlagenprototyp für die schonende Rückgewinnung von Rohstoffen aus Lotpastenabfällen entwickeln.

**Mathematische Begabung im Kontext sonderpädagogischer Förderung erkennen – neues Projekt an der Bergischen Uni gestartet** Eine mathematische Begabung bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf besser identifizieren sowie ihren Lernprozess daraufhin optimal unterstützen zu können – dieses Ziel verfolgt ein neues Projekt, das Anfang 2024 an der Bergischen Universität gestartet ist. Im Vorhaben „gift(2e)d“ wollen die beteiligten Mathematikdidaktiker\*innen Dr. Sarah Beumann, Dirk Weber, Nicole Hoiboom und Prof. Dr. Ralf Benölken herausfinden, welche Handlungsbedarfe es in dem speziellen Feld der Begabtenförderung gibt und langfristige Empfehlungen für die Praxis formulieren.

**Mathe für kluges Investment und mehr Klimaschutz: Drei neue Projekte an der Bergischen Uni gestartet** Am Lehrstuhl „Angewandte und Computergestützte Mathematik“ der Bergischen Universität Wuppertal starteten 2024 gleich drei neue Projekte in Kooperation mit internationalen Partnern in Hong Kong, Frankreich und Portugal. Eines der Projekte beschäftigt sich mit der Entwicklung neuartiger, auf Deep Learning basierender Berechnungen in bestimmten Bereichen der Finanzmathematik, die zum Beispiel wichtig für die Planung und Verwaltung von Kapitalinvestitionen und Portfolio-Strategien sind. Ein weiteres Projekt befasst sich mit leistungsfähigen mathematischen Werkzeugen, die sich bei der Entwicklung von Risikomanagementstrategien in illiquiden Finanzmärkten bewährt haben. Im Rahmen des dritten Projekts wollen die Wissenschaftler\*innen neue Modelle und Methoden für die Preisbildung von CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten und Zertifikaten für erneuerbare Energien entwickeln.

**Autonomer Shuttlebus macht Fahrten durch die Stadt** Wie können selbstfahrende Shuttlebusse, die den Personentransport in einer mittelgroßen Stadt übernehmen sollen, über einen längeren Zeitraum ohne Unterbrechungen, etwa durch Ladevorgänge, und mit einer hohen Wirtschaftlichkeit betrieben werden? Mit dieser Frage befasst

# Auszeichnungen & Preise

sich das Forschungsprojekt „Modulare intelligente induktive Ladesysteme für autonome Shuttles“ (MILAS) an der Bergischen Universität Wuppertal seit 2022. Mit dem Startschuss zum offiziellen Fahrbetrieb eines Shuttles erreichte das Vorhaben 2024 einen wichtigen Meilenstein. Testgebiet ist die Stadt Bad Staffelstein in der bayerischen Region Franken.

**Projektteam erarbeitet Methodensammlung für die Hochschulbildung** Mit der „Transformative Teaching Toolbox“ hat ein Projektteam der Bergischen Universität Wuppertal ein offenes Fortbildungsangebot geschaffen, das Dozierenden aller Fachrichtungen in der Hochschulbildung die Integration des Themas Nachhaltigkeit in die eigene Lehrveranstaltung erleichtern soll. Somit unterstützt die Toolbox bei der Ausbildung junger Menschen, die zukünftig die komplexe Transformation hin zu einer nachhaltigeren und gerechteren Gesellschaft vorantreiben und lenken können. Geleitet wurde das Projekt von Prof. Dr. Christine Volkmann, UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship und Interkulturelles Management, sowie Prof. Dr. Philipp Trotter, Lehrstuhl für Sustainability Management. Gefördert hat es die Stiftung für Innovation in der Hochschullehre.

**Bergisches Schul-Technikum erhält erneut Qualitätssiegel und freut sich über weitere fünf Jahre Förderung** In Nordrhein-Westfalen spielen die zahlreichen Akteur\*innen des Netzwerks „Zukunft durch Innovation.NRW“ (zdi.NRW) eine zentrale Rolle bei der außerschulischen Förderung junger Menschen in den sogenannten „MINT“-Fächern, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ihre Arbeit würdigte Kultur- und Wissenschaftsministerin Ina Brandes im Rahmen der Überreichung der zdi-Qualitätssiegel im Landtag. Auch das Bergische Schul-Technikum – kurz BeST – der Bergischen Universität Wuppertal durfte sich im April über die erneute Auszeichnung freuen, die die Anschlussförderung für die nächsten fünf Jahre gesichert.

## **Forschung am härtesten biologischen Material der Welt wird fortgeführt**

Gemeinsam mit internationalen Wissenschaftler\*innen aus den USA, Singapur, Österreich, den Niederlanden und Deutschland fand Prof. Dr.-Ing. Swantje Bargmann von der Bergischen Universität Wuppertal heraus, dass die Zähne der Napfschnecke härter sind als Spinnenseide. Sie gelten somit als das härteste auf der Erde vorkommende natürliche Material. Erkenntnisse wie diese sind besonders interessant für die Entwicklung neuer Technologien, die auf der Nachahmung solcher Strukturen basieren.

## **Projektpartnerschaft will regionale Wirtschaft auf die Überholspur bringen**

Inmitten der Herausforderungen knapper werdender Ressourcen setzt ein neues Forschungsprojekt unter dem Titel „bergisch.kompetenz“ ein klares Zeichen für eine nachhaltige Zukunft der Wirtschaft. Es will Unternehmen in der Bergischen Region dabei unterstützen, umfassende Kompetenzen beim Thema Kreislaufwirtschaft – der Circular Economy – aufzubauen. Die Bergische Universität ist mit drei Lehrstühlen, dem Start-up Center und dem UniService Transfer beteiligt.

## **Bergische Uni entwickelt digitale Lerneinheiten**

Schüler\*innen sollen in die Lage versetzt werden, ihr eigenes Handeln kritisch zu hinterfragen, zukunftsorientiert zu denken sowie nachhaltige und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. So sieht es das Bildungskonzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, kurz „BNE“, vor. Um angehende Lehrkräfte zu befähigen, solche Inhalte künftig in der Schule zu unterrichten, haben Mitarbeitende der Bergischen Universität in einem Verbundprojekt insgesamt 31 digitale Lerneinheiten entwickelt. Diese setzen sich zum Beispiel mit Themen wie nachhaltige Ernährung, Mobilitätswende, Biodiversitätsschutz, Nachhaltigkeit in Videospiele und weiteren BNE-relevanten Themen auseinander.

**Wie Stadtplanung bevölkerungsnah stattfinden kann** Wie Kommunen mithilfe digitaler Werkzeuge ihre Bürger\*innen besser in Stadtentwicklungs- und Veränderungsprozesse einbeziehen können, erforscht ein Projekt an der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit den Städten Wuppertal und Baden-Baden. Ziel ist es, möglichst viele Gruppen einer Stadtgesellschaft zu erreichen. Im Projekt „Kooperative digitale Kommune durch innovative Kommunikations- und Interaktionsstrategien – Koodiko“ unter Leitung von Prof. Dr. Nicola Fricke, Inhaberin des Lehrstuhls für Soziotechnische Systeme, arbeiten die Wissenschaftler\*innen der Bergischen Universität mit mehreren Beteiligten zusammen: den Verwaltungen beider Städte, der Viadukt GmbH, dem Institut für Digitale Ethik der Hochschule der Medien Stuttgart und dem Institut für IT- und Datenschutzrecht der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.

**Living Lab NRW bei der Woche der Umwelt in Berlin** Im Juni luden Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) zur Innovationsschau „Woche der Umwelt“ in den Schlosspark Bellevue nach Berlin ein. Rund 12.000 Besucher\*innen kamen zu der Veranstaltung, auf der 190 Ausstellende Praxisbeispiele aus Forschung, Technik und Wirtschaft präsentierten. Darunter war auch die Bergische Universität mit dem Living Lab NRW. Die Forschungsplattform der Bergischen Universität Wuppertal für klimaneutrales Bauen wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

**Blackbox Baustellenlogistik: Datenstandards sollen künftig Zusammenarbeit optimieren und Umwelt schützen** Hohe Emissionsbelastungen, Staus und Lärmbelastung prägen vielerorts die innerstädtischen Verkehrswege – mit ungünstigen Auswirkungen auf Umwelt, Verkehrssicherheit und Gesundheit der Anwohnenden. Wissenschaftler\*innen der Bergischen

Universität wollen im Forschungsprojekt STARLOG gemeinsam mit ihren Praxispartnern Datenstandards für die Baustellenlogistik entwickeln und auf ihre Anwendbarkeit überprüfen. Gefördert wird das Vorhaben „Datenstandards für die Baustellenlogistik (STARLOG)“ vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und von der EU über den Just Transition Fund (JTF-Programm 2021-2027).

**Wupper-Stipendien feiern 5-jähriges Bestehen und die Aufnahme zehn neuer Stipendiat\*innen** Mit großer Freude wurde das fünfjährige Bestehen der „Wupper-Stipendien“ gefeiert. Das Schulstipendium wurde im Rahmen des Talentscouting-Programms der Zentralen Studienberatung der Bergischen Universität Wuppertal ins Leben gerufen. Seit 2019 bietet das Programm talentierten und engagierten Schüler\*innen im Bergischen Städtedreieck die Chance, ihren Bildungsweg aktiv und ohne Einschränkung zu gestalten. Im Februar 2024 startete bereits die sechste Förderrunde.

**Mehrheit der Bevölkerung für Bürgerräte** Das Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung (IDPF) der Bergischen Universität Wuppertal hat den Bürgerrat Ernährung des Deutschen Bundestages evaluiert. Das Ergebnis: Das Gremium hat seine Aufgabe erfüllt und die Teilnehmenden sind mit der Durchführung sehr zufrieden.

**Forschende entwickeln neue Methoden für 3D-Visualisierungen** Im Projekt „Just Scan It 3D“ erforscht ein Team der Bergischen Universität gemeinsam mit drei Praxispartnern KI-Methoden und ihre Anwendungen zur einfachen Erstellung von 3D-Visualisierungen. Die Wissenschaftler\*innen wollen Lösungen entwickeln, um virtuelle Welten qualitativ hochwertig und möglichst einfach selbst zu erschaffen.

# Auszeichnungen & Preise

**Einfach konfigurieren: GenISys bringt generative KI in den Anlagenbau** Im Projekt „GenISys“ – Intelligentes System zur ressourcenschonenden Anlagenkonfiguration mit generativer KI-Technologie“ – entwickeln Forschende der Bergischen Universität gemeinsam mit zwei Praxispartnern generative KI-Modelle, um den Bau von Abfüllanlagen zukünftig intelligenter und ressourcenschonender zu gestalten. Übergeordnetes Ziel ist es, den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in relevanten Wirtschaftsbranchen voranzutreiben. Gefördert wird das Vorhaben „GenISys“ im Rahmen des Innovationswettbewerbs NEXT.IN.NRW vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union.

**Mathe für Zukunftstechnologien: Weg frei für neues Master-Programm** MATHS-DISC steht für eine neue Generation von Mathematiker\*innen, die in der Lage sind, komplexe Probleme mithilfe modernster mathematischer Werkzeuge anzugehen. Das von der Bergischen Universität Wuppertal co-geleitete internationale Erasmus-Mundus-Master-Programm wird von der Europäischen Union in den kommenden sechs Jahren mit rund fünf Millionen Euro gefördert.

**Forschungsprojekt „Re-use“ treibt innovative Weiternutzung von Elektrofahrzeugbatterien voran** Mit dem Ziel, eine nachhaltige und wirtschaftliche Weiternutzung ausgedienter Elektrofahrzeugbatterien zu ermöglichen, ist das Forschungsprojekt „Re-use – Re-purpose von Elektrofahrzeug-Batterien“ gestartet. Darin arbeiten Forschende der Bergischen Universität Wuppertal in den kommenden drei Jahren mit ihren Partnern an Prüfmethoden, die den Zustand der gebrauchten Batterien zuverlässig ermitteln und bewerten. Gefördert wird das Vorhaben „Re-Use“ im Rahmen des Innovationswettbewerbs GreenEconomy.IN.NRW vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union.

**Klärwerke als Dienstleister: Projekt „FlexAqua“ will mit KI die Energieflexibilität steigern** Mit dem neu gestarteten Projekt „FlexAqua“ wollen Forschende der Bergischen Universität Wuppertal das für ein nachhaltiges und flexibles Energiesystem bislang ungenutzte Potenzial der Abwasserwirtschaft nutzbar machen. Sie setzen dabei auf die Unterstützung von Künstlicher Intelligenz. Das Vorhaben soll einen wichtigen Beitrag bei der Erreichung der Klimaneutralitätsziele bis 2045 leisten.

**Tatort-Kommissar\*innen: Forschungsprojekt eröffnet spannende Einblicke in die Figurenentwicklung** Wie hat sich die Gestaltung und Darstellung der Tatort-Ermittler\*innen von Beginn der Serie 1970 bis zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2020 verändert? Und was hat das mit gesellschaftlichem Wandel zu tun? Diesen Fragen gehen Forschende der Bergischen Universität Wuppertal gemeinsam mit Kolleg\*innen aus Marburg nach.

**Astrophysikzentrum für Multimessenger-Studien in Europa geht an den Start** Das Astrophysikzentrum für Multimessenger-Studien in Europa (ACME) will die führenden Infrastrukturen für die Astroteilchen- und Astronomieforschung besser koordinieren. Das ACME wird einen Zugang zu Instrumenten, Daten und Fachwissen bieten und sich hierbei insbesondere auf die neue Wissenschaft der Multi-Messenger Astrophysik konzentrieren. Die Bergische Universität Wuppertal ist unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert und Dr. Julian Rautenberg an dem Projekt beteiligt und vertritt hierbei das Pierre-Auger-Observatorium in Argentinien. Mitte September fand in Paris das Kick-off-Meeting für das Zentrum statt.

**Sinfonieorchester im Wandel** Wie hat sich das Repertoire deutscher Sinfonieorchester seit 1949 verändert und welche Faktoren haben diese Entwicklung beeinflusst? Mit diesem Thema beschäftigen sich Soziologen der Bergischen Universität Wuppertal unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Heinze,

Prof. Dr. Mark Lutter und in Kooperation mit Barbara Wiermann (Sächsische Staats- und Landesbibliothek Dresden).

***Kommunen fit für Krisen machen***

Kommunalverwaltungen dabei zu unterstützen, ihre Handlungsfähigkeit in Krisen- und Katastrophenfällen eigenständig zu prüfen und nachhaltig zu verbessern, ist das Ziel des Anfang September gestarteten Forschungsprojektes KRISENFIT. Im Fokus der beteiligten Stadtverwaltungen, Kommunen und Forschungseinrichtungen unter Leitung der Bergischen Universität steht die Entwicklung eines frei zugänglichen Krisenfitness-Selbstevaluationstools (SET) inklusive konkreter Maßnahmenempfehlungen und Schulungskonzepte.

***Wissenschaftler\*innen der Bergischen Uni erforschen neuen Ansatz in der mathematischen Modellierung***

Die Bearbeitung anspruchsvoller, interdisziplinärer und langfristig konzipierter Forschungsvorhaben fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) mit der Einrichtung von Sonderforschungsbereichen. Einen neuen gibt es nun an der Bergischen Universität Wuppertal: Unter der Leitung von Prof. Dr. Birgit Jacob erforschen Wissenschaftler\*innen in den kommenden Jahren die Grundlagen eines wichtigen neuen Ansatzes im Bereich der mathematischen Modellierung – es geht um „Port-Hamiltonsche Systeme“. Diese gelten als neues Paradigma für eine besonders leistungsstarke mathematische Modellierung von dynamischen – also sich über die Zeit entwickelnden – Systemen.

***Künstliche Intelligenz in der Bilderkennung verbessern***

Bilderkennung wird schon jetzt an vielen Stellen eingesetzt: zum Beispiel beim Entsperren von Smartphones, bei der Produktsuche und bei autonomen Fahrsystemen. Wie Künstliche Intelligenz (KI) künftig zuverlässiger Gesichter und Objekte erkennen kann, daran arbeiten Forschende der Bergischen Universität Wuppertal. Ziel des Forschungsprojekts REFRAME ist es, die Möglichkeiten und Grenzen sogenannter Foundation Models in der computergestütz-

ten Bilderkennung zu untersuchen und neue Methoden zur Verbesserung dieser Modelle zu entwickeln.

***Mit kleinen Partikeln Großes bewirken: Projekt NanoSTeW geht neue Wege in der Kupferverarbeitung***

Neue kupferbasierte Werkstoffe für den 3D-Druck entwickeln und dabei das Thema Nachhaltigkeit ins Visier nehmen, das ist in den kommenden fünf Jahren das Ziel von Dr. Silja-Katharina Rittinghaus. Die Wissenschaftlerin wird dabei vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für den Aufbau einer neuen Nachwuchsgruppe gefördert.

***Resiliente Verwaltungsstäbe für effektives Krisenmanagement***

Angesichts komplexer Krisen wie der Corona-Pandemie und den Starkregenereignissen 2021 wird deutlich, wie unverzichtbar gut aufgestellte Verwaltungsstäbe sind. In dem Projekt ReVerSy unter Beteiligung der Bergischen Universität Wuppertal geht es darum, Konzepte und Instrumente zu entwickeln, die die Widerstandsfähigkeit von Verwaltungsstäben stärken.

***Schlüsselkomponenten für Technologien der Zukunft***

Ultraschnelle Kommunikationssysteme, Laserdisplays oder fortschrittliche Sensoren – um Technologien wie diese in die Zukunft zu führen, muss die Mikroelektronik, wie wir sie heute kennen, weiterentwickelt werden. Wissenschaftler\*innen der Bergischen Universität Wuppertal verfolgen im neuen Forschungsprojekt NEPOMUQ (kurz für: „Neue Perowskit-Materialien für integrierte optoelektronische Modulatoren in Quantensystemen“) in den kommenden drei Jahren den Ansatz, optoelektronische Modulatoren zu entwickeln, die Schlüsselkomponenten für eine Vielzahl optischer und photonischer Anwendungen sind.

## Deutschlandstipendien

**Alderbi, Abdallatif** gefördert von dem AUKOM Ausbildung Koordinatenmess-technik e.V.

**Abdulameer, Safa** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Abed Alwahab, Heba** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Abuabed, Ayman** gefördert von der HUAWEI Technologies Deutschland GmbH

**Ackermann, Sean** gefördert von der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

**Ahrens, Klara** gefördert von der IKEA Deutschland GmbH & Co. KG – Store Wuppertal

**Alhwaiti, Waseem** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Almanasreh, Deya** gefördert von der Comma Soft AG

**Ammann, Daniel** gefördert von der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

**Amouzou, André Ayité** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Anfang, René** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Anic, Antonia** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Aydin, Bugra** gefördert von der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

**Babilon, Justus** gefördert von der Britta und Peter Wurm Stiftung

**Bachhausen, Jan Eric** gefördert von der Kiefer Sachverständigen GmbH

**Bartl, Julian** gefördert von der fourtexx GmbH

**Bassimtabar, Aria** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Baum, Sebastian Georg** gefördert von der Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

**Bäumer, Tanja** gefördert von Santander Universitäten Deutschland

**Bechtold, Saskia** gefördert von der VORWERK AUTOTEC GmbH & Co. KG

**Bendou, Abdelmoughit** gefördert von der Aptiv Services Deutschland GmbH

**Berg, Moritz** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Bestgen, Laura** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Beuter, Lukas** gefördert von der Stadt-Sparkasse Solingen

**Bickel, Jana** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Biefel, Maike Franziska** gefördert von Santander Universitäten Deutschland

**Biskup, Leyla** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Bleckmann, Chiara Laureen** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Bockius, Alec** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Böddecker, Dora Eileen** gefördert von der Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

**Bohn, Clarissa** gefördert von der ClimAid GmbH

**Boutchoukat, Zakariya** gefördert von der Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

**Bouyaouzane, Fahd** gefördert von der Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

**Bouzari, Pouya** gefördert von der Volksbank im Bergischen Land eG

**Brahimi, Amine** gefördert von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

**Brandenburger, Jonas** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Bredemeier, Linda Christiane** gefördert von den Wirtschaftsunioren Wuppertal

**Breuer, Marius Benedikt** gefördert von der REO AG

**Brunecker, Anna** gefördert von der UTILITY PARTNERS GmbH

**Brüning, Sophie** gefördert von der Volksbank im Bergischen Land eG

**Budnik, Melina** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Bühner, Luise** gefördert von der Hermann und Helene Wilden-Stiftung

**Burghoff, Jan** gefördert von der Drägerwerk AG & Co. KGaA

**Büttner, Benno Hagen** gefördert von der Oerlikon Barmag Zweigniederlassung der Oerlikon Textile GmbH & Co. KG

**Butz, Kathrin** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Cabello García, Miguel Angel** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Caeners, Felix** gefördert von der Drägerwerk AG & Co. KGaA

**Cam, Mehmet Furkan** gefördert von der HUAWEI Technologies Deutschland GmbH

**Chang, Yu-Jen** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Colapietro, Loredana** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Collette, Moritz** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Courdi, Fatima Ezzahrae** gefördert von der Aptiv Services Deutschland GmbH

**Cremers, Pia** gefördert von Santander Universitäten Deutschland

**Demirez, Cihad** gefördert von der WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB

**Do, Y-Vy** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Doan, Thao** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Domogala, Dominik** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Döring, Lukas** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Droste, Laura** gefördert von der NRW.Bank

**El Mali, Benjamin** gefördert von der RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

**Emde, Moritz** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Engels, Emilia** gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

**Epple, Margarita** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Erbel, Lara Celine** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Ernst, Marko** gefördert von der Westenergie AG

**Feldmeier, Johann Leon** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Fey, Henry Lennox** gefördert von der VORWERK AUTOTEC GmbH & Co. KG

**Fleck, Savina** gefördert von der MPF AG

**Frank, Manuel-Benedikt** gefördert von der WandelWerker Consulting GmbH

**Funccius, Noah Cyril** gefördert von der STRABAG AG

**Furtak, Julia** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Gagliardi, Gabriel** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Galda, Birgit Luise** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Galla, Meik** gefördert von der VORWERK AUTOTEC GmbH & Co. KG

**Galuba, Michelle Mekala** gefördert von der DMV Deutschland GmbH

**Gaschler, Florian** gefördert von der LUTZ GmbH & Co. KG

**Geisler, Marian** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Gerth, Johanna** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Gezork, Maja** gefördert von der WandelWerker Consulting GmbH

**Giegler, Jolina** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Girod, Christine** gefördert von dem vpi-NRW – Landesvereinigung der Prüflingenieur für Baustatistik NW e.V.

**Gnanapragasam, Benushia** gefördert von der Hermann und Helene Wilden-Stiftung

# Deutschlandstipendien

**Götte, Florian** gefördert von dem vpi-NRW – Landesvereinigung der Prüfindenieure für Baustatistik NW e.V.

**Gregor, Marioth** gefördert von der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

**Grezinger, Alina** gefördert von der Böhme & Weihs Systemtechnik GmbH & Co. KG

**Grezinger, Jessica** gefördert von der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

**Größ, Felix** gefördert von der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

**Großer, Marah** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Grote, Jiline** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Gründker, Niklas** gefördert von Santander Universitäten Deutschland

**Haarmann, Lara** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Häbel, Karina Beatrix** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Hamscher, Ben Marvin** gefördert von der BarmeniaGothaer Gruppe

**Hannah, Oster** gefördert von der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

**Härtel, Franziska** gefördert von der Drägerwerk AG & Co. KGaA

**Hartmann, Domenic** gefördert von der Schumpeter School Stiftung

**Heinekamp, Severin** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Heinz, Ann Kathrin** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Helin Ezgi, Özdemir** gefördert von der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

**Hesemann, Judith** gefördert von dem Rotary Club Haspel

**Heyer, Timo** gefördert von der Volksbank im Bergischen Land eG

**Höffgen, Johannes** gefördert von dem Rotary Club Haspel

**Hoffmann, Teresa** gefördert von der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

**Hoffmann, Till** gefördert von der WandelWerker Consulting GmbH

**Hohage, Gerridt** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Holz, Pia** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Hormuth, Jonas** gefördert von der SAFETEE GmbH

**Hörster, Jakob** gefördert von dem Arbeitgeberverband der Metallindustrie von Wuppertal und Niederberg e.V.

**Huppertz, Lena** gefördert von der Breidenbach und Partner PartG mbB

**Iuvinale, Alessia** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Ivanov, Veronika** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Jestadt, Anna** gefördert von Prof. Dr. Birgitta Wolff

**Junker, Vivien** gefördert von der RAL gemeinnützige GmbH

**Kalo, Adam** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Kasparowitsch, Oleg** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Kaufmann, Lukas** gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

**Kellermann, Marie** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Kellers, Lukas** gefördert von Klaus Dieter Lutz

**Khayad, Aba** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Klepsch, Lea** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Köhler, Thomas** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**König, Nora** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Korthaus, Nikolas** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Kortsali, Anna-Maria** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Köser, Florian** gefördert von der Wera Werkzeuge GmbH

**Kosodoev, Andreas** gefördert von der Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG

**Köster, Marie** gefördert von der Ria Fresen Stiftung

**Köybasi, Melina** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Krämer, Lars Niklas** gefördert von der SAFETEE GmbH

**Kretschmann, Lukas** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Kring, Miriam-Johanna Paula Sophia** gefördert von der Breidenbach und Partner PartG mbB

**Krings, Paul** gefördert von dem vpi-NRW – Landesvereinigung der Prüfengeure für Baustatistik NW e.V.

**Krohn, Angelina Monique** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Kühnast, Julia** gefördert von Santander Universitäten Deutschland

**Kujat, Lars** gefördert von der Plasma Service Europe GmbH

**Lammert, Philine** gefördert von der Ria Fresen Stiftung

**Langer, Gideon** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Lichtenthäler, Alissa** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Lohrengel, Mika** gefördert von dem Arbeitgeberverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V.

**Lorenzen, Björn** gefördert von dem Rotary Club Mettmann

**Lukic, Sanja** gefördert von der Stadtparkasse Wuppertal

**Lüßgen, Emilia Anna** gefördert von der Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG

**Lützenkirchen, Jonas** gefördert von der Stadt-Sparkasse Solingen

**Maïke, Haumann** gefördert von der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

**Makkaoui, Fouad** gefördert von der Bucs IT

**Maurer, Katharina** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Meissner, Lea Sophie** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Mejeritski, Nicolas** gefördert von Santander Universitäten Deutschland

**Meyer, Niclas** gefördert von der Stadt-Sparkasse Haan

**Mikhailov, Lev** gefördert von der Berger Gruppe

**Möbius, Patrick** gefördert von der Wera Werkzeuge GmbH

**Montazer, Kiana** gefördert von der u-form Testsysteme GmbH & Co. KG

**Moormann, Luca** gefördert von der Ria Fresen Stiftung

**Moustaine, Yassir** gefördert von der K.A. Schmersal GmbH & Co. KG

**Mucke, Ben** gefördert von der WandelWerker Consulting GmbH

**Müller, Marietta** gefördert von der Britta und Peter Wurm Stiftung

**Münstermann, Jonas** gefördert von der HUEHOCO GmbH

**Mutz-Seefried, Moritz** gefördert von dem Arbeitgeberverband der chemischen Industrie im Bergischen Land e.V.

**Nagel, Anton** gefördert von der BarmeniaGothaer Gruppe

**Nanthakumar, Sowmiya** gefördert von der K.A. Schmersal GmbH & Co. KG

**Nave, Isabell-Kathrin** gefördert von dem Arbeitgeberverband der Metallindustrie von Wuppertal und Niederberg e.V.

# Deutschlandstipendien

**Nebel, Rosalie** gefördert von  
Petra Balsliemke

**Neppe, Lara** gefördert von der  
Herrmann Ullrich GmbH

**Neureiter, Kay** gefördert von  
Santander Universitäten Deutschland

**Nguyen, Thi Quynh Anh** gefördert von der  
Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

**Nguyen, Quoc Binh** gefördert von der  
Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

**Nicolaes, Tom** gefördert von der  
Stadtsparkasse Remscheid

**Nolte, Jan Alister** gefördert von der  
Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

**Obahor, Osaze** gefördert von der  
Walbusch Jugendstiftung

**Öhl, Finnja** gefördert von der Axalta Coating  
Systems Germany GmbH & Co. KG

**Oppermann, Laurin** gefördert von der  
Buth & Hermanns PartG mbB

**Ortmanns, Johan** gefördert von dem  
Rotary Club Haspel

**Osenberg, Anna** gefördert von der  
Ria Fresen Stiftung

**Packebusch, Sofia** gefördert von der  
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Pendleder, Ida** gefördert von  
Santander Universitäten Deutschland

**Petersen, Cora** gefördert von der  
Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

**Petraglia, Nicolas** gefördert von der  
Stadtsparkasse Wuppertal

**Petter, Eric Max** gefördert von der  
SAFETEE GmbH

**Podoinitsyna, Viktoriia** gefördert von der  
Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

**Prahardita, Nadya Zafira** gefördert von  
der WSW Netz GmbH

**Purmann, Juliane** gefördert von der  
fourtexx GmbH

**Quell, Jannis Christian** gefördert von der  
Leister Technologies Deutschland GmbH

**Radetskaya, Evelina** gefördert von dem  
AHSC Solingen

**Ramscheid, Louis** gefördert von  
Santander Universitäten Deutschland

**Reif, Svea Rike** gefördert von der  
AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH  
Wuppertal

**Reuber, Niklas** gefördert von  
Santander Universitäten Deutschland

**Ritter, Laura Katrin** gefördert von der  
Britta und Peter Wurm Stiftung

**Rochler, Louis Phillip Siegfried** gefördert  
von der Fakultät für Elektrotechnik,  
Informationstechnik und Medientechnik

**Rouissi, Eya** gefördert von der  
BarmeniaGothaer Gruppe

**Saal, Sandra** gefördert von der  
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Sakinci, Elis** gefördert von der  
Vorwerk SE & Co. KG

**Saleh, Ayman** gefördert von der  
Babtec Informationssysteme GmbH

**Saleh, Ammar** gefördert von der  
fourtexx GmbH

**Sand, Lukas** gefördert von der  
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Sbaih, Loin Muawia** gefördert von der  
Vorwerk Elektrowerke GmbH Co. KG

**Schäfers, Marvin Luca** gefördert von der  
Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Scharf, Lukas** gefördert von der  
SAFETEE GmbH

**Scheel, Markus** gefördert von der  
Aptiv Services Deutschland GmbH

**Schier, Justin** gefördert von der  
Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Schievelbusch, Noemi Emilia** gefördert  
von der Stadtsparkasse Wuppertal

**Schindler, Lukas Sebastian** gefördert  
von der Sonnenburg Invest GmbH

**Schirmmacher, Lara Sophie** gefördert von  
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Schmitz, Sophie** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Schneider, Carlo Kurt** gefördert von dem Rotary Club Mettmann

**Scholl, Thordis-Naike** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Schott, Sebastian** gefördert von der NRW.Bank

**Schötten, Christopher Timothy** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Schroers, Luisa Leonie** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Schütz, Luis-Finley** gefördert von dem Rotary Club Mettmann

**Schweigstill, Lilian** gefördert von der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

**Screpis, Noemi Angela** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Seewald, Samuel** gefördert von der BarmeniaGothaer Gruppe

**Sichelschmidt, Jule** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Simon, Kenichiro** gefördert von der Aptiv Services Deutschland GmbH

**Sippel, Torben Lennart** gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

**Smaili, Yassine** gefördert von der Berger Gruppe

**Sommerhoff, Finn Ole** gefördert von der Stadtsparkasse Wuppertal

**Stecken, Sven** gefördert von der WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB

**Steenbeck, Jule** gefördert von der Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

**Stracke, Sara** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Stracke, Samuel** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Stratmann, Christian** gefördert von der RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

**Streiter, Elisa** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Süßenbach, Tim** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Swoboda, Ben** gefördert von der Ria Fresen Stiftung

**Teichmann, Sophia** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Tolochanova, Anastasiya** gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

**Torspecken, Lars-Hendrik** gefördert von der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

**Trautwein, Sarah** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Tulaev, Eva** gefördert von der Thost Projektmanagement GmbH

**Ukaj, Albert** gefördert von der Stadt-Sparkasse Solingen

**Urbach, Johanna** gefördert von der Hermann und Helene Wilden-Stiftung

**Usanmaz, Merve** gefördert von der Sonnenburg Invest GmbH

**Vahrenkamp, Florian** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**van der Boeken, Tabea Kristin** gefördert von der Dr. Werner Jackstädt Stiftung

**Velten, Tobias** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Vieler, Sarah** gefördert von der Stadt-Sparkasse Solingen

**Vogel, Annika** gefördert von der Volksbank im Bergischen Land eG

**Volkhausen, Florian** gefördert von der PHILUNET GmbH

**Vollmer, Christine** gefördert von der HUEHOCO GmbH

**Walendy, Carolin Charlotte** gefördert von dem AHSC Solingen

**Walter, Laura** gefördert von der RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

**Walter, Florian** gefördert von dem AUKOM Ausbildung Koordinatenmesstechnik e.V.

# Deutschlandstipendien

**Weißhaar, Jonathan** gefördert von der Walbusch Jugendstiftung

**Wengenroth, Leon** gefördert von der Vorwerk SE & Co. KG

**Werber, Henrike** gefördert von Santander Universitäten Deutschland

**Werder, Marie Fee** gefördert von dem Rotary Club Haspel

**Werth, Leonie** gefördert von der Stadtparkasse Remscheid

**Westenberger, Marc** gefördert von der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

**Weyandt, Victoria Beate** gefördert von der Britta und Peter Wurm Stiftung

**Weyandt, Alina Marie** gefördert von der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

**Wiechert, Nina Marie** gefördert von der SAFETEE GmbH

**Wieland, Jakob** gefördert von der Westenergie AG

**Wunsch, Lisa** gefördert von dem Rotary Club Haspel

**Yildirim, Aleyna** gefördert von der RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

**Zarwan, Zardashti** gefördert von der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

**Zeid, Moustafa** gefördert von der Brennscheidt-Stiftung

**Zhhuta, Denys** gefördert von der Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH

**Ziegler, Elisa Cristin** gefördert von dem AUKOM Ausbildung Koordinatenmesstechnik e.V.

**Ziermann, Viktoria** gefördert von dem Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität e.V.

**Zoltek, Matti Lucas** gefördert von der NRW.Bank

**Zuckel, Tim** gefördert von der SSF Ingenieure GmbH

## Ehrenamtspreise der Bergischen Universität 2024

**Junker, Vivien**, für die Gestaltung von Gemeinschaftsräumen der Essener Elterninitiative für krebskranke Kinder (1. Preis)

**Bickel, Jana**, für ihr Engagement bei den Malteser Kltebussen (2. Preis)

**Galda, Birgit**, für ihr Engagement beim Essener Verein Zweitzeugen (3. Preis)

**Lützenkirchen, Jonas**, für sein Ehrenamt beim Deutschen Roten Kreuz in Solingen (3. Preis)

**Bohn, Clarissa**, für ihr Engagement für Tierschutzhunde bei Bark Date (4. Preis)



GESAMTSITUATION /  
ENTWICKLUNGEN  
IN DEN TEILBEREICHEN/  
PERSONALIA /

DATEN &  
STATISTIKEN

DATEN &  
STATISTIKEN



## STABSSTELLEN & BEAUFTRAGTE

Datenschutzbeauftragter

Gleichstellung und Vielfalt

Spitzensportbeauftragter

Universitätskommunikation

UniService Digitale Transformation

UniService Qualität in Studium und Lehre (QSL)

UniService Transfer

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

## HOCHSCHULRAT

### REKTORAT

Rektorin

Prorektorat – Studium und Lehre (SL)

Prorektorat – Forschung und Digitales (FD)

Prorektorat – Third Mission und Internationales (TMI)

Prorektorat – Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität (NOD)

Kanzlerin

### SENAT

### CONCILIUM DECANALE

## FAKULTÄTEN

**Geistes- und Kulturwissenschaften**\_Fk 1

**Human- und Sozialwissenschaften**\_Fk 2

**Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics**\_Fk 3

**Mathematik und Naturwissenschaften**\_Fk 4

**Architektur und Bauingenieurwesen**\_Fk 5

**Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik**\_Fk 6

**Maschinenbau und Sicherheitstechnik**\_Fk 7

**Design und Kunst**\_Fk 8

**School of Education**\_Fk 9

Querschnittsorganisation mit Verantwortung für die zentralen Aufgaben in der Lehrerbildung

## INSTITUTE DER FAKULTÄTEN

Institut für Linguistik (IfL), Fk 1

Institut für Transzendentalphilosophie und Phänomenologie (ITP), Fk 1

Martin-Heidegger-Institut, Fk 1

Paul Maria Baumgarten Institut für Papsttumforschung (PMBI), Fk 1

Institut für Grundlagenforschung zur Philosophiegeschichte (IGP), Fk 1

Center for International Studies in Social Policy and Social Services, Fk 2

Forschungsstelle Bürgerbeteiligung – Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung (IDPF), Fk 2

Institut für Finance, Accounting, Controlling und Taxation (FACT-Institut), Fk 3

Institut für Gründungs- und Innovationsforschung, Fk 3

Wuppertaler Institut für bildungsökonomische Forschung (WIB), Fk 3

Wuppertaler Institut für Unternehmensforschung und Organisationspsychologie (WIFOP), Fk 3

Institut für Atmosphären- und Umweltforschung, Fk 4

Institut für Mathematical Modelling, Analysis and Computational Mathematics, Fk 4

Institut für Grundbau, Abfall- und Wasserwesen, Fk 5

Institut für Konstruktiven Ingenieurbau (IKIB), Fk 5

Institut für das Management digitaler Prozesse in der Bau- und Immobilienwirtschaft (BIM-Institut), Fk 5

Institut für Umweltgestaltung, Fk 5

Institut für Robotik, Fk 6

Institut für Systemforschung der Informations-, Kommunikations- und Medientechnologie (SIKoM), Fk 6

Feuerwehrwissenschaftliches Institut (FSI), Fk 7

Institut für Partikeltechnologie, Fk 7

Institut für Produktinnovationen, Fk 7

Institut für Sicherheitstechnik, Fk 7

Institut für Sicherungssysteme, Fk 7

Institut für visionäre Produkt- und Innovationsentwicklung (Visionlabs), Fk 8

## REGIONALBEIRAT

### ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Hochschulsport

International Center (IC)

Sprachlehrinstitut (SLI)

Start-up Center

Universitätsarchiv

Universitätsbibliothek

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM)

### INTERDISZIPLINÄRE ZENTREN

#### FORSCHUNGSZENTREN

Institut für angewandte Kunst- und Bildwissenschaften

Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung: Normative und historische Grundlagen (IZWT)

Interdisziplinäres Zentrum für angewandte Informatik und Scientific Computing (IZ II)

Interdisziplinäres Zentrum für Atmosphäre und Umwelt (IZAU)

Interdisziplinäres Zentrum für Editions- und Dokumentwissenschaft (IZED)

Interdisziplinäres Zentrum Machine Learning and Data Analytics (IZMD)

Interdisziplinäres Zentrum Mobility and Energy (IZME)

Bergisches Kompetenzzentrum für Gesundheitsökonomik und Versorgungsforschung (BKG)

Forschungszentrum Frühe Neuzeit (FFN)

Wuppertal Center for Smart Materials & Systems (CM@S)

Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung

Zentrum für Erzählforschung (ZEF)

Zentrum für interdisziplinäre Sprachforschung (ZefiS)

Zentrum für Kindheitsforschung „Kindheiten. Gesellschaften“

Zentrum für reine und angewandte Massenspektrometrie (ipaMS)

Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (TransZent)

#### WEITERE ZENTREN

Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Zentrum für Weiterbildung (ZWB)

### UNIVERSITÄTSVERWALTUNG

Dezernat 1  
Finanzen, Beschaffung, Forschung und Drittmittel

Dezernat 2  
Planung

Dezernat 3  
Akademische und studentische Angelegenheiten

Dezernat 4  
Organisation und Personal

Dezernat 5  
Gebäude-, Sicherheits- und Umweltmanagement

Dezernat 6  
Studium, Lehre und Qualitätsmanagement

Dezernat 7  
Organisationsentwicklung und Informationstechnik

Justizariat

STATISTIK 02\_00 | ÜBERSICHT PERSONAL (IN KÖPFEN)

3.837

Menschen arbeiteten zum 01.12.2024 für die Bergische Universität

278

Professuren

310

Lehrbeauftragte

2.503

Personal und Lehrbeauftragte

868

Mitarbeiter\*innen in Technik und Verwaltung

1.325

wiss. Mitarbeiter\*innen

474

wiss. Hilfskräfte (WHF)

1.056

Hilfskräfte

552

stud. Hilfskräfte (SHK)

30

wiss. Hilfskräfte (WHK)

Frauenanteil  
Männeranteil

**STATISTIK 02\_01 | PERSONALDATEN (IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN)**

	Fk 1	Fk 2	Fk 3	Fk 4	Fk 5	Fk 6	Fk 7	Fk 8	Fk 9	sonstige Orga-Einheiten	Summe Universität
<b>Professor*innen (C4/W3, C3/W2, C2, W1)</b>	56,0	34,0	27,0	62,6	27,9	17,0	19,0	16,0	17,0	–	276,5
weiblich	28,5	18,0	6,0	16,0	7,0	–	4,0	5,0	11,0	–	95,5
männlich	27,5	16,0	21,0	46,6	20,9	17,0	15,0	11,0	6,0	–	181,0
aus Haushaltsmitteln finanziert	43,8	19,9	25,0	47,4	25,9	16,9	15,9	14,0	5,5	–	214,3
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	12,3	14,1	2,0	15,2	2,0	0,1	3,1	2,0	11,5	–	62,3
befristet	17,0	5,0	–	9,0	3,0	–	1,0	1,0	4,0	–	40,0
unbefristet	39,0	29,0	27,0	53,6	24,9	17,0	18,0	15,0	13,0	–	236,5
<b>Wissenschaftliches Personal (ohne Prof.)</b>	147,3	104,7	89,8	237,6	86,2	170,5	96,5	20,6	77,3	82,6	1.113,2
weiblich	92,3	63,4	39,5	82,9	23,2	30,7	31,3	11,5	53,6	44,2	472,5
männlich	55,0	41,4	50,4	154,7	63,0	139,8	65,2	9,1	23,7	38,4	640,7
aus Haushaltsmitteln finanziert	61,5	34,1	44,0	119,0	43,0	56,0	41,0	10,1	17,2	45,6	471,4
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	85,8	70,7	45,9	118,6	43,2	114,5	55,5	10,5	60,1	37,0	641,8
befristet	79,3	67,5	77,8	174,8	80,3	142,4	77,5	11,8	49,4	28,7	789,5
unbefristet	68,0	37,2	12,0	62,7	5,9	28,2	19,0	8,8	27,9	53,9	323,7
<b>Personal in Technik und Verwaltung</b>	25,1	22,8	17,2	43,7	30,4	36,8	36,1	14,1	21,3	489,9	737,3
weiblich	19,6	17,1	14,2	24,8	18,2	15,3	17,8	7,6	20,3	287,2	442,0
männlich	5,5	5,7	3,0	18,9	12,1	21,6	18,3	6,5	1,0	202,7	295,3
aus Haushaltsmitteln finanziert	19,0	15,1	16,2	43,7	25,2	34,8	31,6	14,1	3,5	409,2	612,3
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	6,1	7,7	1,0	–	5,2	2,0	4,5	–	17,8	80,7	125,0
befristet	0,5	0,6	0,5	1,5	4,8	2,0	7,8	4,6	–	28,6	50,8
unbefristet	24,6	22,2	16,7	42,2	25,6	34,8	28,4	9,5	21,3	461,3	686,4
<b>Summe Personal</b>	228,4	161,5	134,0	343,9	144,5	224,3	151,6	50,7	115,6	572,5	2.127,0
Lehrbeauftragte	5,5	2,7	1,3	0,9	2,1	1,2	1,1	2,2	2,0	4,5	23,5
<b>Gesamtergebnis</b>	233,8	164,3	135,3	344,8	146,6	225,5	152,7	52,9	117,5	577,0	2.150,5

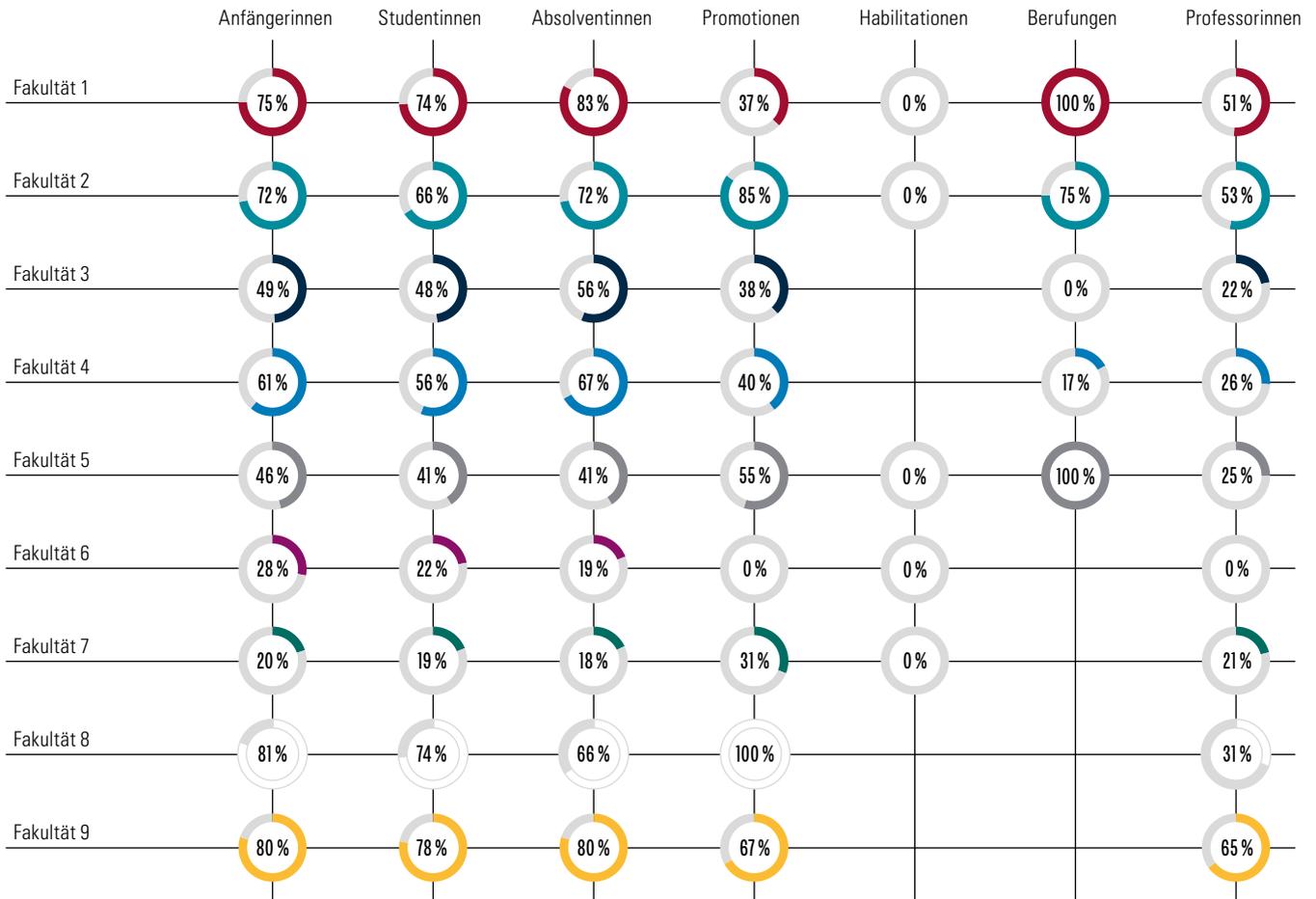
Es handelt sich nicht um die Anzahl der Personen, sondern auf der Basis der Beschäftigungsverhältnisse im Dezember 2024 wurden Vollzeitäquivalente für das beschäftigte Personal berechnet (d. h. eine Vollzeitbeschäftigung wurde mit 1, eine z. B. Halbtagsbeschäftigung mit 0,5 bewertet). Eventuelle Abweichungen ergeben sich aus Rundungen.

**Beschäftigungsverhältnisse aus Haushaltsmitteln** = Es sind alle zum Dezember 2024 beschäftigten Personen in Abhängigkeit von der Arbeitszeit gemäß Arbeitsvertrag (sog. VZÄ = Vollzeitäquivalente) angegeben, die aus Haushaltsmitteln der Hochschule (d. h. aus dem Hochschulkapitel der Universität Wuppertal sowie aus den Qualitätsverbesserungsmitteln) finanziert werden. (Nicht enthalten sind z. B. Emeriti, Honorarprofessor\*innen, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte, etc.)

**Beschäftigungsverhältnisse aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln** = Es sind alle zum Dezember 2024 beschäftigten Personen in Abhängigkeit von der Arbeitszeit gemäß Arbeitsvertrag (sog. VZÄ = Vollzeitäquivalente) angegeben, die nicht aus Haushaltsmitteln bzw. Qualitätsverbesserungsmitteln der Hochschule finanziert werden. (Nicht enthalten sind z. B. Emeriti, Honorarprofessor\*innen, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte, etc.) Auch die Lehrbeauftragten werden in VZÄ berechnet (nachrichtlich). Aus Datenschutzgründen werden unter der Geschlechtskategorie „männlich“ auch diejenigen Personen zugeordnet, bei denen der Geschlechtseintrag im Geburtenregister „leer/ ohne Angabe“ bzw. „divers“ ist.

# 02\_Personal

## STATISTIK 02\_02 | ÜBERSICHT ÜBER DIE FRAUENANTEILE IM BERICHTSZEITRAUM (FALLZAHLEN)



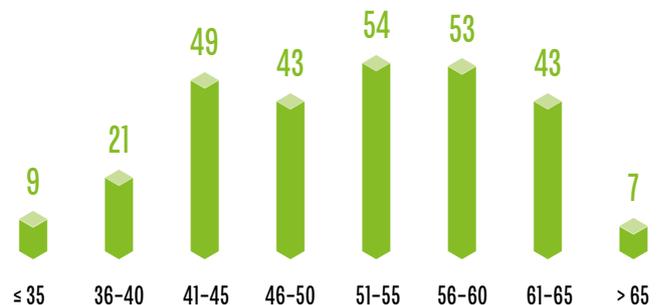
Ausgewertet werden folgende Zeiträume: Anfänger\*innen = Studienjahr 2024, Studierende = WiSe 2024/25, Absolvent\*innen = Prüfungsjahr 2024, Promotionen = Prüfungsjahr 2024, Habilitationen = 01.01.2024 - 31.12.2024, Berufungen = 01.01.2024 - 31.12.2024 (vgl. Personalia „Ordentliche Professuren“, S. 42), Professuren = Dezember 2024 // Kein Wert = keine Habilitationen oder Berufungen im Berichtszeitraum. Bei den Anfänger-, Studierenden- und Absolvent\*innendaten werden Fallzahlen berücksichtigt.

## STATISTIK 02\_03 | FRAUENANTEILE IM BERICHTSZEITRAUM AUF BASIS DER KOPFZAHLEN



Bei den Anfänger\*innen- und Studierendendaten werden Kopfzahlen berücksichtigt; bei den Absolvent\*innen handelt es sich aufgrund der Definitionsänderung um 1. Fach im n-ten Studiengang.

## STATISTIK 02\_04 | ALTERSSTRUKTUR DER PROFESSOR\*INNEN



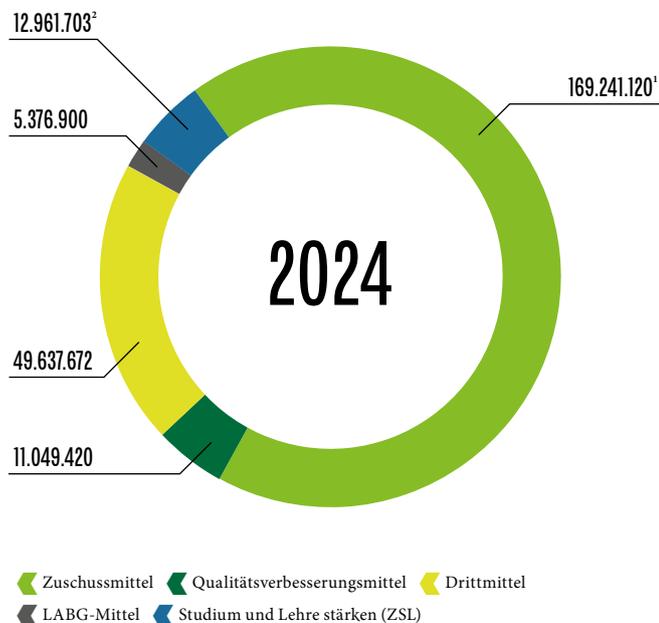
(mit Juniorprofessuren, mit Lehrstuhlvertretungen; Stand: 31.12.2024)

**STATISTIK 02\_05 | AUS DRITTMITTELN FINANZIERTE PROFESSUREN**

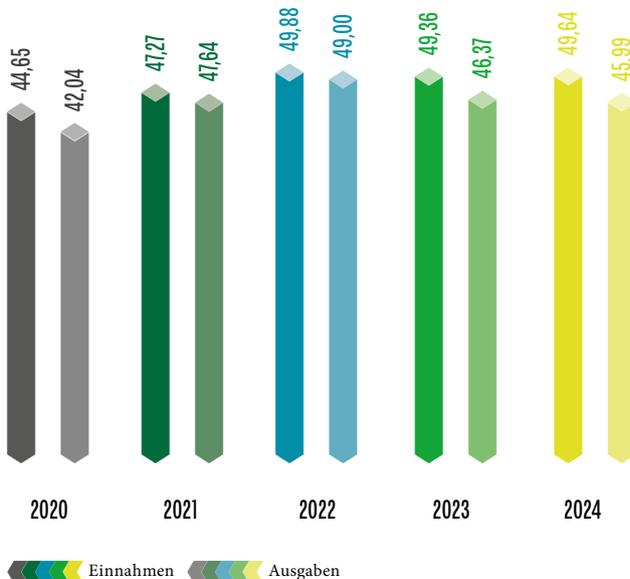
Titel	Eingerichtet	Stifter/Förderer	Inhaber*in
Atmosphärenphysik	11/2011	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Martin Riese
Parallele Hard- und Software-Systeme	11/2011	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Norbert Eicker
Nuclear and Particle Physics	07/2012	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Kalman Szabo
BWL, insbesondere Multi-Channel-Management	03/2014	Walbusch-Wissenschaftsstiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Prof. Dr. Stephan Zielke
Verkehrssicherheit und Zuverlässigkeit	05/2016	Eugen-Otto-Butz-Stiftung	Jun.-Prof. Dr. Antoine Tordeux
Technologien und Management der Digitalen Transformation	06/2016	Vorwerk	Prof. Dr. Tobias Meisen
Computational Civil Engineering (Computersimulation im Bauingenieurwesen)	07/2017	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Lukas Arnold
Experimentalphysik mit der Fachrichtung Globale Atmosphärenforschung	02/2018	Forschungszentrum Jülich	Jun.-Prof. Dr. Felix Plöger
Zivile Sicherheitsforschung	04/2018	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Armin Seyfried
Experimentelle Elementarteilchenphysik	06/2019	DESY	Prof. Dr. Katerina Lipka
Bildgebende Verfahren in der medizinischen Forschung und Diagnostik	06/2019	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Markus Axer
Kirchengeschichte	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Markus Müller
Soziologie des globalen gesellschaftlichen Wandels und lokale Anpassungsprozesse	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Sophie Elisabeth Badenhoop
Sustainability Management	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Philipp Andrew Trotter
Kontinuierliche Optimierung	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Claudia Totzeck
Analysis von Differentialgleichungen	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Jochen Glück
Theoretische Teilchenphysik	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Jana Günther
Theoretische Chemie	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Hilke Astrid Bahmann
Theorie und Diskurs des Entwurfs	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Maya Alam
Schulische Sozialisationsforschung	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Miriam Schwarzenthal
Radverkehrsplanung	02/2020	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Prof. Dr.-Ing. Heather Kathis
Aerosol-Optische Eigenschaften und Anwendungen für langfristige atmosphärische Beobachtungen	03/2020	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Andreas Petzold
Atmosphärenphysik	11/2020	Forschungszentrum Jülich	Jun.-Prof. Dr. Michaela Imelda Hegglin Shepherd
Werkstoffe für die additive Fertigung	10/2020	DFG/Heisenberg-Proffessur	Prof. Dr. Bilal Gökce
Sozialpsychologie in der zivilen Sicherheitsforschung	06/2022	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Anna Sieben
Schumpeter-Stiftungsprofessur für BWL, insbesondere Strategisches Management und digitalen Wandel	09/2022	E/D/E (bzw. E/D/E-Stiftung), HüHoCo, Knipex, Schmersal, Stadtparkasse Wuppertal	Prof. Dr. N. N.
Wirtschaftswissenschaft, insb. Entrepreneurship- und Innovationsforschung	01/2023	Jackstädt-Stiftung	Prof. Dr. N. N.
Design vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz	01/2023	Center for Advanced Internet Studies GmbH	Prof. Dr. Hendrik Heuer
Wirtschaftliche Transformationsprozesse von Energie- und Industriesystemen	01/2024	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	Prof. Dr. N.N.
Material- und Oberflächenanalyse	07/2024	DFG/Heisenberg-Proffessur	Prof. Dr. Selina Olthof

# 03\_Finanzen

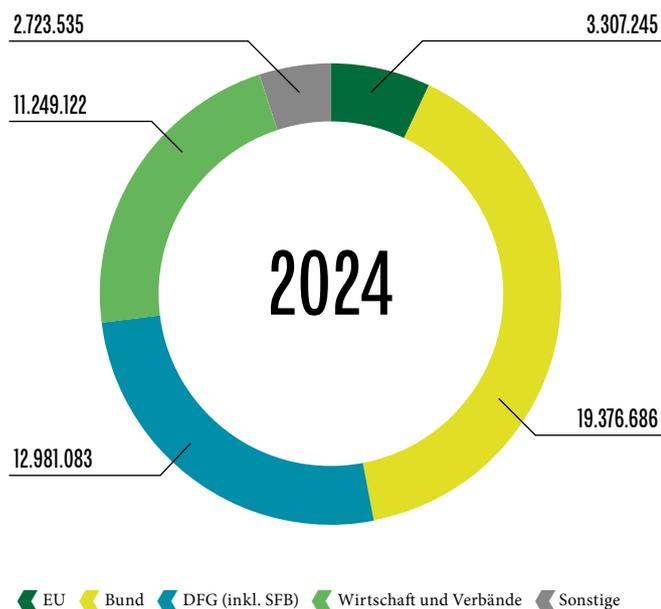
**STATISTIK 03\_01 | HAUSHALTSANSÄTZE IM HAUSHALTS- JAHR 2024 IN EURO**



**STATISTIK 03\_02 | DRITTMITTELEINNAHMEN UND -AUSGABEN INSGESAM 2020 BIS 2024 IN MIO. EURO**



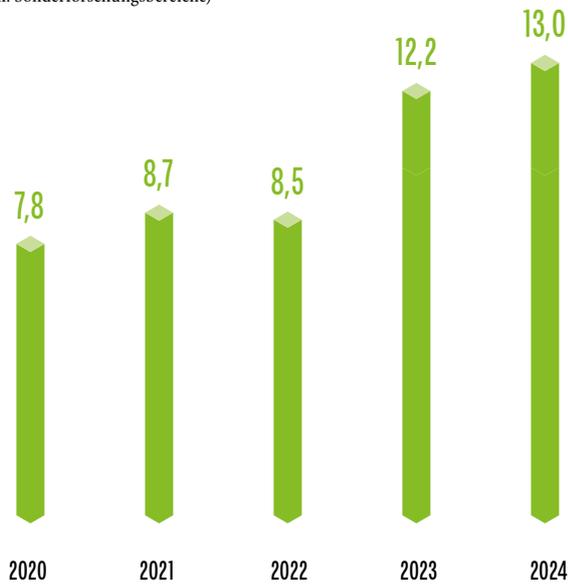
**STATISTIK 03\_03 | DRITTMITTELEINNAHMEN NACH DRITTMITTELGEBERN IN EURO**



<sup>1</sup>Nach der Einführung des Liquiditätsverbunds im Jahr 2016 werden für die Zuschussmittel nicht die tatsächlich vereinnahmten Beträge, sondern (weiterhin) die Haushaltsansätze einschließlich weiterer, nicht im Haushaltsplan enthaltener Zuweisungen bzw. Abzüge (z. B. LOM-Ergebnis, Tarif- und Besoldungserhöhungen etc.) angeben. // <sup>2</sup> Ab dem Jahr 2021 werden Mittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ zugewiesen.

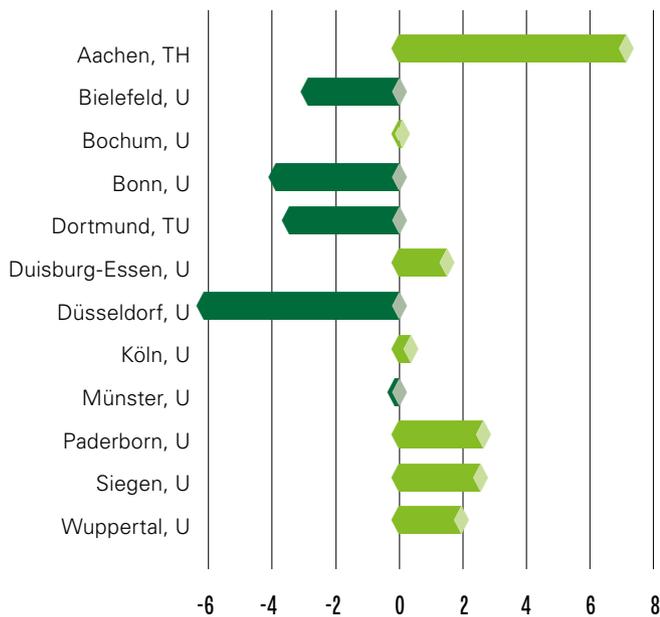
**STATISTIK 03\_04** | ENTWICKLUNG DER DFG-MITTELEINNAHMEN IN DEN HAUSHALTSJAHREN 2020 BIS 2024 IN MIO. EURO

(inkl. Sonderforschungsbereiche)



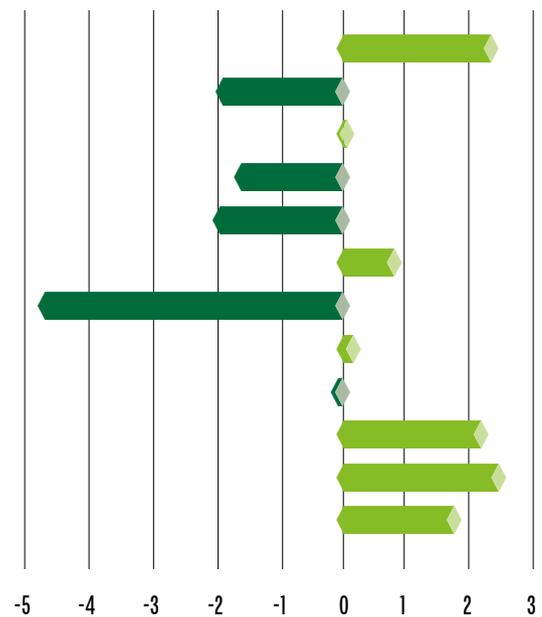
**STATISTIK 03\_05** | LOM 2024: ERGEBNISSE DER NRW-UNIVERSITÄTEN IM HAUSHALTSJAHR 2024 IN MIO. EURO

a) Gewinne und Verluste in Euro vor Kappung



**STATISTIK 03\_06** | LOM 2024: ERGEBNISSE DER NRW-UNIVERSITÄTEN IM HAUSHALTSJAHR 2024 IN PROZENT

b) Anteil der Gewinne und Verluste am bereinigten Soll vor Kappung



DIE FAKULTÄTEN



GEISTES- UND  
KULTURWISSENSCHAFTEN

Allgemeine Literaturwissenschaft  
Anglistik/Amerikanistik  
Evangelische Theologie  
Germanistik  
Geschichte  
Katholische Theologie  
Klassische Philologie  
Musikpädagogik  
Philosophie  
Romanistik

HUMAN- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Erziehungswissenschaft  
Geographie/Sachunterricht  
Politikwissenschaft  
Psychologie  
Soziologie  
Sportwissenschaft



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT –  
SCHUMPETER SCHOOL OF  
BUSINESS AND ECONOMICS

Gesundheitsökonomie und -management  
Methoden, Recht und Pädagogik  
Wirtschaftsingenieurwesen  
Wirtschaftswissenschaft



MATHEMATIK UND  
NATURWISSENSCHAFTEN

Mathematik und Informatik  
Physik  
Chemie und Biologie



## ARCHITEKTUR UND BAUINGENIEURWESEN

Architektur  
Bauingenieurwesen  
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen



## ELEKTROTECHNIK, INFORMATIONSTECHNIK UND MEDIENGEWERBE

Druck- und Medientechnologie  
Elektrotechnik  
Informationstechnik  
Wirtschaftsingenieurwesen



## MASCHINENBAU UND SICHERHEITSTECHNIK

Maschinenbau  
Sicherheitstechnik

## DESIGN UND KUNST

Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik  
Industrial Design  
Kunst  
Mediendesign/Designtechnik



## SCHOOL OF EDUCATION

Bildungswissenschaften  
Master of Education

# 04\_ Studium und Lehre

## STUDIENANGEBOTE

FACH	BACHELOR		MASTER					MASTER OF EDUCATION				
	(1 Fach)	(Kombi)	(Kombi)	M.A./	(Kombi)	Grund-	Haupt-, Real-, u. Gesamt- schule	Gymnasium u. Gesamt- schule	Berufs- kolleg	Sonderpä- dagogik		
	B. A. / B. Sc.	B. Ed. <sup>1,14</sup>	B. A.	MBE/ M. Sc.	M. A.							
Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft				■	■							
Angewandte deutsch-französische Studien: Kultur, Wirtschaft und Nachhaltigkeit				■								
Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien (dt.-frz.)	■											
Angewandte Naturwissenschaften	■											
Anglistik, Amerikanistik/Englisch		■ <sup>1,14</sup>	■	■	■	■	■	■ <sup>2</sup>	■ <sup>2,3</sup>	■		
Applied Economics				■								
Arbeits- und Organisationspsychologie <sup>13</sup>				■								
Architektur	■			■								
Baubetrieb – Führung/Prozesse/Technik <sup>13</sup>				■								
Bauingenieurwesen/Bautechnik	■ <sup>12</sup>		■	■						■ <sup>3,8</sup>		
Bildungswissenschaften		■ <sup>14</sup>										
Biologie		■ <sup>1</sup>	■			■ <sup>5</sup>	■	■ <sup>2</sup>	■ <sup>2</sup>	■		
Chemie/Chemietechnik	■	■ <sup>1</sup>	■	■			■	■ <sup>2</sup>	■ <sup>3</sup>	■		
Computer Simulation in Science				■ <sup>6</sup>								
Design audiovisueller Medien			■									
Design interaktiver Medien			■									
Druck- und Medientechnik			■						■			
Editions- und Dokumentwissenschaft				■								
Elektrotechnik	■		■	■						■ <sup>3,9</sup>		
Emotionale und soziale Entwicklung (Förderschwerpunkt)										■		
Englischsprachige Literaturen und Kulturen					■							
Entrepreneurship und Innovation				■								
Erziehungswissenschaft/Pädagogik			■	■				■	■ <sup>3</sup>			
Europhilosophie				■								
Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik			■						■			
Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und Steuern				■								
Französisch/Frankoromanistik		■ <sup>1</sup>	■		■		■	■ <sup>2</sup>	■ <sup>2</sup>	■		
Geographie			■			■ <sup>5</sup>	■	■				
Germanistik/Deutsch		■ <sup>1</sup>	■	■			■	■	■ <sup>3</sup>	■		
Germanistische Linguistik					■							
Germanistische Literaturwissenschaft					■							
Geschichte		■ <sup>1</sup>	■		■	■ <sup>5</sup>	■	■ <sup>2</sup>		■		
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement	■ <sup>4</sup>			■								
Hispanistik/Spanisch			■		■		■	■	■			
Industrial Design	■											
Informatik	■		■	■			■	■	■			
Informationstechnologie und Medientechnologie	■			■								
Kindheit, Jugend, Soziale Dienste				■								
Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Griechisch					■							
Kunst, Doppelfach			■					■				
Kunst		■ <sup>1,14</sup>	■			■	■	■	■ <sup>3</sup>	■		
Lateinische Philologie (Latein)			■		■			■				
Lebensmittelchemie				■ <sup>7</sup>								
Lernen (Förderschwerpunkt)										■		

**STUDIENANGEBOTE**

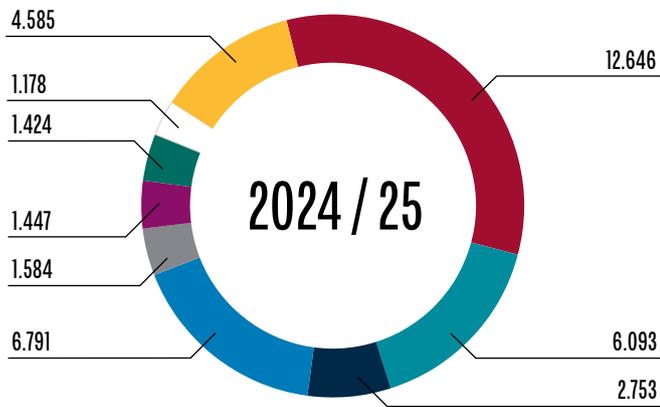
FACH	BACHELOR		MASTER					MASTER OF EDUCATION				
	(1 Fach)	(Kombi)	(Kombi)	M.A./	(Kombi)	Grund-	Haupt-,	Gymnasium	Berufs-	Sonderpä-		
	B. A. /	B. Ed. <sup>1,14</sup>	B. A.	MBE/ M.Sc.	M. A.	schule	Real-, u.	u. Gesamt-	kolleg	dagogik		
	B. Sc.	B. Ed. <sup>1,14</sup>	B. A.	M. A. /	(Kombi)	Grund-	Real-, u.	Gymnasium	Berufs-	Sonderpä-		
	B. Sc.	B. Ed. <sup>1,14</sup>	B. A.	M. A. /	(Kombi)	schule	Gesamt-	u. Gesamt-	kolleg	dagogik		
	B. Sc.	B. Ed. <sup>1,14</sup>	B. A.	M. A. /	(Kombi)	schule	schule	schule	kolleg	dagogik		
Management und Marketing				■								
Maschinenbau/Maschinenbautechnik	■ <sup>3</sup>		■	■					■ <sup>3,10</sup>			
Mathematik, Elemente der Mathematik, Mathematische Grundbildung	■	■ <sup>1,14</sup>	■	■		■	■	■ <sup>2</sup>	■ <sup>2,3</sup>	■		
Mediendesign und Designtechnik			■						■ <sup>3</sup>			
Methoden der Geschichtswissenschaft					■							
Musik		■ <sup>1,14</sup>	■			■	■	■	■ <sup>3</sup>	■		
Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen				■								
Operations Management				■								
Philosophie/Praktische Philosophie		■ <sup>1</sup>	■	■	■		■	■	■ <sup>3</sup>	■		
Physik	■	■ <sup>1</sup>	■	■			■	■	■ <sup>3</sup>	■		
Politikwissenschaft			■	■								
Psychologie	■											
Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie				■								
Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Umwelt und Gesundheit				■								
Public Interest Design				■								
Qualitätsingenieurwesen				■								
Real Estate Management (REM & CPM) <sup>13</sup>				■ <sup>6</sup>								
Sachunterricht/Natur- und Gesellschaftswiss./Naturwiss. und Technik		■ <sup>1,14</sup>				■				■		
Sicherheitstechnik	■ <sup>3</sup>			■								
Smart and Sustainable Systems	■											
Smart Materials and Systems				■								
Sonderpädagogik		■ <sup>1</sup>										
Sozialpädagogik										■		
Soz.Wiss./Wirtschaftslehre und Politik			■			■ <sup>5</sup>	■	■	■ <sup>3</sup>			
Soziologie	■			■								
Sportwissenschaft/Sport		■ <sup>1,14</sup>	■	■		■	■	■	■ <sup>3</sup>	■		
Sprachliche Grundbildung		■ <sup>14</sup>										
Strategische Produkt- und Innovationsentwicklung				■								
Sustainable Chemistry	■											
Sustainability Management				■								
Technomathematik				■								
Theologie, Evangelische		■ <sup>1,14</sup>	■			■	■	■	■ <sup>3</sup>	■		
Theologie, Katholische		■ <sup>1,14</sup>	■			■	■	■	■ <sup>3</sup>	■		
Tiefbautechnik									■ <sup>3</sup>			
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen	■			■								
WirtschaftsIng. Automotive				■								
WirtschaftsIng. Elektrotechnik	■											
WirtschaftsIng. Energiemanagement				■								
WirtschaftsIng. Informationstechnik und Digitalisierung				■								
Wirtschaftsmathematik	■			■								
Wirtschaftswissenschaft	■		■						■			
Wissenschafts- und Technikgeschichte					■							

■ Studienbeginn nur im Wintersemester möglich ■ Studienbeginn im Wintersemester empfohlen  
 ■ Studienbeginn im Sommer- und Wintersemester möglich ■ Studienbeginn nur im Sommersemester möglich

<sup>1</sup>Lehramt für sonderpädagogische Förderung, <sup>2</sup>auch bilingual, <sup>3</sup>auch als duales Studium, <sup>4</sup>auch berufsintegriert, <sup>5</sup>im Rahmen von Sachunterricht, <sup>6</sup>englischsprachig, <sup>7</sup>Staatsexamen, der Master kann auf Antrag zusätzlich verliehen werden, <sup>8</sup>auch in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik, <sup>9</sup>auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Nachrichtentechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Energietechnik, <sup>10</sup>auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Versorgungstechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Fahrzeugtechnik oder Fertigungstechnik, <sup>11</sup>im Rahmen der Lernbereiche ‚Sprachliche Grundbildung‘ und ‚Mathematische Grundbildung‘, <sup>12</sup>auch als ausbildungsbegleitendes Studium, <sup>13</sup>weiterbildender Master, <sup>14</sup>Lehramt an Grundschulen

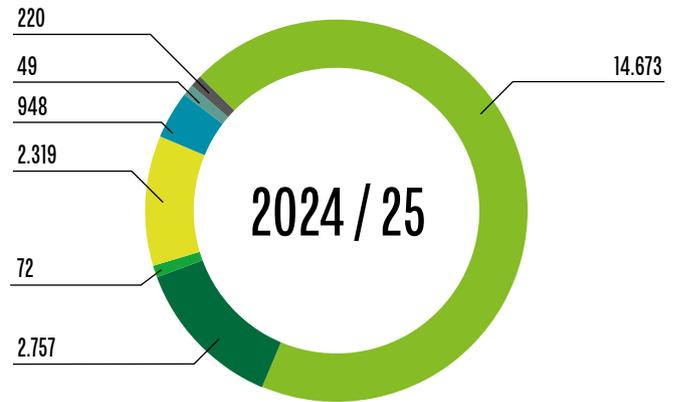
## 04\_Studium und Lehre

**STATISTIK 04\_01 | STUDIERENDE PRO FAKULTÄT  
(FALLZAHLEN) WISE 2024/25<sup>1</sup>**



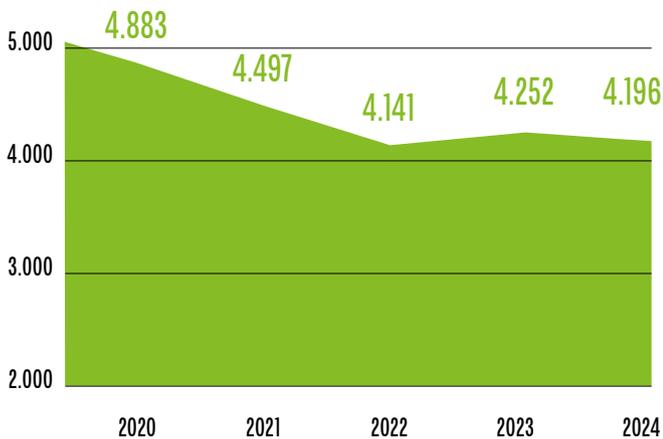
■ Fakultät 1 ■ Fakultät 2 ■ Fakultät 3 ■ Fakultät 4 ■ Fakultät 5  
■ Fakultät 6 ■ Fakultät 7 ■ Fakultät 8 ■ Fakultät 9

**STATISTIK 04\_02 | STUDIERENDE NACH ABSCHLUSS  
(KOPFZAHLEN) WISE 2024/25**



■ Bachelor ■ Master ■ Staatsexamen ■ Lehramt/Master of Education  
■ Promotion ■ Abschluss im Ausland ■ Sonstige (Deutschkurs)

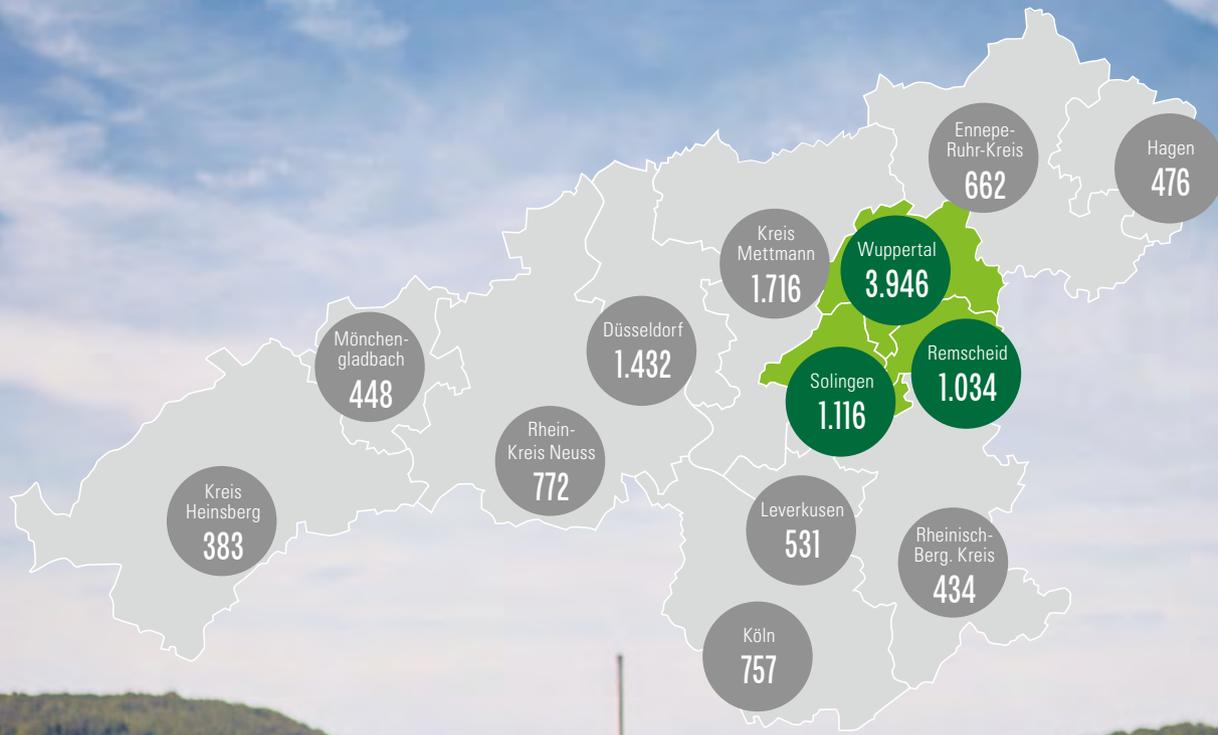
**STATISTIK 04\_03 | ERST- UND NEUEINSCHREIBUNGEN  
(KOPFZAHLEN) IN DEN STUDIENJAHREN 2020 BIS 2024**



(inkl. eingeschriebene Promotions- und ausländische Gast- / Austauschstudierende und Teilnehmer\*innen am Deutschkurs)

<sup>1</sup> **Studierende** = Ab 2018 beinhalten die Studierendenzahlen Teilnehmer\*innen am Deutschkurs, Promotionsstudierende und ausländische Gast- bzw. Austauschstudierende. In den Studierendenzahlen sind grundsätzlich keine Gasthörer\*innen enthalten, außer es ist explizit bei den Auswertungen angegeben. // **Fallzahlen** = Die Studierenden werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt. // **Kopfzahlen** = Die Studierenden werden nur in ihrem 1. Studiengang im 1. Fach gezählt. // **Studienjahr** = Zusammenfassung des Sommersemesters und des darauffolgenden Wintersemesters (Bsp.: Studienjahr 2024 = SoSe 2024 + WiSe 2024/25) // **Fachanfänger\*innen** = alle Studierenden im 1. Fachsemester (inkl. Hochschul- und Fachwechsler\*innen)

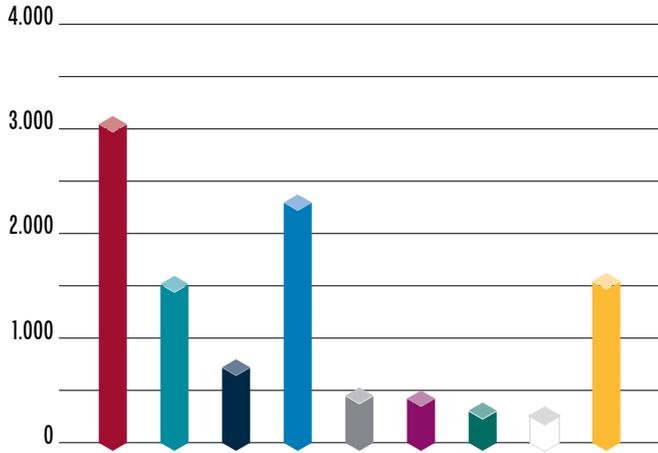
STATISTIK 04\_04 | STUDIERENDE AUS DER REGION IM WISE 2024/25



Zwei Drittel der Studierenden der Bergischen Universität kommen aus der Region (graue Markierung), davon etwa die Hälfte aus dem Bergischen Städtedreieck (grüne Markierung). Das andere Drittel der Studierenden kommt aus Nordrhein-Westfalen, dem Bundesgebiet oder ist internationaler Herkunft. Die Herkunft wird durch den Ort bestimmt, an dem die Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) der Studierenden erworben wurde.

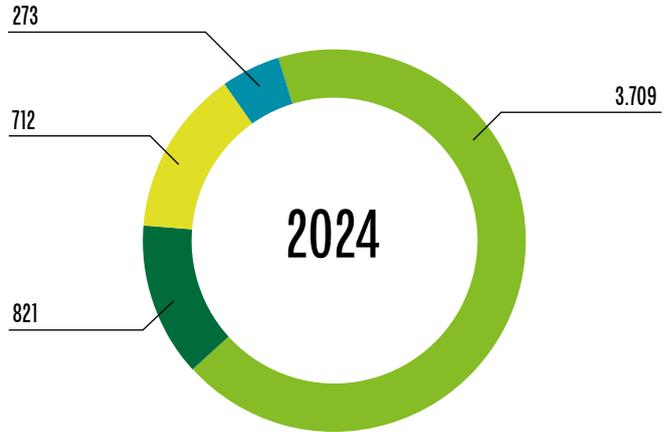
# 04\_Studium und Lehre

**STATISTIK 04\_05 | FACHANFÄNGER\*INNEN PRO FAKULTÄT (FALLZAHLEN) IM STUDIENJAHR 2024<sup>1</sup>**



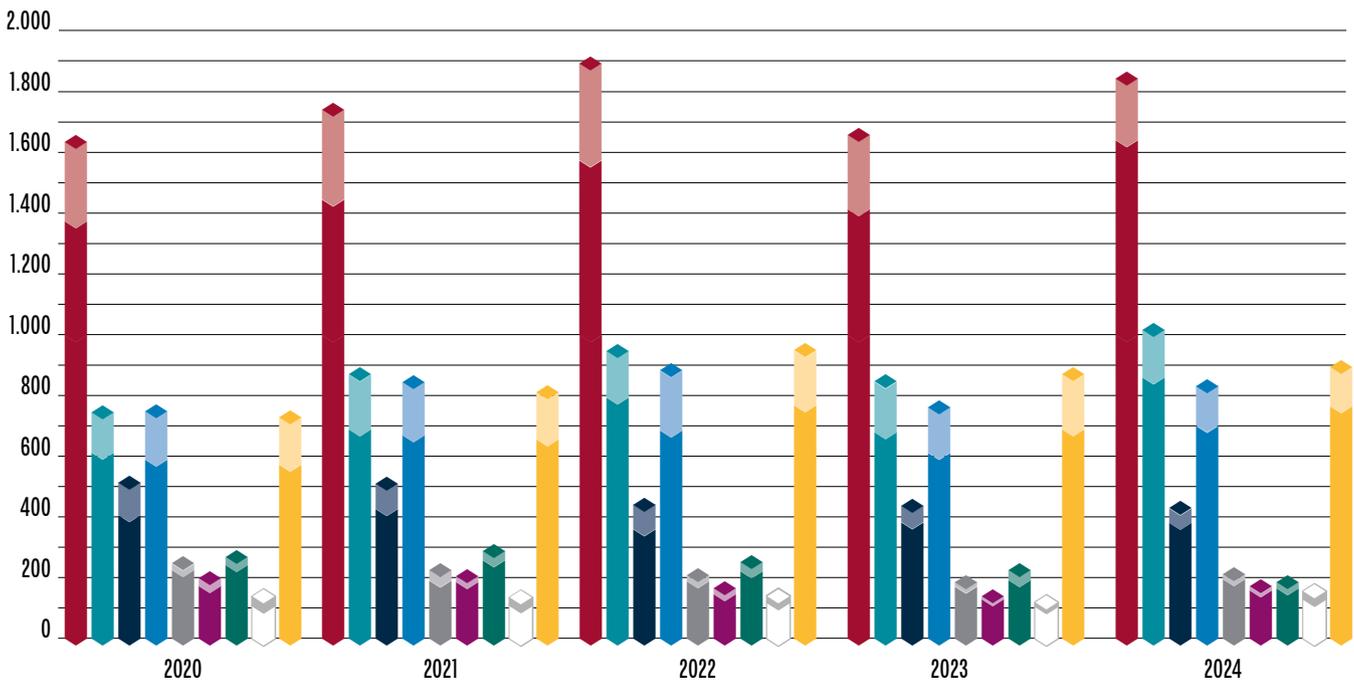
█ Fakultät 1  
 █ Fakultät 2  
 █ Fakultät 3  
 █ Fakultät 4  
 █ Fakultät 5  
█ Fakultät 6  
 █ Fakultät 7  
 █ Fakultät 8  
 █ Fakultät 9

**STATISTIK 04\_06 | FACHANFÄNGER\*INNEN NACH ABSCHLUSS (KOPFZAHLEN) IM STUDIENJAHR 2024**



█ Bachelor  
 █ Master  
 █ Master of Education  
█ Sonstige (immatrik. Promotionsstudierende, Abschluss im Ausland, Staatsexamen, Deutschkurs)

**STATISTIK 04\_07 | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN<sup>2</sup> (FALLZAHLEN) PRO FAKULTÄT IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2020 BIS 2024**

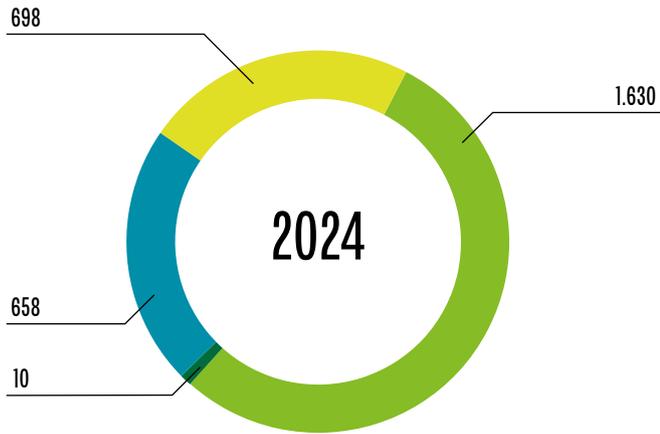


Außerhalb/innerhalb der Regelstudienzeit:

█ Fakultät 1  
 █ Fakultät 2  
 █ Fakultät 3  
 █ Fakultät 4  
 █ Fakultät 5  
 █ Fakultät 6  
 █ Fakultät 7  
 █ Fakultät 8  
 █ Fakultät 9

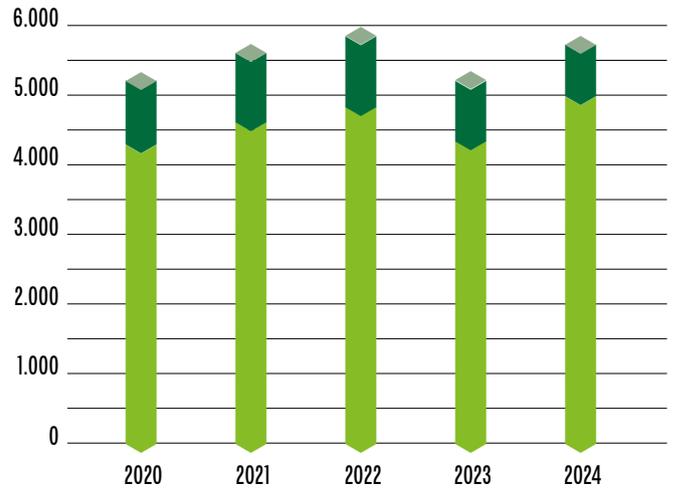
<sup>1</sup> **Studierende** = Ab 2018 beinhalten die Studierendenzahlen Teilnehmer\*innen am Deutschkurs, Promotionsstudierende und ausländische Gast- bzw. Austauschstudierende. In den Studierendenzahlen sind grundsätzlich keine Gasthörer\*innen enthalten, außer es ist explizit bei den Auswertungen angegeben. // **Fallzahlen** = Die Studierenden werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt. // **Kopfzahlen** = Die Studierenden werden nur in ihrem 1. Studiengang im 1. Fach gezählt. // **Studienjahr** = Zusammenfassung des Sommersemesters und des darauffolgenden Wintersemesters (Bsp.: Studienjahr 2023 = SoSe 2023 + WiSe 2023/24) // **Fachanfänger\*innen** = alle Studierenden im 1. Fachsemester (inkl. Hochschul- und Fachwechsler\*innen)

**STATISTIK 04\_08** | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN<sup>2</sup> (1. FACH IM N-TEN STDG.) IM PRÜFUNGSJAHR 2024 NACH ABSCHLUSS



■ Bachelor 
 ■ Staatsexamen 
 ■ Master 
 ■ Lehramt/Master of Education

**STATISTIK 04\_09** | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN<sup>2</sup> (FALLZAHLEN) INSGESAMT IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2020 BIS 2024



■ außerhalb der Regelstudienzeit 
 ■ in der Regelstudienzeit

<sup>2</sup>**Prüfungsdaten** = Ab 2019 wird bei Absolvent\*innendaten statt Kopfzahlen nur noch „1. Fach im n-ten Studiengang“ ausgewertet. Bei den Abschlussprüfungen werden alle bestandenen Prüfungen (ohne Promotionen) gezählt. (Fallzahlen = Die Absolvent\*innen werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt.); Datenstand: 14.03.2025. Die erfolgreich abgeschlossenen Promotionen können der Statistik 05\_01 entnommen werden. // **Prüfungsjahr** = Zusammenfassung des Wintersemesters und des darauffolgenden Sommersemesters (Bsp.: Prüfungsjahr 2024 = WiSe 2023/24 + SoSe 2024). Die Zahl der Abschlussprüfungen entspricht der Anzahl der Absolvent\*innen.

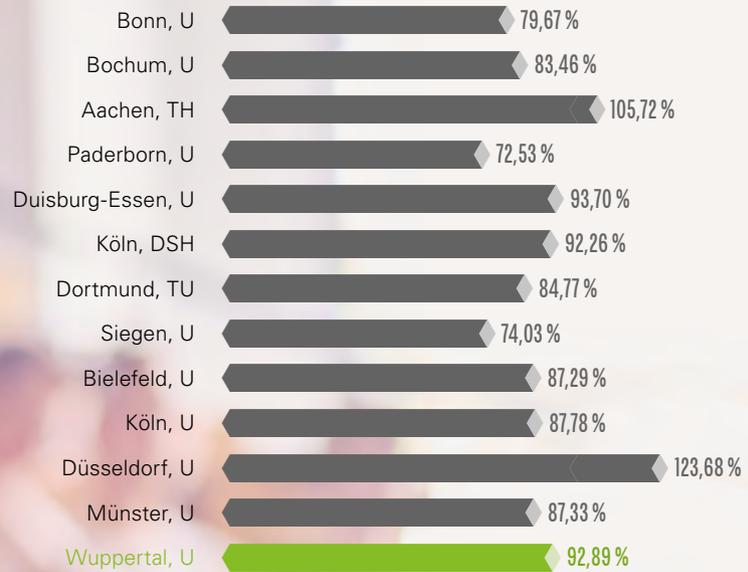
## 04\_Studium und Lehre

### STATISTIK 04\_10 | AUSLASTUNG DER LEHREINHEITEN IN DEN WISE 2020/21 BIS 2024/25

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
<b>Fakultät 1</b>	<b>95 %</b>	<b>92 %</b>	<b>88 %</b>	<b>87 %</b>	<b>88 %</b>
Evangelische Theologie	88 %	86 %	75 %	67 %	55 %
Katholische Theologie	74 %	67 %	59 %	51 %	57 %
Geschichte	91 %	88 %	95 %	95 %	93 %
Philosophie	132 %	122 %	118 %	91 %	109 %
Musik	66 %	65 %	50 %	42 %	48 %
Klassische Philologie	106 %	92 %	96 %	92 %	81 %
Germanistik	109 %	101 %	93 %	92 %	98 %
Anglistik/Amerikanistik	97 %	104 %	108 %	122 %	115 %
Romanistik	60 %	65 %	68 %	70 %	60 %
<b>Fakultät 2</b>	<b>116 %</b>	<b>119 %</b>	<b>112 %</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>
Psychologie	106 %	94 %	98 %	80 %	91 %
Erziehungswissenschaft	113 %	111 %	104 %	94 %	101 %
Sport	125 %	144 %	125 %	118 %	95 %
Sozialwissenschaften	121 %	140 %	140 %	112 %	114 %
Politikwissenschaft	122 %	119 %	87 %	85 %	109 %
Geographie	135 %	121 %	120 %	135 %	119 %
<b>Fakultät 3</b>					
Wirtschaftswissenschaft (inklusive Recht)	111 %	102 %	103 %	109 %	109 %
<b>Fakultät 4</b>	<b>116 %</b>	<b>106 %</b>	<b>98 %</b>	<b>87 %</b>	<b>88 %</b>
Mathematik	141 %	123 %	109 %	105 %	109 %
Physik	76 %	72 %	74 %	54 %	51 %
Chemie (inklusive Lebensmittelchemie)	108 %	106 %	95 %	77 %	73 %
Biologie	120 %	100 %	100 %	106 %	107 %
<b>Fakultät 5</b>	<b>107 %</b>	<b>101 %</b>	<b>96 %</b>	<b>94 %</b>	<b>97 %</b>
Architektur	100 %	112 %	96 %	107 %	114 %
Bauingenieurwesen	111 %	95 %	97 %	85 %	88 %
<b>Fakultät 6</b>	<b>108 %</b>	<b>96 %</b>	<b>98 %</b>	<b>106 %</b>	<b>116 %</b>
Druck- und Medientechnik	24 %	19 %	18 %	21 %	21 %
Elektro- und Informationstechnik	126 %	113 %	119 %	127 %	138 %
<b>Fakultät 7</b>	<b>105 %</b>	<b>84 %</b>	<b>81 %</b>	<b>72 %</b>	<b>69 %</b>
Maschinenbau	116 %	83 %	83 %	67 %	62 %
Sicherheitstechnik	97 %	85 %	78 %	78 %	78 %
<b>Fakultät 8</b>	<b>89 %</b>	<b>115 %</b>	<b>108 %</b>	<b>105 %</b>	<b>101 %</b>
Industrial Design	83 %	84 %	85 %	73 %	62 %
Mediendesign/FRO <sup>3</sup>	87 %	124 %	116 %	140 %	143 %
Kunst	101 %	149 %	126 %	102 %	95 %
<b>Fakultät 9</b>					
Bildungswissenschaften	109 %	110 %	102 %	99 %	99 %
<b>Bergische Universität allgemein</b>	<b>107 %</b>	<b>101 %</b>	<b>97 %</b>	<b>93 %</b>	<b>94 %</b>

Die Auslastungsberechnungen wurden nach den Landesvorgaben gerechnet, d.h. berücksichtigt wurden auf der Nachfrageseite nur die Studierenden in der Regelstudienzeit.  
<sup>3</sup> Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik

## STATISTIK 04\_11 | AUSLASTUNG DER UNIVERSITÄTEN IN NRW IM WISE 2023/24



## 05\_Forschung

### STATISTIK 05\_01 | ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2020 BIS 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Fakultät 1</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>19</b>
Latein	-	-	-	1	2
Philosophie	1	2	-	3	7
Evangelische Theologie	1	2	-	-	-
Katholische Theologie	-	-	-	-	-
Geschichte	1	2	2	3	2
Germanistik inklusive Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft	2	6	7	3	5
Anglistik	1	-	1	-	1
Romanistik	-	-	1	2	2
Musik	-	-	-	-	-
<b>Fakultät 2</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
Erziehungswissenschaft	2	1	7	2	5
Geographie	1	-	3	3	1
Politikwissenschaft	2	-	-	-	-
Psychologie	2	4	5	5	3
Sozialwissenschaften	1	3	2	1	2
Sport	-	4	5	1	2
<b>Fakultät 3</b>					
Wirtschaftswissenschaft inklusive Recht	9	22	12	15	16
<b>Fakultät 4</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>53</b>
Mathematik	9	6	13	15	15
Physik	11	17	8	12	14
Chemie inklusive Lebensmittelchemie und Biologie	20	17	21	15	24
<b>Fakultät 5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
Architektur	-	2	-	2	1
Bauingenieurwesen	4	4	5	7	10
<b>Fakultät 6</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>32</b>
Elektro- und Informationstechnik	15	14	26	27	32
Druck- und Medientechnik	1	2	1	1	-
<b>Fakultät 7</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>16</b>
Maschinenbau	6	11	13	9	7
Sicherheitstechnik	8	10	10	9	9
<b>Fakultät 8</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
Design inklusive Gestaltungstechnik	3	-	-	1	1
Kunst	1	-	1	-	1
<b>Fakultät 9</b>					
Bildungswissenschaften	5	2	4	2	6
<b>Summe Bergische Universität</b>	<b>106</b>	<b>131</b>	<b>147</b>	<b>139</b>	<b>168</b>

**STATISTIK 05\_02 | ABGESCHLOSSENE HABILITATIONEN  
IN DEN KALENDERJAHREN 2020 BIS 2024**

	2020	2021	2022	2023	2024
Fakultät 1	-	-	-	-	3
Fakultät 2	1	2	1	-	1
Fakultät 3	-	-	1	-	-
Fakultät 4	3	-	2	2	-
Fakultät 5	1	-	1	-	1
Fakultät 6	-	-	-	-	3
Fakultät 7	-	-	1	-	1
Fakultät 8	-	-	1	-	-
School of Education	-	-	-	-	-
<b>Summe Bergische Universität</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>9</b>



## 06\_Internationales

### STATISTIK 06\_01 | FORMALISIERTE HOCHSCHULPARTNERSCHAFTEN (OHNE KOOPERATIONEN ERASMUS+)<sup>1</sup>

<b>Nordamerika</b>	<b>Mexiko</b>
Kanada	Universidad Autonoma de Queretaro, Santiago de Queretaro
Bishops University, Sherbrooke	<b>Nicaragua</b>
<b>USA</b>	Universidad Centroamericana, Managua
Florida State University, Tallahassee	<b>Peru</b>
University of Cincinnati, Cincinnati	Universidad de Lima, Lima
College for Creative Studies, Detroit	<b>Europa</b>
Bethel College Kansas, North Newton	<b>Belgien</b>
California State University Fresno, Fresno	Université catholique de Louvain, Ottignies-Louvain-la-Neuve
University of Massachusetts Amherst, Amherst	<b>Frankreich</b>
University of Michigan-Flint, Flint	Université Marie & Louis Pasteur, Besançon
University of Nevada, Las Vegas	Université Jean Jaurès, Toulouse
East Stroudsburg University of Pennsylvania, East Stroudsburg	<b>Großbritannien</b>
University of North Florida, Jacksonville	Birmingham City University, Birmingham
<b>Afrika</b>	<b>Portugal</b>
Namibia	University of Coimbra, Coimbra
Namibian University of Science and Technologie, Windhoek	<b>Schweiz</b>
<b>Sambia</b>	Pädagogische Hochschule Zug, Zug
University of Zambia, Lusaka	Universität Bern, Bern
<b>Lateinamerika</b>	Zürcher Hochschule der Angewandten Wissenschaften, Zürich
<b>Argentinien</b>	<b>Slowakei</b>
Universidad Nacional Arturo Jauretche, Florencio Varela	Technische Universität Košice, Košice
Universidad Nacional de La Plata, La Plata	<b>Spanien</b>
Universidad Nacional de la Patagonia Austral, Santa Cruz	University of Barcelona, Barcelona
<b>Brasilien</b>	<b>Tschechien</b>
Pontificia Universidade Católica do Paraná, Curitiba	Karls Universität, Prag
Universidade Federal do Paraná, Curitiba	<b>Ukraine</b>
Universidade Federal do Sao Carlos, Sao Carlos	National Technical University, Kharkiv
<b>Chile</b>	National Technical University of Ukraine 'Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute', Kiev
Universidad de Talca, Talca	Ukrainian Academy of Printing, Lviv
<b>Ecuador</b>	<b>Ungarn</b>
Yachay Tech University, San Miguel de Urcuqui	Andrássy Universität, Budapest
Pontificia Universidad Católica del Ecuador	<b>Zypern</b>
Universidad Andina Simón Bolívar, Quito	University of Cyprus, Nikosia
<b>Kolumbien</b>	<b>Asien</b>
Escuela Colombiana de Ingeniería Julio Garavito, Bogotá	<b>Armenien</b>
Universidad del Norte, Barranquilla	Armenian State University of Economics, Yerevan
Universidad Nacional de Colombia, Bogotá	

<sup>1</sup>s. Statistik 06\_02

**China**

Beihang University of Aeronautics and Astronautics, Peking

Lianoning Normal University, Dalian

Beijing Institute of Technology, Peking

Fudan University, Shang Hai Shi

Sun Yat-Sen University, Guangzhou

**Indien**

Management Development Insitute Gurgaon, Gurgaon

Jawaharlal Nehru University, Neu Delhi

University of Delhi, Delhi

University of Mumbai, Mumbai

Indian Institute of Technology, Chennai

**Israel**

Bezalel Academy of Arts and Design, Jerusalem

Ben Gurion University of the Negev, Beer Sheva

**Japan**

Tohoku Daigaku, Sendai

Shizuoka Daigaku, Oya

Ochanomizu Unviersity, Tokyo

Osaka Metropolitan University, Osaka

Meiji University, Tokyo

Osaka Insitute of Technologie, Osaka

Reitaku University, Kashiwa

Rikkyo University, Tokyo

Shibaura Insitute of Technology, Tokyo

**Philippinen**

University of the Philippines Diliman, Manila

**Singapur**

National University of Singapur, Singapur

**Südkorea**

Sungkyunkwan University, Seoul

Hongik University, Seoul

Kangwon National University, Gangwon

**Taiwan**

Shi Chien University, Taipeh

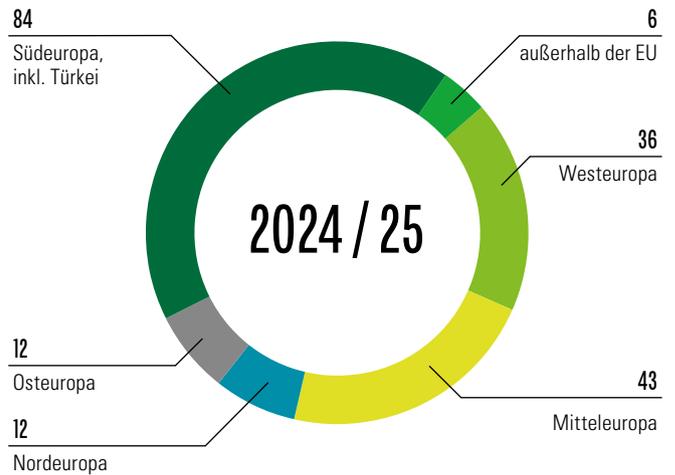
**Thailand**

King Mongkuts University of Technology North Bangkok, Bangkok

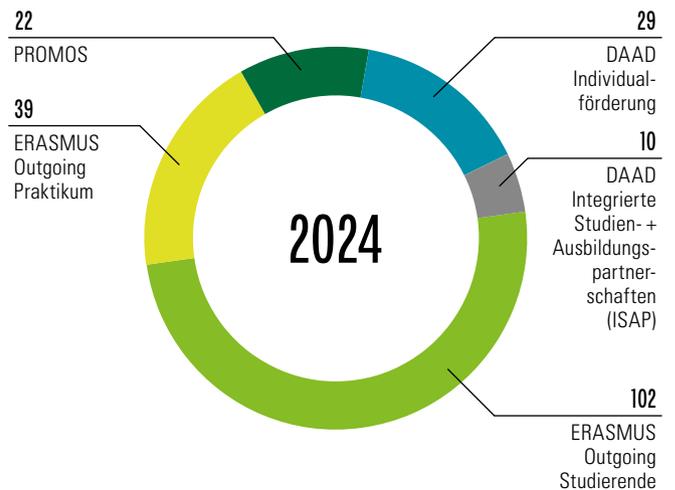
**Usbekistan**

Tashkent Institute of Textile and Light Industry, Taschkent

**STATISTIK 06\_02 | ERASMUS-VERTRÄGE IM RAHMEN DES EU-PROGRAMMES ERASMUS+**



**STATISTIK 06\_03 | GEFÖRDERTE STUDENTISCHE AUSLANDS-AUFENTHALTE (BUW-EIGENE DRITTMITTELPROJEKTE)**

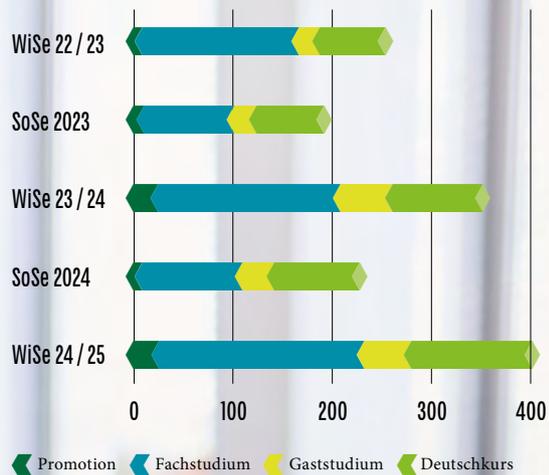


## 06\_Internationales

**STATISTIK 06\_04** | GASTSTUDIERENDE VON INTERNATIONALEN PARTNERHOCHSCHULEN



**STATISTIK 06\_05** | ERST- UND NEUEINSCHREIBUNGEN VON BILDUNGS-AUSLÄNDER\*INNEN<sup>2</sup>



**STATISTIK 06\_06 | AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE<sup>1</sup> NACH HERKUNFTSLAND**  
 IM WISE 2024/25

Studierende nach 1. Staatsangehörigkeit		Bildungsausländer*innen <sup>2</sup>	
Türkei	379	Iran	220
Arabische Republik Syrien	245	Arabische Republik Syrien	185
Iran	235	Marokko	182
Marokko	202	Türkei	167
Indien	113	Indien	111
Italien	112	China (VR)	92
China (VR)	103	Tunesien	79
Tunesien	85	Ukraine	46
Griechenland	75	Jordanien	43
Russische Föderation	72	Kamerun	42
Ukraine	66	Ägypten	38
Spanien	66	Russische Föderation	35
Polen	52	Vietnam	23
Jordanien	45	Italien	22
Kamerun	43	Bangladesch	21
Ägypten	41	Irak	21
Irak	35	Palästinens. Gebiete	20
Kroatien	32	Bulgarien	20
Vietnam	30	Libanon	19
Bulgarien	27	Pakistan, Islamische Republik	19
Kosovo	27	Aserbaidschan	18
Albanien	25	Frankreich	17
Serbien	25	Brasilien	15
Pakistan, Islamische Republik	23	Spanien	15
Bosnien und Herzegowina	23	Japan	15
Niederlande	23	Albanien	14
Rumänien	22	Korea, Republik	13
Weitere (Summe)	519	Weitere (Summe)	261
<b>Gesamt</b>	<b>2.745</b>	<b>Gesamt</b>	<b>1.773</b>

<sup>1</sup>Studierende, inkl. Promovierende, Teilnehmer\*innen am Deutschkurs und ausländische Gast- bzw. Austauschstudierende  
<sup>2</sup>Bildungsausländer\*innen = ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) im Ausland erworben haben

## 07\_Strukturdaten

### STATISTIK 07\_01 | UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK 2020 BIS 2024

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Angaben zum gedruckten Bestand</b>					
Buchbestand	1.207.037	1.209.240	1.211.622	1.213.384	1.214.120
Gedruckte Zeitschriften, lfd. Abonnements	1.504	1.446	1.422	1.244	1.180
Neuzugang Monographien, gedruckt	11.069	8.117	10.907	9.557	8.628
<b>Angaben zum elektronischen Bestand</b>					
Digitale Bestände (E-Books und Datenbanken)	105.224	110.401	125.657	226.345	295.582
Elektronische Zeitschriften, lfd. Abonnements	28.757	30.344	30.509	28.618	36.179
Neuzugang, elektronisch	6.714	5.177	15.261	100.872	69.359
<b>Angaben zur Finanzierung in Euro</b>					
Ausgaben für Literaturerwerbung, insgesamt	2.097.753	2.360.892	2.493.970	2.171.229	2.966.654
Davon: Ausgaben für den Erwerb elektronischer Inhalte <sup>1</sup>	1.515.615	1.741.089	1.754.081	1.560.751	2.201.114
Ausgaben für Personal	3.633.988	3.720.166	3.849.663	3.591.858	3.961.096
Ausgaben, insgesamt	6.165.517	6.508.538	6.872.509	6.276.907	7.843.484
<b>Angaben zur Nutzung</b>					
Aktive (entleihende) Nutzer*innen	12.410	7.774	8.698	8.371	7.816
Entleihungen, insgesamt	960.225	534.774	722.673	607.100	541.687
Fernleihen, insgesamt	37.141	25.720	25.622	23.261	18.589
Nutzung lizenzierter E-Books (Anzahl der Vollanzeigen von Kapiteln)	3.092.708	3.279.793	4.184.615	4.144.694	4.007.993
Nutzung lizenzierter Datenbanken (Anzahl der Sitzungen)	1.312.927	1.058.937	1.245.711	1.252.233	1.201.828
Teilnehmende an Schulungsveranstaltungen	832	618	1.357	1.774	1.215

<sup>1</sup>Weitere zusätzliche Beschaffungen von E-Books über das Landesprogramm „Elektronische Medien“

**STATISTIK 07\_02 | ZENTRUM FÜR INFORMATIONS- UND MEDIENVERARBEITUNG 2024****Netzbetrieb und Mail**

\_32 Kilometer Glasfaserbündel zwischen den Universitätsgebäuden

\_971 aktive Netzkomponenten

\_etwa 66,1 TB durchschnittlicher Datenverkehr pro Tag aus dem Internet

\_etwa 45,8 TB durchschnittlicher Datenverkehr pro Tag in das Internet

\_bis zu 14.000 verschiedene mobile Endgeräte am Tag

\_etwa 27.600 E-Mail-Postfächer

\_etwa 1.676 Exchange-Postfächer

\_25.564 Einträge in DFN-AAI

**Zentrale Rechner, Benutzer\*innenarbeitsplätze, Medienservice**

\_130 Computer-Schulungsplätze wurden betreut.

\_1.277 Windows-Arbeitsplätze sowie 185 aktive Windows-Server wurden betreut.

\_Zentraler ausfallsicherer SQL-Server mit 45 SQL-Datenbanken, inklusive gehostete Kunden-DBs

\_Betrieb einer zentralen virtuellen Desktop Infrastruktur (VDI) auf 6 Servern:

112 virtuelle Desktops zuzüglich 120 temporäre Prüfungsplätze stehen zu Schulungs- und Prüfungszwecken innerhalb des ZIM zur Verfügung. 50 Schulungsplätze mit Grafikkartenunterstützung (Nvidia M10) werden für CAD- Schulungen bereitgestellt. 149 Desktop-Arbeitsplätze stehen für die Nutzung im Home-Office zur Verfügung.

\_Betrieb einer zentralen Server-Virtualisierung auf 35 Hosts, genutzt werden 7,12 TB RAM und 118 TB SAN-Speicher für 856 virtualisierte Systeme, davon 325 Verwaltungsserver sowie 118 Mietserver

\_239 TB Daten werden auf Zentralen File-Services (NAS), 310 Arbeitsgruppen und Organisationseinheiten gespeichert.

\_Zentrales Backup zur Absicherung 44 physikalischer Server mit insgesamt 86 TB Daten:

1 Server mit netto 320 TB Festplattenkapazität, nachgelagerter Bandroboter mit bis zu 960 TB Bandkapazität

\_61 betreute Medienanlagen in Hörsälen und Seminarräumen

\_64 Einweisungen in die Medienanlagen und Medientechnik

\_Technische Betreuung von 26 Sonderveranstaltungen sowie einer Hörsaal-Liveübertragung (Streaming und Videokonferenzen)

\_116 Medienproduktionen mit Nachbearbeitung, davon 66 Video-, 37 Audio- und 13 Foto-Produktionen

\_41 Public-Displays technisch betreut

\_Video- und eLecture-Portal: 26.410 Aufzeichnungen, 25.656 h aufgezeichnetes Material, 53 TB Daten, 3.962.100 Ansichten

**Anwendungen, E-Learning, Qualifizierung und Service**

\_28.168 UNI-IDs, davon 23.629 Studierende und 4.539 Beschäftigte, 64.736 Account-Transaktionen, 54.998 Personen-Transaktionen

\_18.489 E-Mail-Support-Tickets zur Benutzerberatung

\_Lernplattform Moodle: bis zu 18.446 aktive Nutzer\*innen pro Monat, 11.324 aktive Kurse

\_Zentraler Webserver-Cluster: 27 TYPO3-Instanzen, 1.505 TYPO3-Accounts, 522 redaktionell betreute Subdomains unter \*.uni-wuppertal.de

\_787 Geräteausleihen über die Packstation

\_3.390 Nutzende, 700 GB Daten BSCW

\_229 Prüfungen mit 11.627 Teilnehmenden der E-Prüfungs-Plattform LPLUS

\_Qualifizierungsangebote: 14 Workshops mit 114 Teilnehmenden

\_529 Mailinglisten

\_Rocket.Chat: 11.072 Nutzer\*innen, 278 Kanäle, 1.714 private Kanäle, 1.256.507 Nachrichten

\_Zoom: 151.564 Meetings, 35 Webinare



Die Bergische Universität hat im Jahr 2009 ein Leitbild beschlossen.\* Sechs Profillinien sind seitdem die Grundlage für ein fächerübergreifendes, zukunftsweisendes Forschungs- und Lehrprofil. Die Herausbildung besonderer Profile in Forschung und Lehre dient dazu, vorhandene Stärken zusammenzuführen, zusätzliche Synergien zu entwickeln und die externe Wahrnehmbarkeit von Potenzialen und Leistungen zu verbessern. Auf unterschiedlichen Gebieten betreibt die Bergische Universität internationale Spitzenforschung, pflegt aber auch ihren regionalen Bezug. Die Forschungsorganisation der Hochschule und ihr Output orientieren sich an nationalen und internationalen Exzellenzstandards, die Lehre orientiert sich nicht nur an aktuellen Forschungsprozessen und -ergebnissen, sondern bezieht auch neue Berufsfelder zeitnah in ihre Studiengangstruktur ein.

## \_1 Selbstverständnis

Die Bergische Universität ist eine moderne, eigenständige Universität, die in der humboldtschen Bildungstradition steht. Als Universität ist sie in allen ihren wissenschaftlichen Gegenstandsbereichen der Suche nach Wahrheit im Bewusstsein gesellschaftlicher Verantwortung verpflichtet. Zu ihrem ethischen Verständnis gehört, dass Wissenschaft nur von selbstbestimmten Personen betrieben werden kann und die vornehmste Aufgabe akademischer Lehre darin besteht, Menschen zum eigenverantwortlichen Umgang mit Erkenntnis und ihrer Anwendung zu bilden.

Die Bergische Universität betreibt auf unterschiedlichen Feldern internationale Spitzenforschung. Besonders im Bereich von Ausbildung und Transfer handelt sie zugleich im Bewusstsein ihres regionalen Bezugs. Insgesamt geht es ihr darum, Gesellschaft, Kultur, Technik und Natur sowie deren Wandel zu verstehen und zu gestalten.

Die Bergische Universität begreift akademische Lehre als dialogischen Prozess zwischen Lehrenden und Lernenden. Sie legt besonderen Wert auf Bildung durch Vermittlung kritischer Reflexivität, gesellschaftlicher Urteilskraft und Handlungsfähigkeit. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende bildet sie in hochqualifizierter Weise für deren zukünftige Aufgaben in der demokratischen Gesellschaft, der Wissenschaft und einzelnen Berufsfeldern aus. Hierbei erhebt sie den Anspruch, sehr gute Arbeits- und Studienbedingungen zu bieten.

In dem skizzierten Rahmen ist ein zentrales Ziel der Bergischen Universität die Weiterentwicklung eines zukunftsweisenden Forschungs- und Lehrprofils. Dieses orientiert sich an den bereits vorhandenen Spezifika und Stärken, insbesondere Interdisziplinarität und Innovationsfähigkeit, und greift künftige Bildungs- und Wissensanforderungen sowie Forschungsfragen auf. Mit dem stetigen Ausbau wissenschaftlicher Exzellenz auf Basis der nachfolgend skizzierten

strategischen Schwerpunkte gehen verstärkte Aktivitäten einher, die auf eine weitere nationale und internationale Vernetzung zielen. Dem liegt die Überzeugung zugrunde, dass internationalem Erfahrungsaustausch, transnationalen Forschungsk Kooperationen und interkultureller Kompetenz im Zuge der fortschreitenden Globalisierung eine zunehmende Relevanz zukommt.

## \_2 Profillinien

Die Herausbildung besonderer Profile unserer Forschung und Lehre dient dazu, vorhandene Stärken zusammenzuführen, zusätzliche Synergien zu entwickeln und die externe Wahrnehmbarkeit von Potenzialen und Leistungen der Bergischen Universität zu verbessern. Alle Fächer sind dabei aufgerufen, sich in jeweils affine Profillinien einzubringen. Hierbei ist zu betonen, dass die Herausbildung eines transdisziplinären Profils der Bergischen Universität einzelne Fakultätsprofile nicht grundsätzlich ersetzen soll.

Folgende, prinzipiell gleichwertige Profillinien werden im Sinne inhaltlicher und strategischer Schwerpunkte fächerübergreifend verfolgt:

### (a) Bausteine der Materie, Experiment, Simulation und mathematische Methoden

Diese Profillinie verknüpft die traditionell starke Grundlagenforschung der Bergischen Universität im Bereich der Naturwissenschaften und der Mathematik mit Forschungsschwerpunkten in der experimentellen und theoretischen Teilchenphysik, dem wissenschaftlichen Rechnen sowie der Darstellungstheorie. Ein wichtiges Forschungsinteresse gilt den elementaren Bausteinen der Materie und den zwischen ihnen wirkenden Kräften. Die entsprechenden experimentellen Arbeiten werden in unterschiedlichen Formen realisiert, die von der Beteiligung an internationalen Großexperimenten an Teilchenbeschleunigern bis hin zu astrophysikalischen Observatorien reichen. Forschung im Bereich der mathematischen Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Realisierung von Symmetrien in der Natur eröffnet die Möglichkeit der theoretischen Analyse und Suche nach Gesetzmäßigkeiten. Neben Theorie und Experiment werden an der Bergischen Universität zur Erkenntnisgewinnung die numerische Simulation und das Höchstleistungsrechnen betrieben. Diese Aktivitäten sind interdisziplinär und strukturell mit der internationalen Community verzahnt, derzeit u. a. in einem DFG-Sonderforschungsbereich und einem DFG-Graduiertenkolleg. Das „Interdisziplinäre Zentrum für Angewandte Informatik und Scientific Computing“ (IZ II) bündelt die Projekte im Bereich des Höchstleistungsrechnens unter einem gemeinsamen Dach und bildet eine Schnittstelle zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften.

\*In 2024 hat die Bergische Universität begonnen, ein neues Leitbild zu entwickeln.

### (b) Bildung, Wissen und Kultur in sozialen Kontexten

Die zweite Profillinie bezieht sich auf Bildung, Wissen und Kultur als entscheidende gesellschaftliche Kategorien. Im Bewusstsein dessen, dass jegliches Denken, Handeln und Entscheiden kontextuell erfolgt, erforschen unterschiedliche Wissenschaften die Gestaltung von Bildungsprozessen sowie den Zusammenhang von Bildung, Wissen und Kultur in Vergangenheit und Gegenwart.

Im Einzelnen untersucht werden dabei auch die Voraussetzungen und Möglichkeiten von Bildung, wobei sowohl formelle, institutionell gebundene Formen als auch alltägliche Lebensvollzüge und kulturelle Praktiken in den Blick genommen werden. Zur Bearbeitung der sich hier ergebenden Fragestellungen ist ein transdisziplinäres Vorgehen besonders Erfolg versprechend. Dementsprechend bieten die an der Bergischen Universität vorhandenen Beiträge aus Geistes- und Kulturwissenschaften, Human-, Sozial- und Bildungswissenschaften sowie Design und Kunst ein hervorragendes Potenzial für gemeinsame Forschungsvorhaben. Diese Transdisziplinarität ermöglicht die Verbindung unterschiedlicher methodischer Zugänge, die für den komplexen Gegenstand „Bildung, Wissen und Kultur in sozialen Kontexten“ unerlässlich ist und nicht zuletzt zu den Grundlagen einer exzellenten Lehrerbildung zählt.

### (c) Gesundheit, Prävention und Bewegung

Prävention und Bewegung, den Grundelementen der Gesunderhaltung sowie der damit verbundenen Leistungs- und Arbeitsfähigkeit von Erwerbstätigen, kommt als gesellschaftlicher Faktor ein immer höherer Stellenwert zu. Gesundheit ist schon lange nicht mehr nur eine Domäne der Medizin, sondern wird sowohl in der Forschung als auch in den Unternehmen der Gesundheitswirtschaft als ein komplexes Phänomen betrachtet. So existieren an der Bergischen Universität zahlreiche Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit den Themen Gesundheit, Gesundheitsmanagement und Public Health befassen. Zu nennen sind Beiträge der Gesundheitspsychologie, pädagogische Konzepte der Gesundheitserziehung in Kindergärten und Schulen, Ansätze der Sportpädagogik, -medizin und -soziologie, der Bewegungswissenschaft, der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Sicherheitstechnik, der Gesundheitsökonomie sowie spezieller Rechtswissenschaften. Ziel der Profillinie ist es, solche Beiträge zunehmend in interdisziplinären Forschungsprojekten zusammenzuführen. Eine besondere Rolle spielt hierbei das „Bergische Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health“ (BKG). Insgesamt sollen forschungs- und anwendungsbezogene Konzepte zur Stärkung der Gesundheitskompetenz auf individueller Ebene, auf der Ebene von Organisationen sowie auf regionaler bzw. gesellschaftlicher Ebene weiterentwickelt werden, nicht zuletzt, um künftigen Herausforderungen

unserer Gesellschaft (z. B. dem demografischen Wandel) wirksam begegnen zu können.

### (d) Sprache, Erzählen und Edition

Erzählen und Erzählung sind kein Spezifikum der Literatur, sondern stellen zugleich einen in der Lebenswelt allgegenwärtigen Modus der Auffassung, Strukturierung, Deutung und Vermittlung von realen oder imaginierten Erfahrungen, von Wissen, Vorstellungen und Intentionen dar. Ein im „Zentrum für Erzählforschung“ (ZEF) institutionalisierter Schwerpunkt der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung an der Bergischen Universität trägt dieser allgemeinen Bedeutung der kulturellen Handlungsform „Erzählen“ in besonderer Weise Rechnung. Untersucht werden sowohl die strukturellen als auch die kontextuellen Aspekte des Erzählens in den Forschungsfeldern „historische Entwicklung des literarischen Erzählens“, „nichtliterarisches sprachliches Erzählen“ und „intermediale Aspekte des Erzählens“. Weitere, die einzelnen Fächer übergreifende Schwerpunkte der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung gelten in diesem Kontext der Praxis und der Theorie der Edition von Texten, dem Spracherwerb, der Sprachstruktur sowie der interdisziplinären Kultur- und Kommunikationsforschung, institutionalisiert im gleichnamigen Zentrum (ZIKK).

### (e) Umwelt, Engineering und Sicherheit

Diese Profillinie verbindet interdisziplinäre Forschungen zu den Themen „Umweltsysteme“ und ökonomische, ökologische sowie soziale „Nachhaltigkeit“. Input liefern die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen sowie Teile der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, auch in Kooperation mit dem „Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie“ (WI). Bedient wird die gesamte Kette der Wissensproduktion von der Grundlagenforschung bis hin zur Entwicklung anwendungsnaher Produkte und Hightech-Verfahren bzw. effizienter Systeme in Kooperation mit der Industrie. Umweltsystemforschung, Engineering und Sicherheitsstrategien haben das Ziel, das Verständnis komplexer Zusammenhänge in ökologischen und technischen Systemen zu verbessern und technologische Innovationen zu fördern. Auf der Anwendungsseite steht die Frage im Vordergrund, wie sich im Wandel der Umweltbedingungen und der Ressourcenverfügbarkeit künftige Bedürfnisse von Konsumenten und Produzenten, aber auch die Herausforderungen des Umweltschutzes und der Globalisierung erfüllen lassen. Dabei sind nicht zuletzt die Entwicklung einer energie-optimierten Architektur sowie die Sicherung nachhaltiger Mobilität und des effektiven Austausches von Gütern von Relevanz.

### (f) Unternehmertum, Innovation und wirtschaftlicher Wandel

Eine weitere Profillinie gilt der interdisziplinären Erforschung des Zusammenhangs zwischen Unternehmertum,

Gründung und Innovation einerseits sowie wirtschaftlicher Entwicklung andererseits. Dabei geht es zunächst um die ökonomischen, rechtlichen und politischen, aber auch die sozialen, psychologischen, historischen und ethischen Grundlagen bzw. Rahmenbedingungen von Unternehmertum und Innovation. Des Weiteren stehen die Wechselwirkungen zwischen mikropolitischen Weichenstellungen der einzelwirtschaftlichen Akteure sowie den makropolitischen Entscheidungen der föderalen Ebenen samt ihrer Implikationen für die Entwicklung von Wirtschaftssystemen im Fokus der Analyse. Neben den Beiträgen der Wirtschaftswissenschaft (programmatisch organisiert in der „Schumpeter School of Business and Economics“) sowie der Geistes- und Sozialwissenschaften spielen hinsichtlich des Verständnisses technischer und gestalterischer Aspekte von Innovationsprozessen auch die Ingenieurwissenschaften, Architektur und Design sowie für das methodische Instrumentarium speziell Mathematik und Informatik eine wichtige Rolle. Die Synergien zwischen allen genannten Bereichen kommen sowohl in gemeinsamen Forschungsprojekten als auch in Studienangeboten (z. B. im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen) zum Tragen.

### \_3 Rahmenbedingungen

Im Sinne des oben skizzierten Selbstverständnisses der Bergischen Universität und um ihre wissenschaftliche Profilierung zu fördern, kommt der Betonung folgender Grundsätze und Werte besondere Bedeutung zu:

- (a) Die Lehre der Universität orientiert sich an aktuellen Forschungsprozessen und -ergebnissen. Sie bezieht zugleich sich neu entwickelnde Berufsfelder zeitnah ein. Sie ist, soweit möglich, interdisziplinär angelegt und berücksichtigt die Erfordernisse lebenslangen Lernens. Dazu gehört auch die Förderung von Schlüsselqualifikationen (Kreativität, Methodenkompetenz, sozialer und interkultureller Kompetenz, Werteorientierung). Diese statten Studierende mit handlungsorientierten Fähigkeiten aus, die sie in die Lage versetzen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen konstruktiv in neue gesellschaftliche, wissenschaftliche und berufliche Kontexte zu transferieren. Hiermit verbindet sich auch der Anspruch, aus den fachwissenschaftlichen Qualifizierungen heraus, ein umfassendes Engagement in der Lehrerbildung für nahezu alle Schultypen zu erbringen. Um insgesamt die Attraktivität, Effizienz und Effektivität des Studiums zu steigern, wird – im Interesse aktueller und künftiger Studierender – eine kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungs- und Beratungsorientierung relevanter Lehr-/Lern- und Service-Strukturen angestrebt. Die Zentralen Einrichtungen und die weiteren allgemeinen Dienstleistungsangebote tragen zur Erreichung dieses Ziels in besonderem Maße
- bei. Dabei stellen sich alle Lehr- und Unterstützungsangebote in regelmäßigen Abständen internen sowie externen Evaluationen (inkl. gängiger Rankings).
- (b) Auch und gerade im Bereich der Forschung setzt die Universität entlang der ausgewiesenen Profillinien Impulse für die Vernetzung von Wissensgebieten. Forschungsorganisation und -output orientieren sich an nationalen und internationalen Exzellenzstandards. Neben der Offenheit für interne und externe Evaluationen gehören dazu Maßnahmen der Unterstützung von Spitzenforschung genauso wie die Förderung begabter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Als Ergebnis wird eine weitere Erhöhung der Promotionsquote sowie von Drittmittelinwerbungen angestrebt, um so die Bedingungen für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs kontinuierlich zu verbessern. Die Bergische Universität beteiligt sich darüber hinaus an Bemühungen zur Ansiedlung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in ihrer Region.
- (c) Die Universität unterstützt mit Nachdruck den Wissens- und Technologie-Transfer in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Dazu gehören neben zahlreichen Einzelmaßnahmen auch der systematische Dialog mit einer breiten Öffentlichkeit, die Herausbildung regionaler Netzwerke zur Unterstützung von Lehre, Forschung und Transfer sowie die Kooperation mit privaten, intermediären und öffentlichen Partnern in ihrem Umfeld. Im Kontext einer Förderung des Ansatzes lebenslangen Lernens soll dabei die Aufmerksamkeit Institutionen entlang der gesamten Bildungskette gelten – angefangen bei der Schule, über Weiterbildungsangebote bis hin zum Seniorenstudium. Zur Verbesserung eines multiplen Wissenstransfers und zugleich zur systematischen Stärkung von Bindungsmomenten zwischen Hochschule und Praxis wird schließlich dem Ausbau der Alumni-Strukturen erhöhte Beachtung geschenkt.
- (d) Im Zuge der Stärkung verschiedenster Elemente von Lehre, Forschung und Transfer legt die Bergische Universität besonderen Wert auf eine positiv-kooperative, von wechselseitigem Respekt geprägte Organisationskultur, auf variable Möglichkeiten der gezielten Weiterbildung und -entwicklung ihrer Mitglieder, auf einen wertschätzenden Umgang mit Vielfalt, auf gesundheitsförderliche Strukturen, auf eine nachhaltige Politik der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie auf ein familienfreundliches Klima. So will sie dazu beitragen, die Potenziale und Leistungen all ihrer Mitglieder bestmöglich zur Geltung zu bringen, insgesamt die Beschäftigungsbedingungen an der Universität attraktiv zu gestalten und dadurch Spitzenkräfte zu gewinnen und zu binden.

# Abkürzungsverzeichnis

BAM	Bundesamt für Materialprüfung
beVinuS.nrw	begleitendes Virtuelles nulltes Semester an Hochschulen in NRW
BKG	Bergisches Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health
BLB NRW	Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
BUW	Bergische Universität Wuppertal
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DIE	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DH.NRW	Digitale Hochschule NRW
EAA	European Advertising Academy
FABU	Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität e. V.
FORIS	Forschungsimpulse und -support
GRK	Graduiertenkolleg
HDVO	Hochschul-Digitalverordnung
HSEP	Hochschulstandortentwicklungsplan
HSP	Hochschulpakt
IZ	Interdisziplinäres Zentrum
KI	Künstliche Intelligenz
LABG	Lehrerausbildungsgesetz
LOM	Leistungsorientierte Mittelverteilung
MAB-Verfahren	Mietausgabenbudget-Verfahren
MINT	Fächergruppe Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
MKW	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
NISHS.nrw	Netzwerk Informationssicherheit.nrw
PBP	Personal- und Budgetplanungstool
RWI	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
SaPe	Servicestelle akademische Personalentwicklung
SFB	Sonderforschungsbereich
SMPC	Secure Multiparty Computation Technologie
SoSe	Sommersemester
STDG	Studiengang
TPA	Teilportfolioanalyse
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WI	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
WiSe	Wintersemester
ZEFFT	Zentraler Forschungsfördertopf
ZEF	Zentrum für Erzählforschung
ZGS	Zentrum für Graduiertenstudien
ZIM	Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung
ZSL	Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken







BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL